VIMAR

Installations- und Bedienungsanleitung

IP-Pförtnerzentrale

ELVOX Door entry

INHALTSVERZEICHNIS

1. **Einführung** ... 4
1.1. Die Pförtnerzentrale ... 4
1.2. Bereiche und Zonen ... 4
2. **Voraussetzungen** ... 5
2.1. Für die Verwendung der Web-App Pförtnerzentrale wird ein PC mit Administrator-Konto benötigt. ... 5
2.2. Betriebssystem ... 5
2.3. Browser ... 5
2.4. Empfohlene Auflösung ... 5
3. **Konfiguration der ersten Pförtnerstelle** ... 6
3.1. Vorbemerkung ... 6
3.1.1. Konfiguration der IP-Adresse des PCs ... 6
3.1.2. Erste Verbindung mit dem Server der Pförtnerzentrale ... 7
3.2. Erste Authentifizierung des Installateurs ... 8
3.2.1. Sprache (Schritt 1) ... 8
3.2.2. Installation der Plugins (Schritt 2) ... 9
3.2.2.1. Das Plugin Video Door Entry System ... 9
3.2.2.2. Das Plugin Zugang Videoüberwachung ... 10
3.2.3. Sicherheit (Schritt 3) ... 10
3.2.4. Benutzerverwaltung (Schritt 4) ... 11
3.2.5. Konfiguration der Pförtnerstellen für die Benutzer Manager und Normal ... 13
4. **Home Page (Benutzung)** ... 14
5. **Einstellungen** ... 16
5.1. Vorbemerkung ... 16
5.2. Mein Konto ... 16
5.2.1. Passwort ändern ... 17
5.2.2 Sprache und Erscheinungsbild ... 17
5.2.3 Klingeltöne ... 17
5.3. Audio/Video ... 17
5.3.1. Peripheriegeräte wählen ... 17
5.3.2. Funktionstest ... 18
5.4. Pförtnerstelle ... 19
5.4.1. Name und Timeout ... 19
5.4.2. Standardnachrichten ... 19
5.4.3. Schnelle Aktionen konfigurieren ... 20
5.5. SIP-Parameter ... 21
5.5.1. Parameter einstellen ... 21
5.5.2. Testruf ... 22
5.6. Benutzerverwaltung ... 22
5.7. Anlagenverwaltung ... 24
5.7.1. Vorbemerkung ... 24
5.7.2. Zeitintervalle ... 25
5.7.3. Pförtnerstelle ... 29
5.7.4. Feiertage ... 31
5.7.4.1. Feiertag bei Pförtnerstelle im Modus Manuell hinzufügen ... 32
5.7.4.2. Feiertag bei Pförtnerstelle im Modus Zeitintervalle hinzufügen ... 33

5.7.5. Anlagenzeit einstellen ... 35

6. **Home Page** ... 37

6.1. Vorbemerkung ... 37

6.2. Der Arbeitsplatz ... 37

7. **Namensverzeichnis** ... 39

8. **Rufverwaltung** ... 42

8.1. Vorbemerkung ... 42

8.2. Einen Benutzer im Namensverzeichnis anrufen ... 42

8.3. Einen Anruf eines Benutzers entgegennehmen ... 43

8.4. Einen Anruf eines Klingeltableaus entgegennehmen ... 44

8.5. Selbsteinschaltung eines Klingeltableaus ... 45

8.6. Eine andere Pförtnerstelle anrufen oder einen Anruf davon entgegennehmen ... 46

8.7. Gehaltene Anrufe ... 46

8.8. Einen Anruf weiterleiten ... 47

8.9. Liste der eingehenden Anrufe ... 48

8.10. DTMF-Tastatur ... 49

9. **Videoüberwachung** ... 52

10. **Überwachung** ... 54

11. **Betätigungen** ... 55

11.1. Betätigungsgruppen ... 55

12. **Nachrichten** ... 56

12.1. Eine Nachricht senden ... 56

12.2. Eine Nachricht an eine Empfängergruppe senden ... 57

13. **Info Bereich und Betriebsmodus** ... 59

13.1. Info Bereich ... 59

13.2. Betriebsmodus ... 59

14. **Benachrichtigungen** ... 61

14.1. Benachrichtigungen verpasste Rufe ... 61

14.2. Benachrichtigungen Warnmeldungen ... 63

14.3. Benachrichtigungen Nachrichten ... 65

14.4. Benachrichtigungen Zugangskontrolle ... 65

14.5. Videonachrichten ... 67

14.6. Benachrichtigungen Nottüren ... 69

15. **Warnmeldung** ... 70

16. **Schnelle Aktionen** ... 61

17. **Kalender** ... 73

1. Einführung

1.1. Die Pförtnerzentrale

Die Pförtnerzentrale ist eine Web-Anwendung für die Verwaltung von Videosprechanlagen in verschiedenen Gebäudetypen wie Einzelwohnungen, kleine und mittelgroße Wohn- oder Gewerbeanlagen bzw. große Wohnkomplexe und Firmengebäude.

Für die Nutzung der Anwendung muss der Installateur vorab während der Anlagenkonfiguration mittels Video Door IP Manager eine Lizenz (Art. 40691) aktivieren. In der Anlage muss darüber hinaus der Lizenzmanager (Art. 40638) installiert sein. Für Details wird auf die VDIPM-Anleitung und auf Kapitel 3 dieses Dokuments verwiesen.

In folgender Abbildung ist die Home Page der Pförtnerzentrale dargestellt.

Die wichtigsten Funktionen der Pförtnerzentrale sind:

- Anrufe von den Klingeltableaus empfangen
- Anrufe von den Videohaustelefonen der Anlage empfangen
- Die Videohaustelefone der Wohnungen anrufen
- Die Anrufe weiterleiten
- Die Bilder von den Klingeltableaus ansehen
- Die Bilder von den Kameras (IP-Videoüberwachung) ansehen
- Textnachrichten senden und empfangen.
- Die Betätigungen der Anlage kontrollieren (Öffnung der Zugänge, Lichteinschaltung usw.)

1.2. Bereiche und Zonen

Jeder Pförtnerstelle fällt ein bestimmter Zuständigkeitsbereich zu, der eine oder verschiedene Zonen des Wohnkomplexes beinhalten kann (). Eine Zone ist eine anhand der Konfigurationssoftware Video Door IP Manager festgelegte Gesamtheit von Außenstellen, Wohnungen, Videoüberwachungskameras und Betätigungen.

Der für eine Stelle zuständige Benutzer kann daher alle oder einige spezielle Zonen verwalten, beispielsweise eine Gruppe von Wohnungen, Firmenbüros, Parkplätzen usw.

Die Zuständigkeitsbereiche einer bestimmten Pförtnerstelle werden im Abschnitt INFO BEREICH der Pförtnerzentrale angezeigt und können von einem

Manager-Benutzer im Abschnitt "Anlagenverwaltung" gewählt werden.

2. Voraussetzungen

2.1. Für die Verwendung der Web-App Pförtnerzentrale wird ein PC mit Administrator-Konto benötigt.

2.2. Betriebssystem

- Windows 7 (32/64 Bit)
- Windows 8 (32/64 Bit)
- Windows 10 (32/64 Bit)

2.3. Browser

- Internet Explorer 10
- Internet Explorer 11
- Mozilla Firefox Version >= 32 und < 52

2.4. Empfohlene Auflösung

- 1920 x 1080
- 1600 x 900
- 1366 x 768
- 1280 x 720

3. Konfiguration der ersten Pförtnerstelle

3.1. Vorbemerkung

Der Installateur muss die Videosprechanlage vorab mithilfe von VDIPM konfiguriert und dabei eine Lizenz Pförtnerzentrale für jede zu verwendende Stelle aktiviert haben.

Daraufhin muss er als Benutzer mit SYSTEMADMINISTRATOR-Rechten auf den für die Pförtnerstelle vorgesehenen PC zugreifen und nachstehende Konfigurationsschritte ausführen.

3.1.1. Konfiguration der IP-Adresse des PCs

Den PC der Pförtnerstelle mit dem Videosprechanlagen-Netz verbinden und dann auf die Konfiguration der für diesen Zweck benutzten Schnittstelle zugreifen.

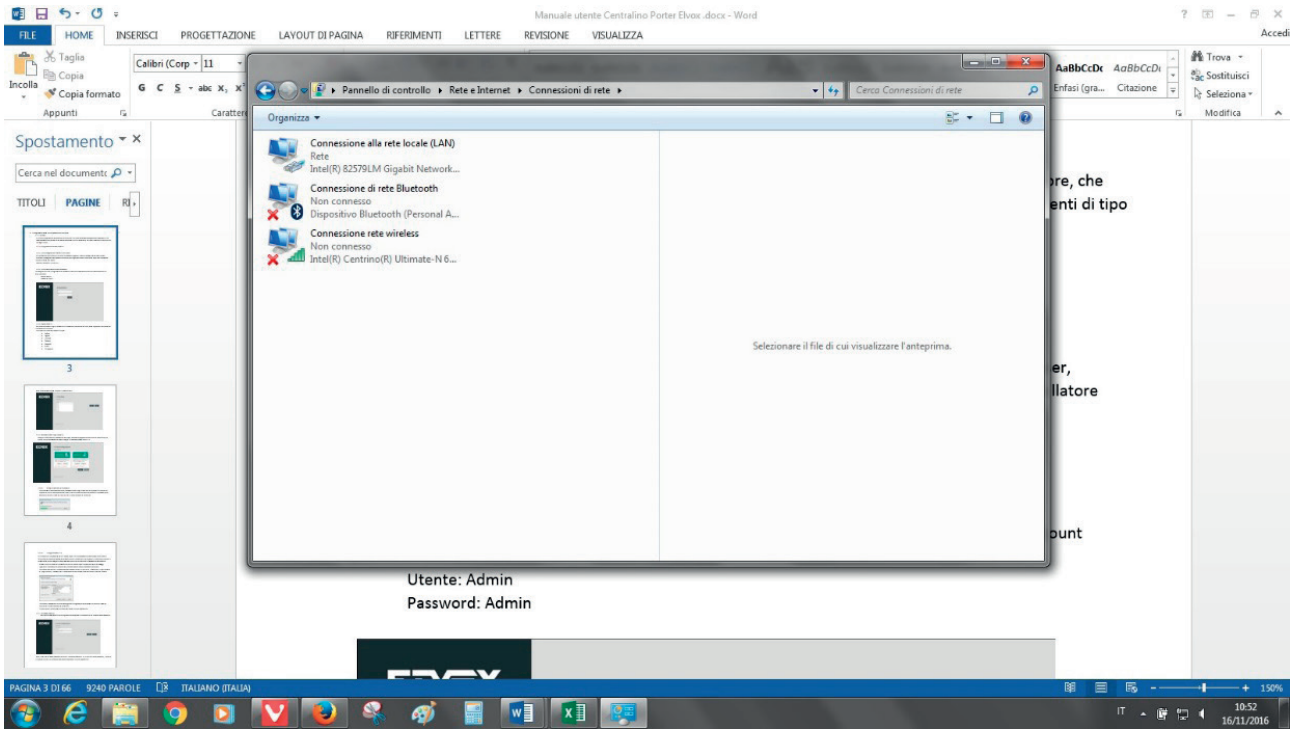
Die Schnittstelle wird in folgenden Arbeitsgängen konfiguriert:

a) Die Systemsteuerung des PCs aufrufen;

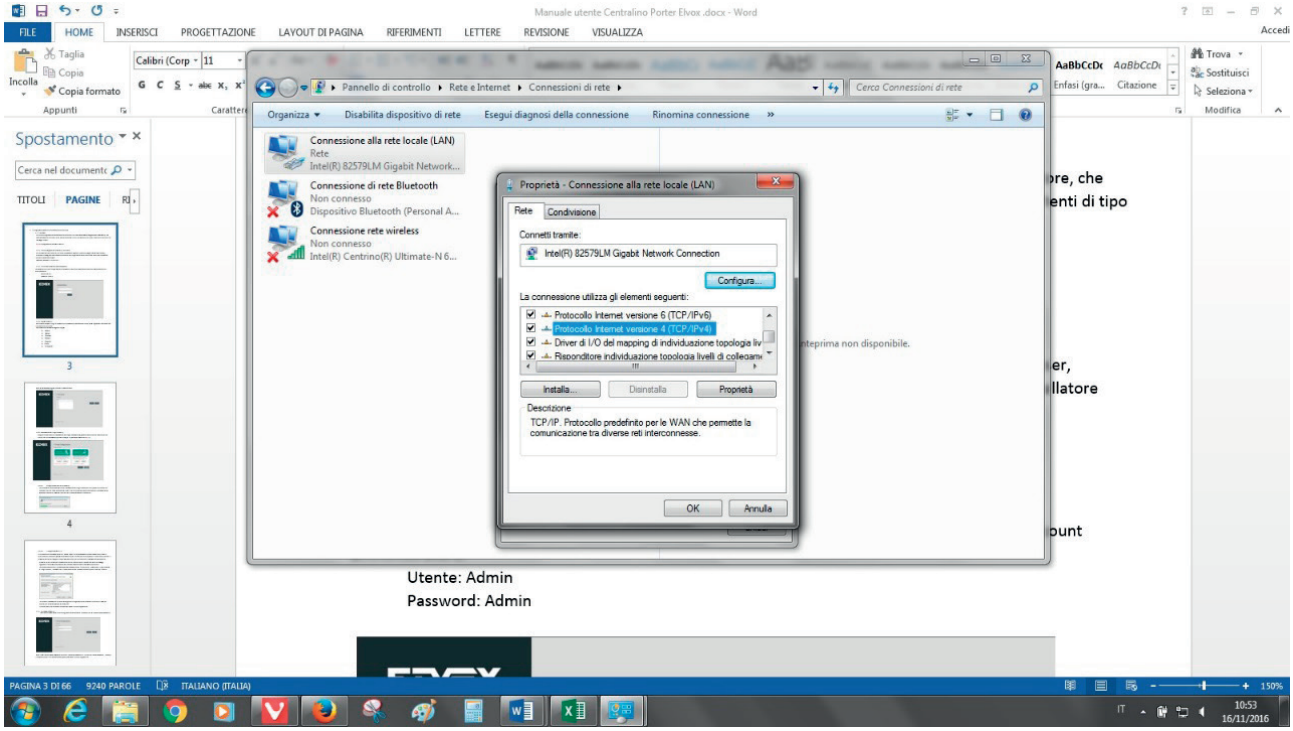
b) Die Option “Netzwerk- und Freigabecenter” wählen;

c) “Adaptereinstellungen ändern” wählen;

d) Den Adapter der mit dem Videosprechanlagen-Netz verbundenen Schnittstelle identifizieren und dann durch Klicken auf die rechte Maustaste die Menüoption Eigenschaften wählen;

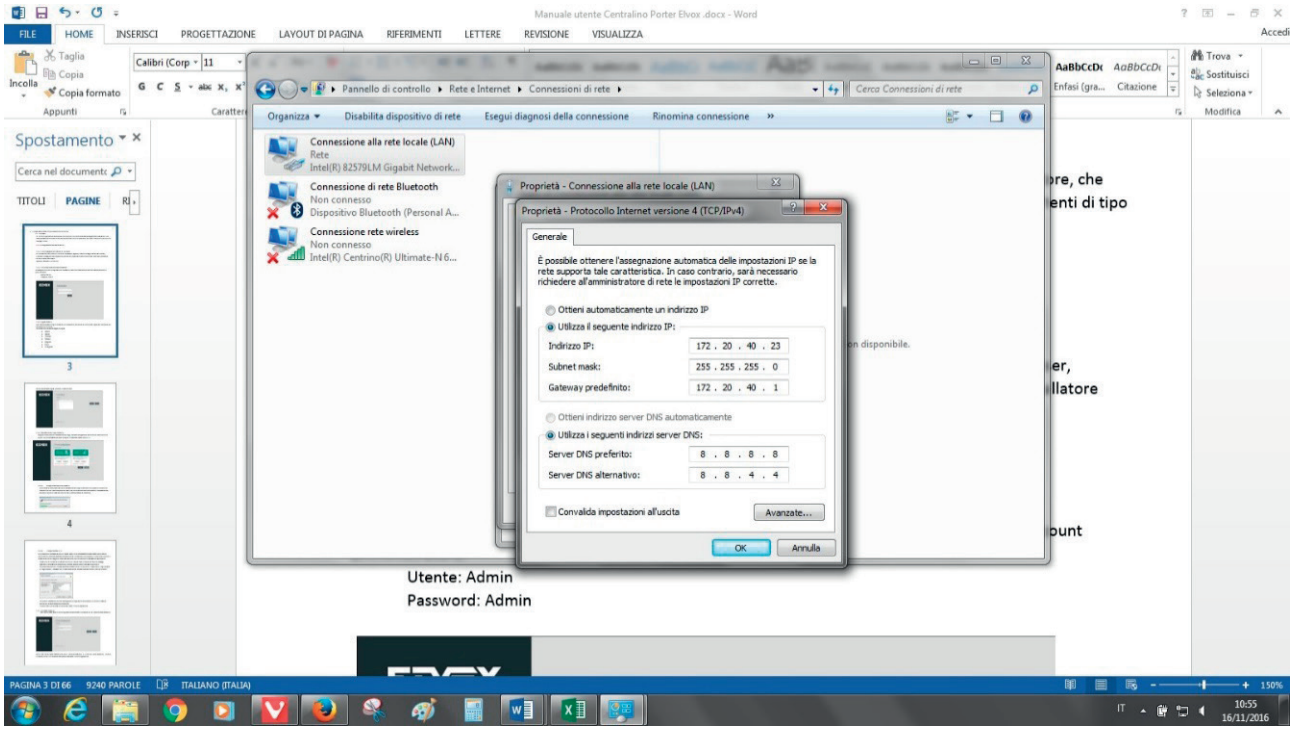


e) Die Liste der Elemente scrollen, “Internetprotokoll Version 4 (TCP/IPv4)” wählen und die Taste Eigenschaften klicken



f) Die Option “Folgende IP-Adresse verwenden” wählen und die Felder mit den über VDIPM während der Anlagenkonfiguration eingestellten Werten ausfüllen. Insbesondere: IP-Adresse der Pförtnerstelle, Subnetzmaske und Gateway für das Videosprechanlagen-Netz. Siehe weitere Details in der VDIPM-Dokumentation.

Die Änderungen durch Klicken auf OK übernehmen.



3.1.2. Erste Verbindung mit dem Server der Pförtnerzentrale

Zur Verwendung der Pförtnerzentrale muss in der Adressenleiste des Browsers die während der Anlagenkonfiguration zugewiesene ‘Virtuelle System-IP’ eingegeben werden (siehe VDIPM-Dokumentation, Kapitel "Netzwerk").

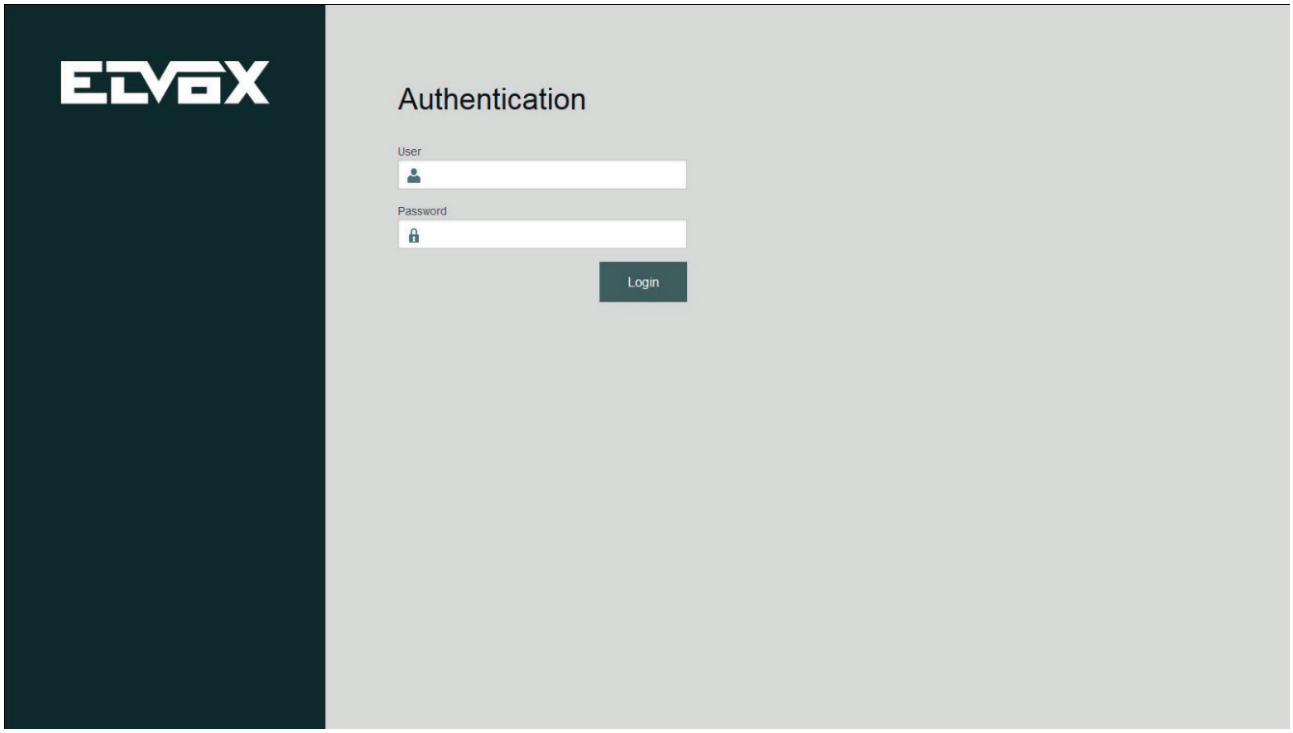
Zum Beispiel: http://10.10.10.3.

3.2. Erste Authentifizierung des Installateurs

Zur Ausführung der ersten Konfiguration ist die Eingabe der werkseitigen Zugangsdaten für das Administratorkonto erforderlich:

Benutzer: Admin

Passwort: Admin



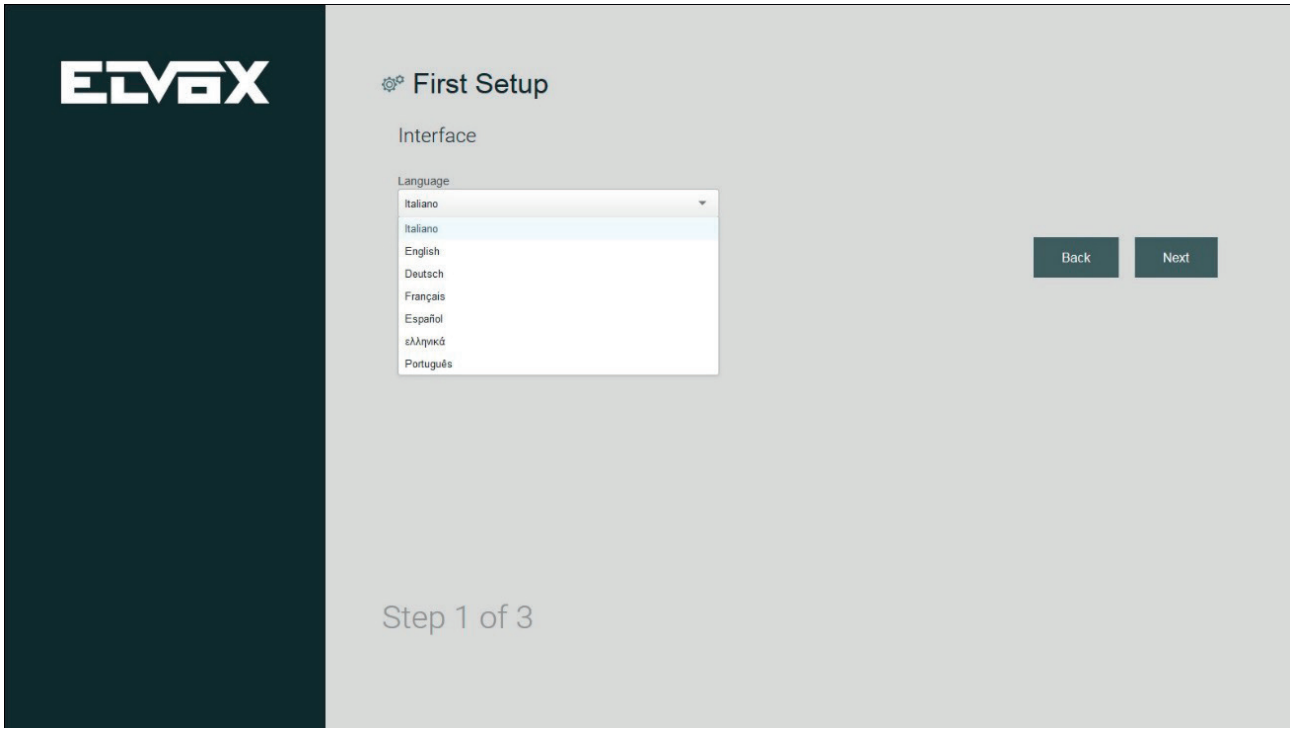
3.2.1. Sprache (Schritt 1)

Nach erfolgreichem Einloggen ist über das entsprechende Menü die Dialogsprache der Pförtnerzentrale auszuwählen.

Die Anwendung unterstützt folgende Sprachen:

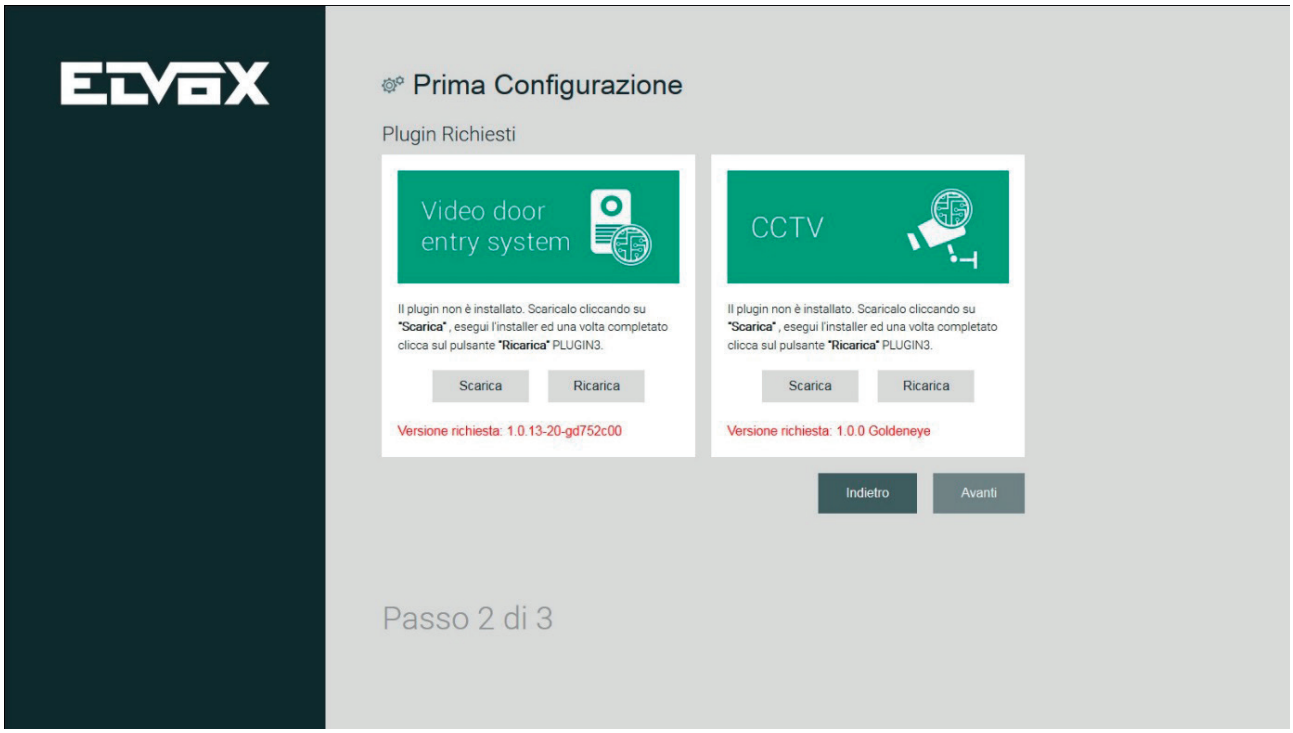
- Italienisch
- Englisch
- Französisch
- Deutsch
- Spanisch
- Griechisch
- Portugiesisch

Nach Wahl der Sprache die Taste Weiter klicken.



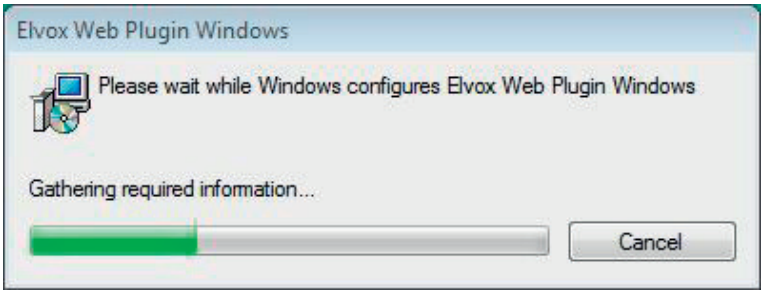
3.2.2. Installation der Plugins (Schritt 2)

Die für die Verwaltung der Elvox Videosprechanlage und die Ansicht der von den Videoüberwachungskameras aufgenommenen Bilder notwendigen Plugins downloaden und installieren.



3.2.2.1. Das Plugin Video Door Entry System

Zum Download der Installationsdatei für das Plugin Video Door Entry System die Taste DOWNLOADEN auf der betreffenden Seite klicken. Nach Abschluss des Vorgangs die Software installieren und durch Klicken auf Taste NEU LADEN die Änderungen übernehmen.

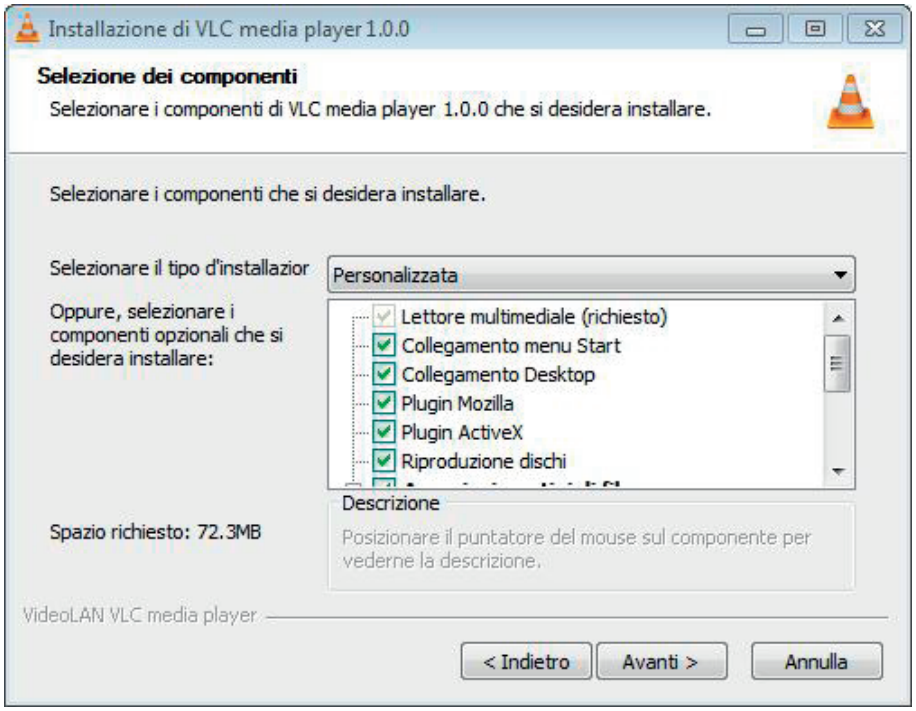


3.2.2.2. Das Plugin Zugang Videoüberwachung

Die Installation des VLC Media Players für die Ansicht der in der Anlage vorhandenen Kameras ist mit der für das Plugin Video Door Entry System identisch. Zum Download der Datei einfach die Taste Downloaden klicken und nach Abschluss die Installation der Software starten.

Der Installationsassistent des VLC Media Players beinhaltet eine Reihe von Schritten, unter anderem das Akzeptieren der Lizenz, die Wahl des Installationsordners usw.

Besondere Vorsicht ist bei der Wahl der "Komponenten" geboten. Die jeweils für den Betrieb mit den Browsern Mozilla Firefox und Internet Explorer erforderlichen "Plugin Mozilla" und "Plugin ActiveX" wählen.

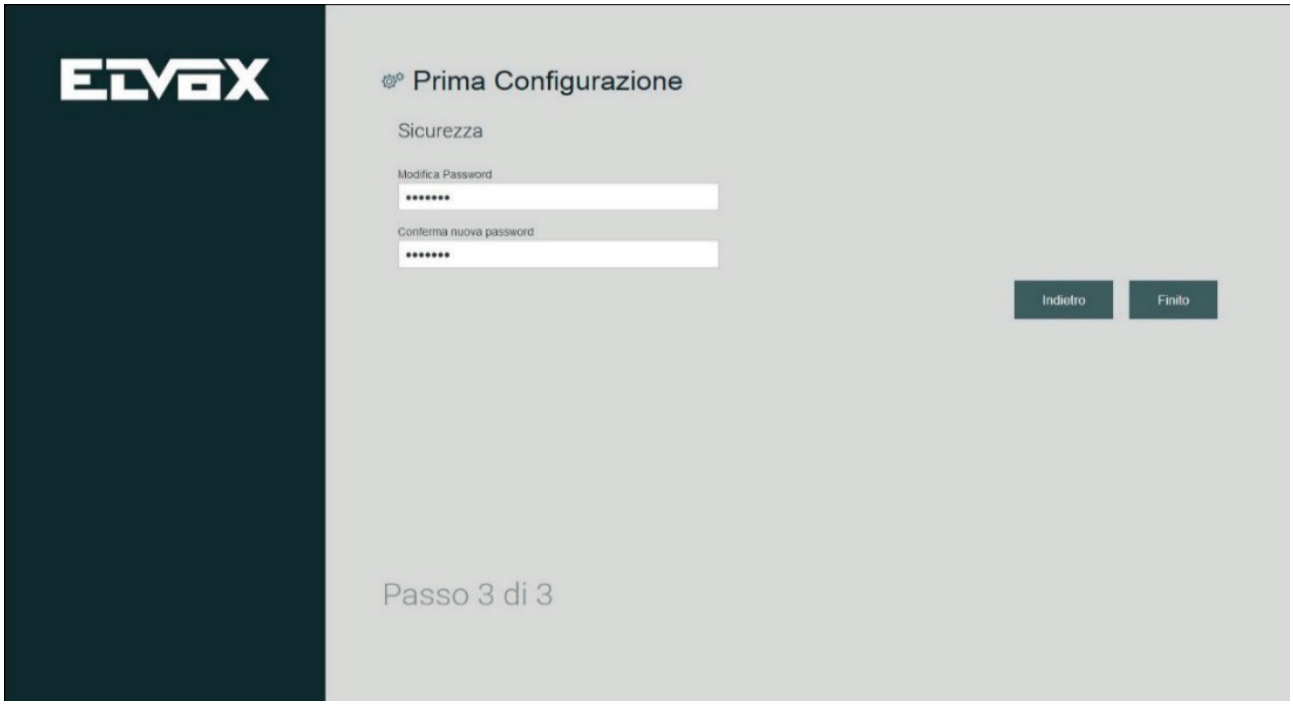


Nach Abschluss der Installation zur Konfigurationsseite auf dem Browser zurückkehren und durch Klicken auf Taste Neu laden die Änderungen übernehmen.

Auf Weiter klicken und zum dritten Schritt der ersten Konfiguration übergehen.

3.2.3. Sicherheit (Schritt 3)

Im letzten Schritt der ersten Softwarekonfiguration erfolgt die Änderung des Passworts.



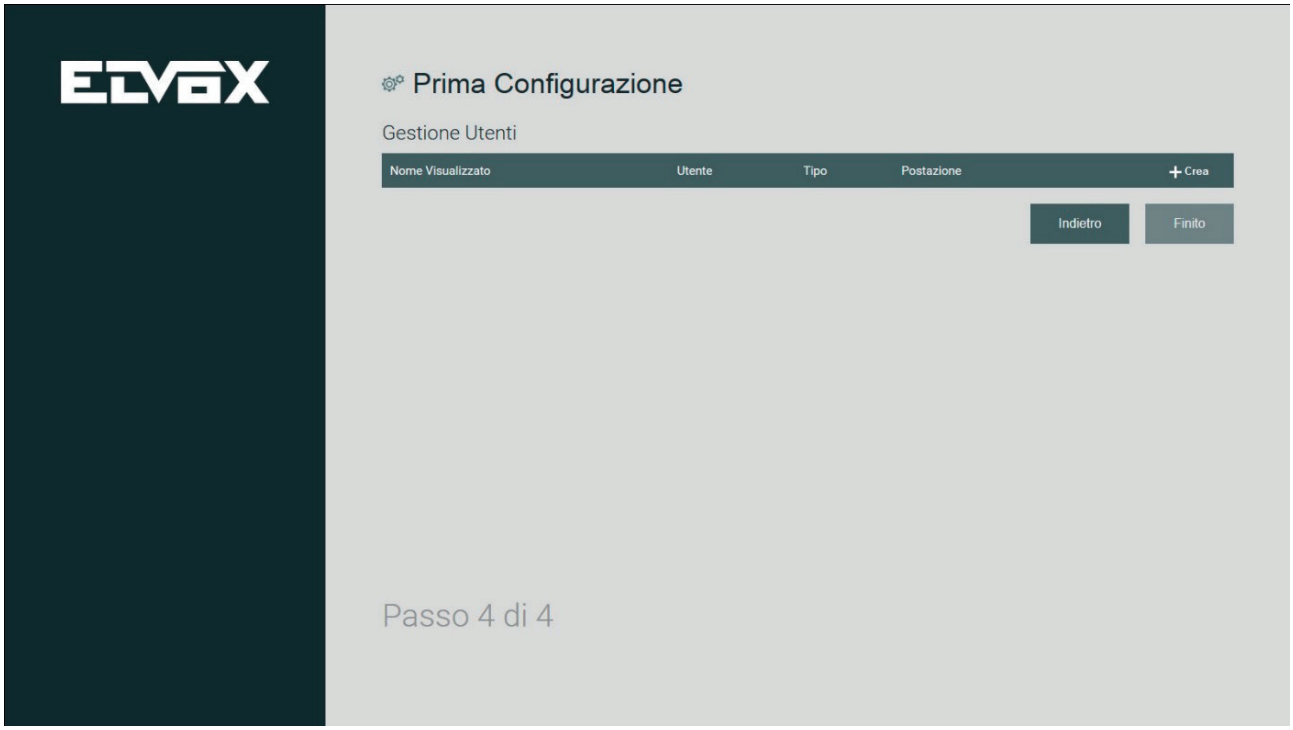
Nach Eingabe des Passworts in die Felder “Passwort ändern” und “Neues Passwort wiederholen” auf die Taste WEITER klicken und zum vierten Schritt der ersten Konfiguration übergehen.

3.2.4. Benutzerverwaltung (Schritt 4)

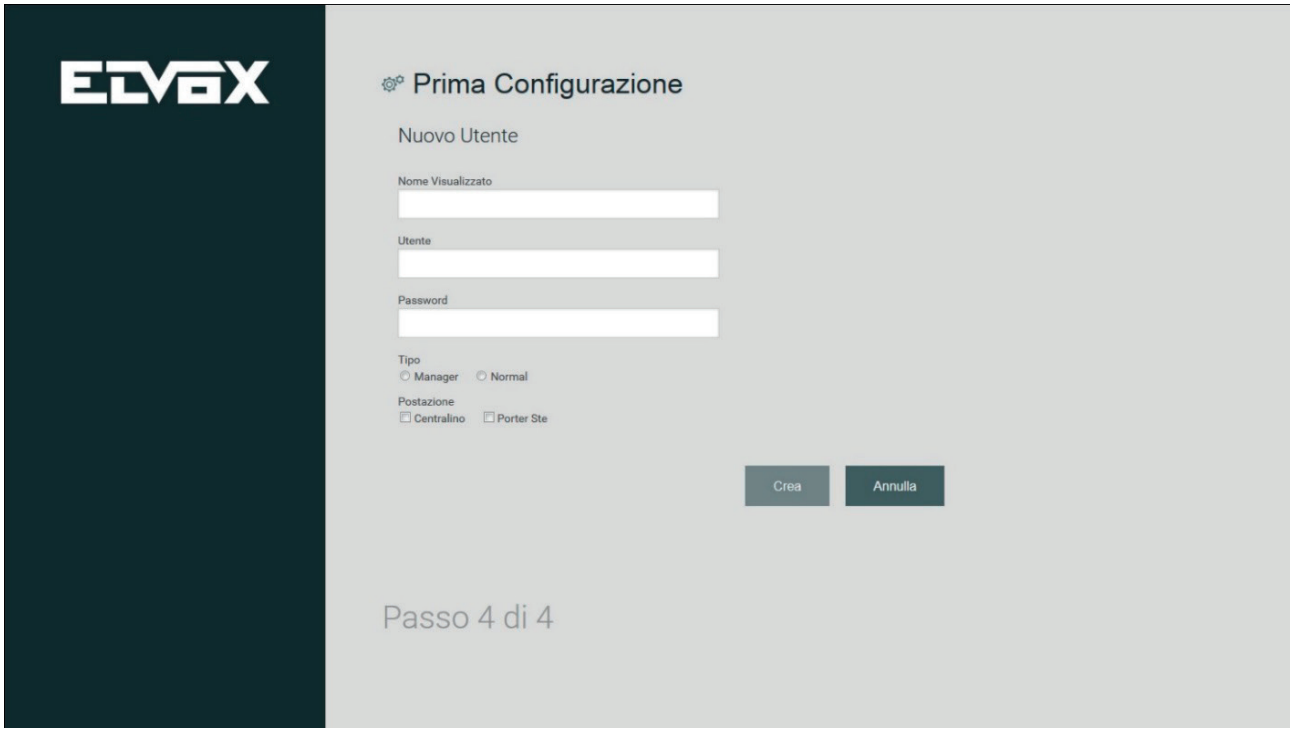
Im vierten Konfigurationsschritt wird dazu aufgefordert, mindestens einen Benutzer als Manager für jede bei der Anlagenkonfiguration vorgesehene Pförtnerstelle zu erstellen.

Die Manager-Benutzer können ihrerseits dann für die jeweils zuständigen Pförtnerstellen Benutzer des Typs Normal erstellen.

Bei der ersten Konfiguration der Pförtnerzentrale ist die Liste der Benutzer leer.



Durch Klicken auf Taste ERSTELLEN wird die Bildschirmseite mit den Textfeldern für die Eingabe der Zugangsdaten des neuen Benutzers eingeblendet.



Zum Erstellen der Benutzer müssen folgende Felder ausgefüllt werden:

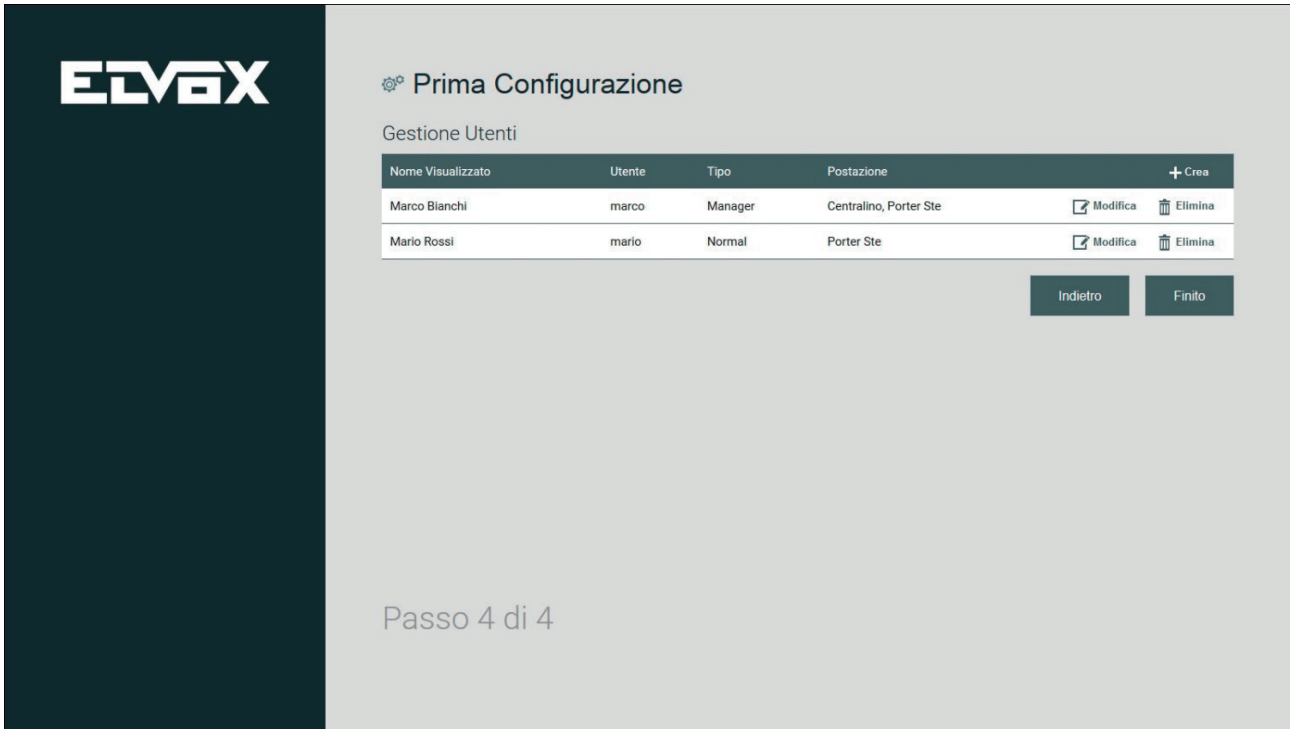
- Anzeigename: Benutzername, der auf der Home Page der Pförtnerzentrale erscheint
- Benutzer: Kennung, die der Benutzer zum Zugriff auf die Pförtnerzentrale eingeben muss
- Passwort: Kennwort, das der Benutzer zum Zugriff auf die Pförtnerzentrale eingeben muss.

Um die Erstellung der einzelnen Benutzer fertigzustellen, sind zusätzlich zu den vorgenannten Daten auch die Optionen Benutzertyp und zugewiesene Pförtnerstelle einzugeben.

Als Benutzer sind die zwei Typen MANAGER und NORMAL mit unterschiedlichen Verwaltungsmöglichkeiten der Videosprechanlage implementiert.

Wichtiger Hinweis: Der Administrator muss für jede Pförtnerstelle einen Manager-Benutzer erstellen, da sonst keine anderen Benutzertypen erstellt werden können.

Nach Dateneingabe des neuen Benutzers erscheint durch Klicken auf Taste ERSTELLEN erneut die Seite mit dem vierten Schritt der ersten Konfiguration eingeblendet, auf der die erstellten neuen Benutzer aufgelistet sind.



Mit dem Erstellen der Benutzer ist die erste Konfiguration abgeschlossen.

3.2.5. Konfiguration der Pförtnerstellen für die Benutzer Manager und Normal

Beim ersten Zugriff von einer Pförtnerstelle aus ist die Authentifizierung mit dem vom Installateur bereitgestellten Benutzernamen und Passwort erforderlich. Daraufhin hat die Konfiguration mit den gleichen Schritten wie in Abschnitten **3.2.1 – 3.2.2 – 3.2.3 zu erfolgen.**

Nach Abschluss der Konfiguration lädt der Browser in der Benutzerstelle die Seite Login neu.

4. Home Page (Benutzung)

Die Home Page ist in verschiedene Bereiche unterteilt, in denen die Befehle für die Verwaltung und Überwachung der Videosprechanlage enthalten sind.

Beschreibung der Abschnitte und Befehle auf der Home Page:

a. Namensverzeichnis

Der Abschnitt Namensverzeichnis ist in folgende Listen gegliedert:

- ***Favoriten: Die Liste wird nur eingeblendet, wenn ein oder mehrere Geräte der Anlage als Favoriten eingestellt wurden.***
- ***Benutzer: Liste der Videohaustelefone in den Wohnungen des Zuständigkeitsbereichs einer bestimmten Pförtnerstelle.***
- ***Klingeltableaus: Liste der Klingeltableaus in der Anlage.***
- ***Pförtnerzentralen: Liste der Pförtnerzentralen im Komplex.***
- ***Videoüberwachungskameras: Liste der Kameras in der Anlage.***
- ***Betätigungen: Liste der Betätigungen in der Anlage.***
- ***Überwachung: Die Liste enthält die Playlists der für die zyklische Überwachung der Zugangspunkte der Anlage zu verwendenden Klingeltableaus oder Videoüberwachungskameras.***

b. Ansichtsbereich

In Seitenmitte befindet sich der Ansichtsbereich der von einem Klingeltableau (bei einem Gespräch oder mittels Selbsteinschaltung) oder den Videoüberwachungskameras aufgenommenen Bilder.

c. Gehaltene Anrufe

Unterhalb des Ansichtsbereichs werden die gehaltenen Anrufe gezeigt. Mögliche Optionen dieser Liste sind:

- Den Anruf wieder aufnehmen
- Den Anruf beenden
- Den Anruf weiterleiten (dabei wird der gehaltene Anruf mit dem im Ansichtsbereich aktiven Anruf verbunden)

d. Schnelle Aktionen

Die untere Leiste in der Mitte der Home Page enthält einige Verknüpfungen zur Ausführung der häufigsten Befehle wie Tür-/Toröffnung

und Lichteinschaltung.

Die ersten beiden Aktionen, die den Türöffner sowie die Selbsteinschaltung des über die Konfigurationssoftware eingestellten Standard-Klingeltableaus aktivieren, sind stets vorhanden und können nicht geändert werden.

e. Benachrichtigungen

Im oberen Bereich rechts weisen die Benachrichtigungen auf das Vorliegen bestimmter Ereignisse hin:

- ***verpasste Anrufe,***
- ***Videonachrichten,***
- ***Zugangskontrolle,***
- ***Türöffnung,***
- ***Warnmeldung,***
- ***Textnachrichten.***

f. Menü Pförtnerstelle

Am oberen Seitenrand rechts befindet sich ein Steuerbereich mit einem Statussymbol (Online/Abwesend), dem Namen der Pförtnerstelle und des Dienst habenden Bedieners. Durch Klicken auf das Symbol öffnet sich ein Menü mit den Optionen Statusänderung, Zugriff auf die Einstellungen und Abmeldung.

g. Eingabebereich

Im Eingabebereich kann ein Anruf direkt durch Eingabe der ID-Geräteadresse getätigt werden.

h. Eingehende Anrufe

Falls die Pförtnerzentrale ein Gespräch führen sollte, werden weitere eingehende Anrufe mit den Tasten 'Antworten', 'Beenden' und 'Türöffner' (nur bei Klingeltableau-Anrufen) in diesem Bereich gezeigt. Bei den Klingeltableau-Anrufen ist darüber hinaus die Videoansicht vorgesehen, so dass der Bediener vor Annahme des Anrufs nachschauen kann, wer an der Tür klingelt.

i. Kalender

Im Kalender kann der Benutzer die vorab für die Pförtnerstelle vermerkten Ereignisse einsehen und neue erstellen (es besteht auch die Möglichkeit, eine Benachrichtigung zur Erinnerung an das Ereignis zu definieren).

j. DTMF-Tastatur

Die durch Klicken auf die horizontale Leiste eingeblendete DTMF-Tastatur ermöglicht die Eingabe der Geräte-ID, an die ein Anruf getätigt werden soll (Klingeltableau, Videohaustelefon oder andere Pförtnerzentrale), und das Senden von DTMF-Tönen während des Gesprächs.

k. Info Bereich

Der Abschnitt zeigt die Liste der von der Pförtnerzentrale verwalteten Zuständigkeitsbereiche sowie die aktuelle Konfiguration (MANUELL oder ZEITINTERVALL)

l. Betriebsmodus

Der Betriebsmodus der Pförtnerzentrale kann nur bei Pförtnerstelle in Konfiguration MANUELL eingestellt werden. Zur Wahl stehen:

- ***TAG/NACHT (im Modus TAG werden alle an die Wohnungen gerichteten Anrufe von der Pförtnerzentrale abgefangen)***
- ***NORMAL oder NICHT IM BÜRO***
- ***Bei unbeantworteten Anrufen auszuführende Aktion (Besetzt-Zeichen, Sprachnachricht oder Video-Anrufbeantworter).***

In der Konfiguration ZEITINTERVALLE kann dieser Bereich nur gelesen werden.

5. Einstellungen

5.1. Vorbemerkung

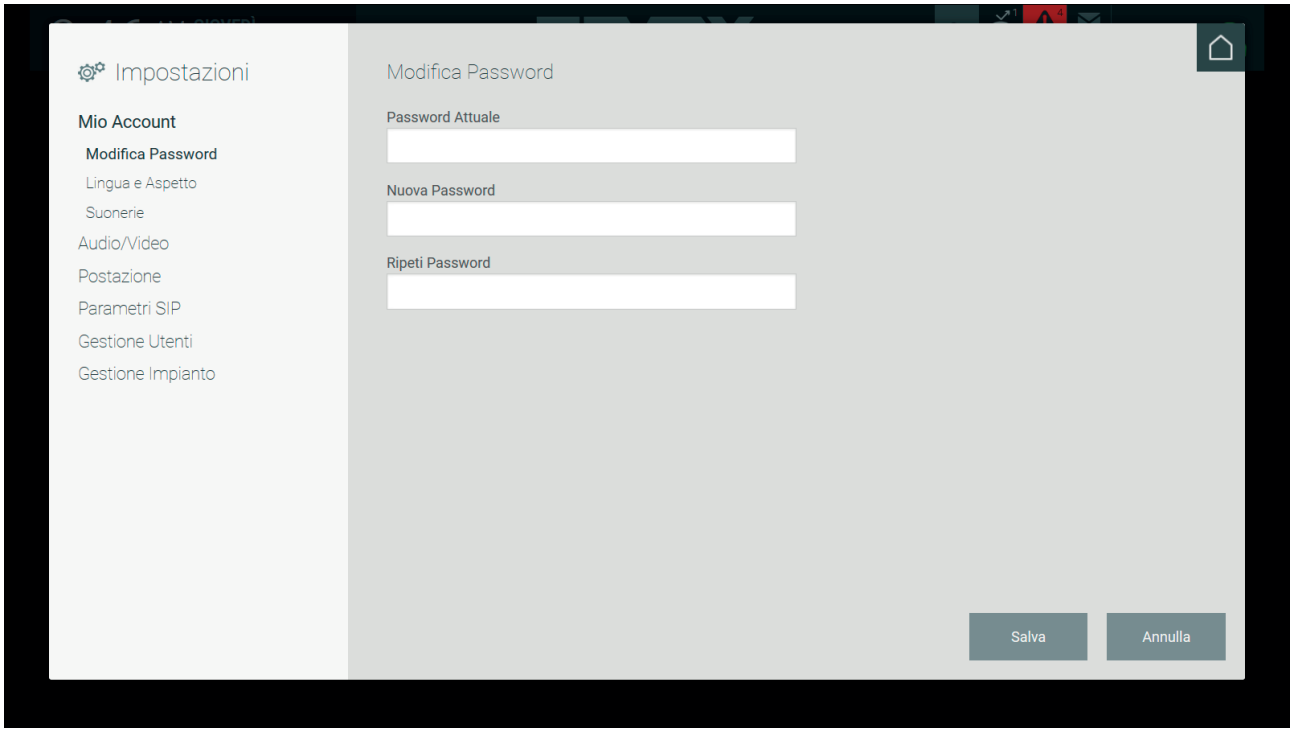
Das Fenster EINSTELLUNGEN, das durch Klicken auf das Statussymbol oben rechts geöffnet wird, bietet verschiedene Funktionen für die Konfiguration und Personalisierung der Pförtnerzentrale. Einige Einstellungen können ausschließlich vom Manager-Benutzer bearbeitet werden, sind also den Benutzern Normal vorenthalten.

5.2. Mein Konto

5.2.1. Passwort ändern

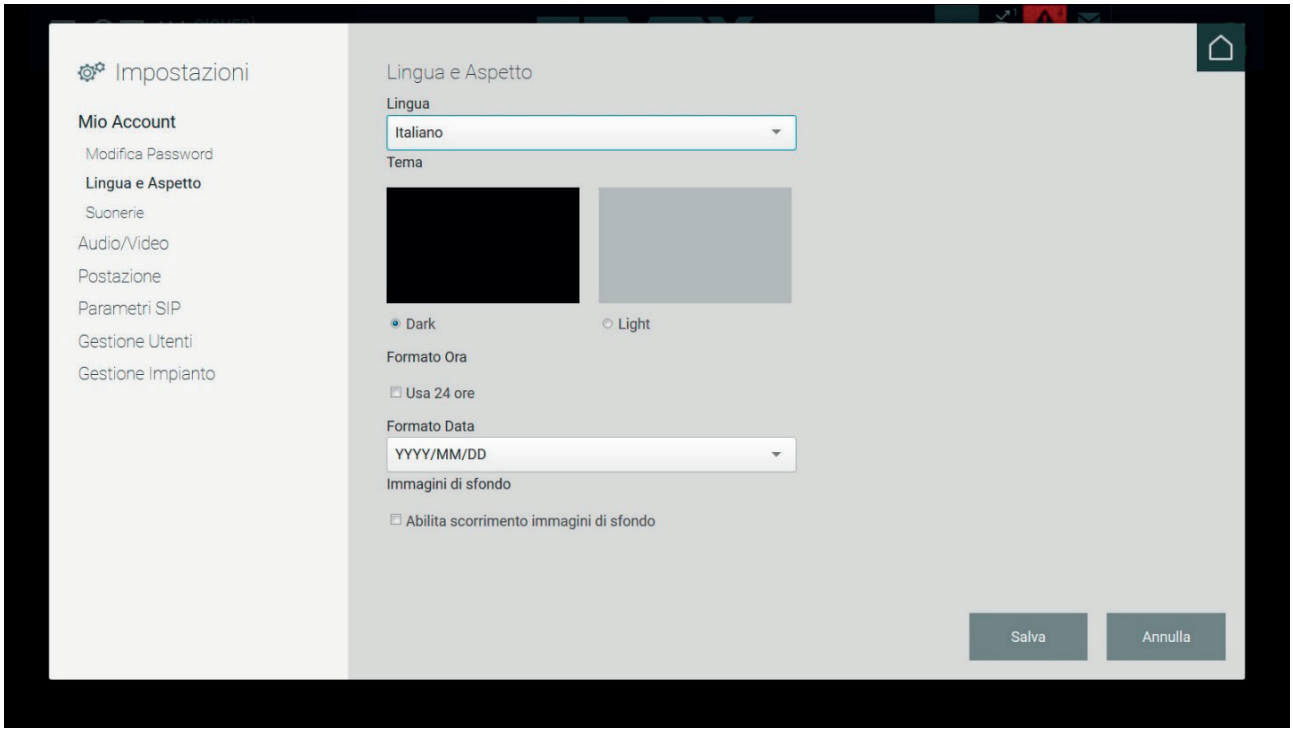
Mit der Funktion “Passwort ändern” unter der Option “Mein Konto” kann das Passwort geändert werden. Aus Sicherheitsgründen ist der Vorgang nur durch Eingabe des aktuellen Passworts möglich. Die zweifache Eingabe garantiert die Gültigkeit der Änderung.

Durch Klicken auf die Taste Speichern wird das neue Passwort sofort aktiviert. Das Programm veranlasst eine Abmeldung, so dass sich der Benutzer erneut authentifizieren muss.



5.2.2 Sprache und Erscheinungsbild

Auf der Seite “Sprache und Erscheinungsbild” kann der Benutzer die vorab vom Installateur bei der ersten Konfiguration eingestellte Dialogsprache ändern.



Der Benutzer kann außerdem einige Eigenschaften des Programms personalisieren:

- aktuelle Sprache;
- Layout (“Dark” und “Light”);
- Zeitformat (24 Stunden);
- Datumsformat;
- Diashow der Bilder im Ansichtsbereich der Home Page aktivieren.

5.2.3 Klingeltöne

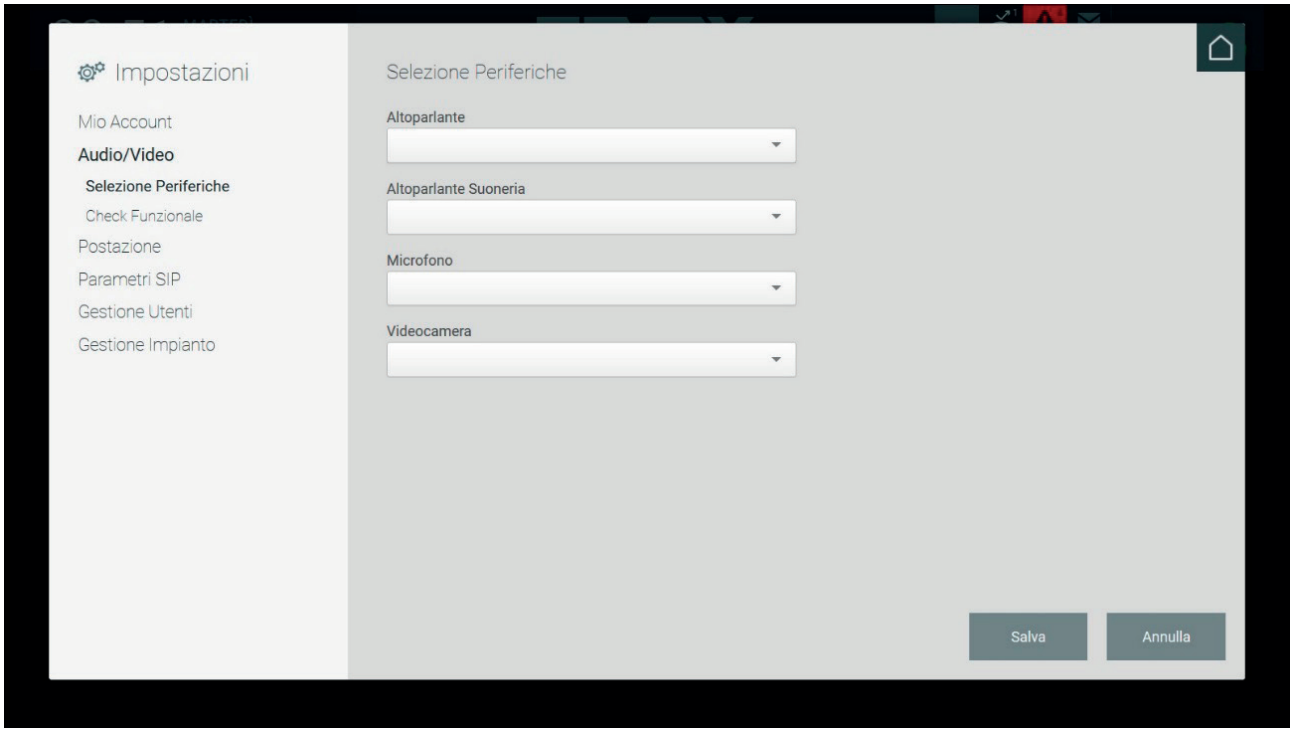
Auf der Seite Einstellungen können unter Klingeltöne die bei eingehenden und ausgehenden Anrufen sowie beim Empfang von Nachrichten des Videohaustelefons verwendeten Tonzeichen personalisiert werden.

In den verschiedenen Menüs ist hierzu der Klingelton unter den verfügbaren auszuwählen. Auf die Taste Play klicken, um die Melodie abzuspielen; die Einstellung durch Klicken auf Taste SPEICHERN übernehmen.

5.3. Audio/Video

5.3.1. Peripheriegeräte wählen

Gegebenenfalls am PC angeschlossene Peripheriegeräte (Lautsprecher, Mikrofon und Videokamera) können mit der Pförtnerzentrale verknüpft werden.

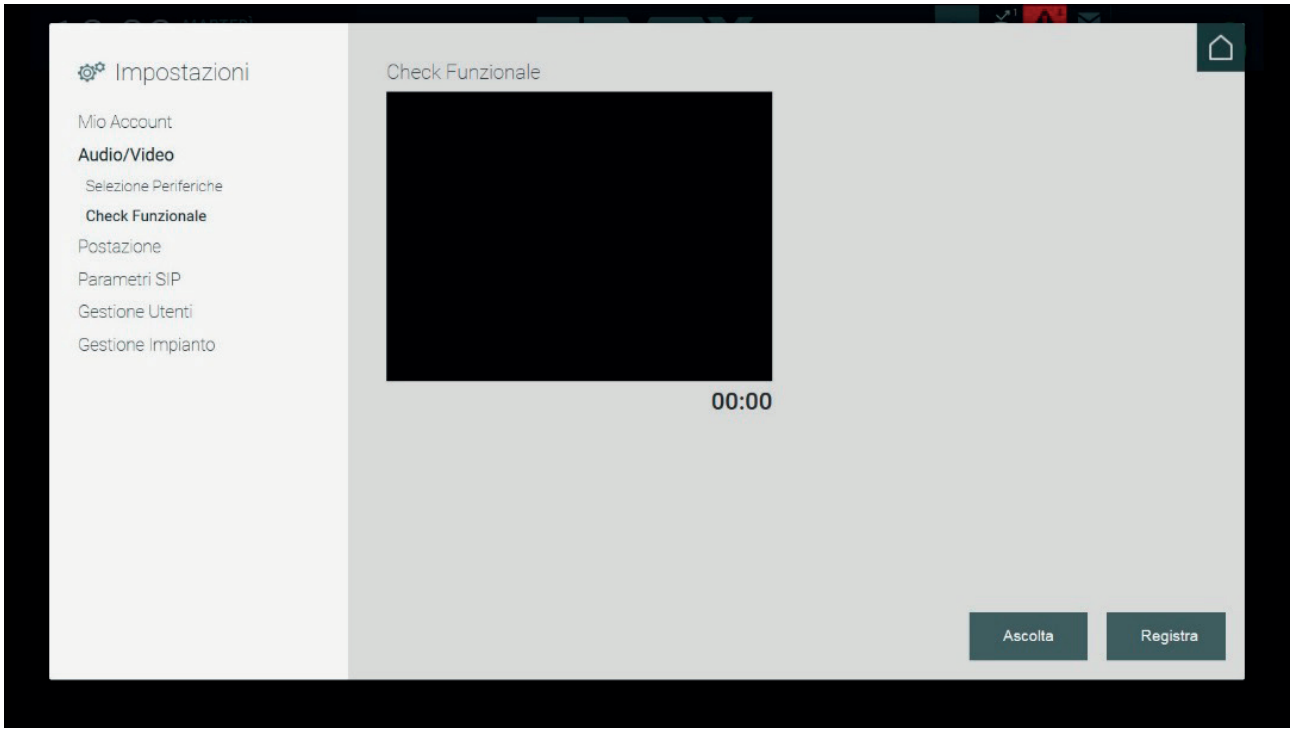


5.3.2. Funktionstest

Hiermit wird die Leistungsfähigkeit des Audio-/Videosystems von PC und Pförtnerzentrale getestet.

Durch Klicken auf die Taste AUFNEHMEN wird eine Audio-/Videoaufnahme der Dauer von 10 Sekunden mithilfe der angeschlossenen Peripheriegeräte oder der eingebauten Geräte gestartet.

Die Aufnahme kann durch Klicken auf Taste WIEDERGEBEN angesehen und angehört werden.

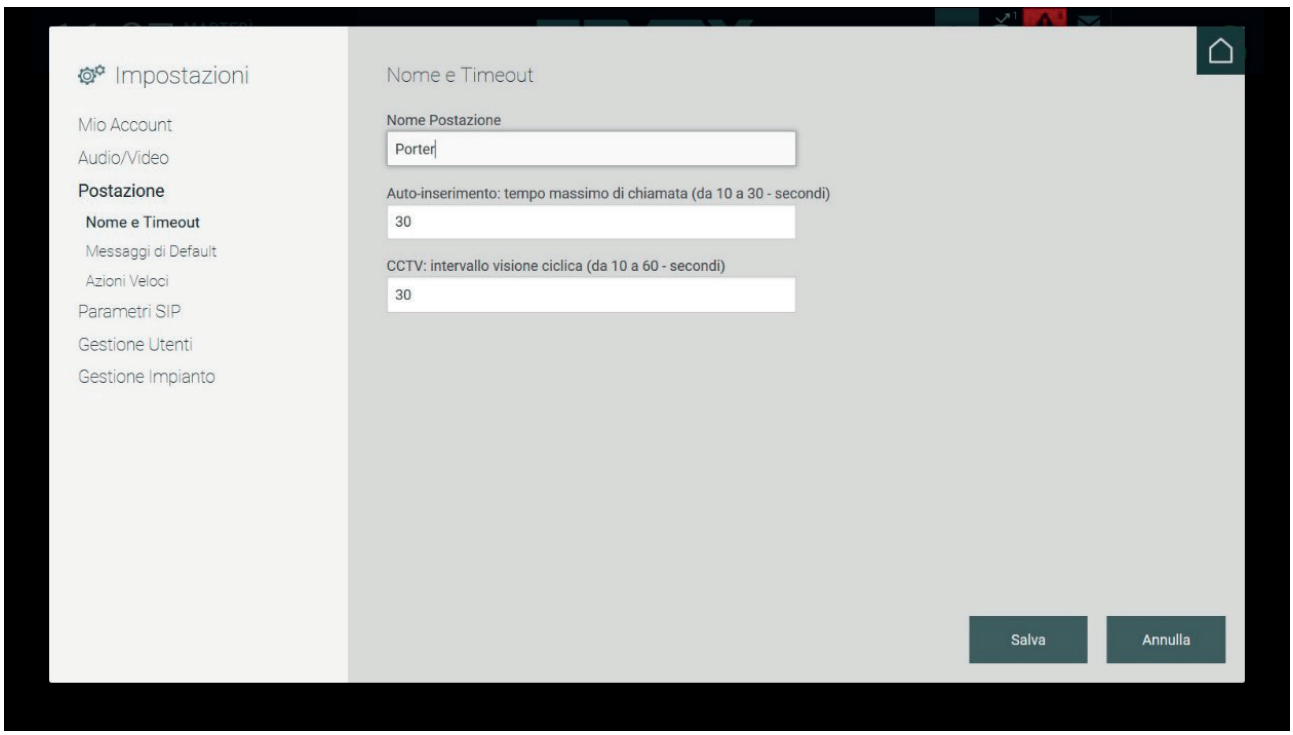


5.4. Arbeitsplatz

5.4.1. Name und Timeout

Nur ein Benutzer mit Manager-Rechten kann den eingangs vom Administrator bei der Konfiguration eingestellten Name der Pförtnerstelle personalisieren.

Durch Eingabe eines Werts (in Sekunden) in die entsprechenden Felder kann der Benutzer die maximale Zeit von Selbsteinschaltung und Rufdauer an ein Klingeltableau einstellen.



5.4.2. Standardnachrichten

IP-Pförtnerzentrale

Von der Pförtnerzentrale kann eine Warnmeldung an die Videohaustelefone im Zuständigkeitsbereich der Pförtnerstelle gesendet werden. Diese Nachricht wird am Videohaustelefon in der Wohnung angezeigt.

Die für die Pförtnerzentrale zuständige Person kann die zu sendende Warnmeldung ändern, indem sie diese direkt im Feld "Vorgegebene Alarmmeldung" unter "Standardnachrichten" im Fenster Einstellungen eingibt.

Unter “Standardnachrichten” im Fenster Einstellungen können Audionachrichten aufgenommen werden, die bei versäumter Rufannahme der Pförtnerzentrale vom Klingeltableau und Videohaustelefon wiedergegeben werden.

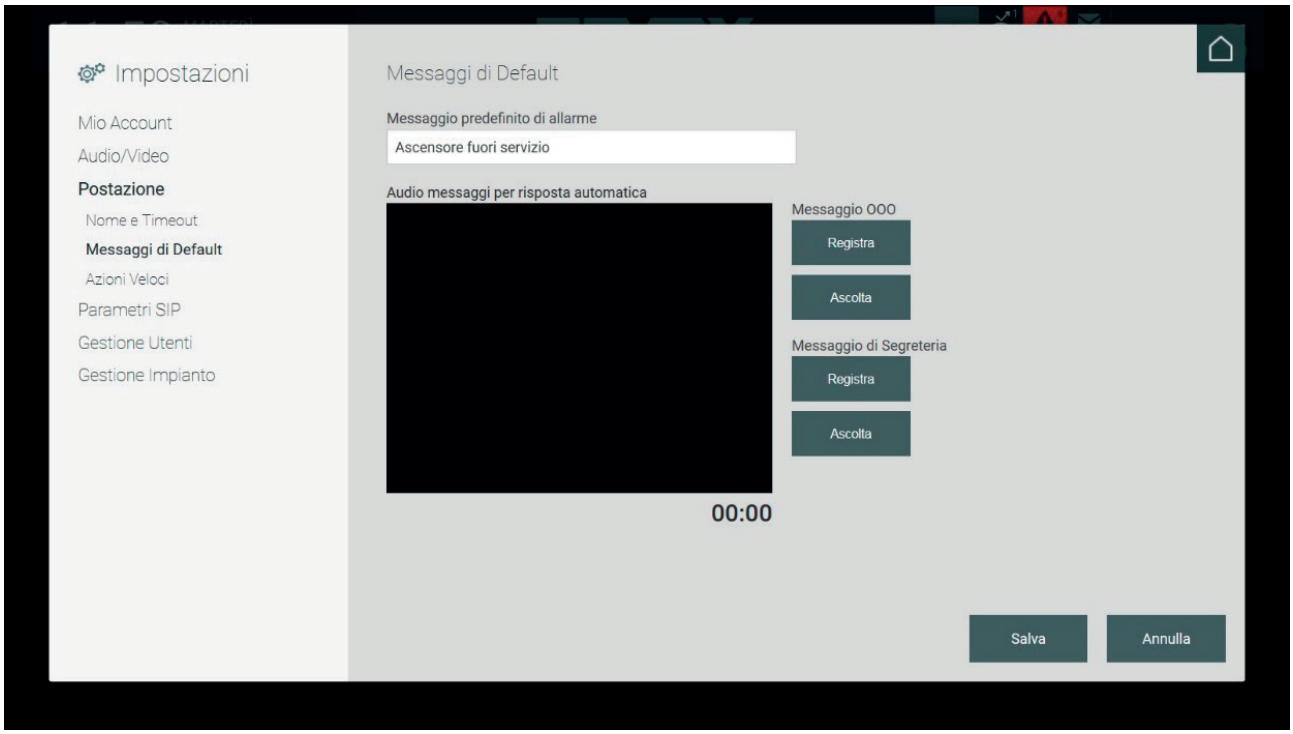
Insbesondere wird die Nachricht Nicht im Büro bei Anrufen an die Pförtnerzentrale im Status Nicht im Büro oder bei fehlenden Ersatzzentralen (keine Ersatzzentrale konfiguriert oder verfügbar) abgespielt, wenn im Bereich "Betriebsmodus" als Abhilfe-Aktion die Option Sprachnachricht ausgewählt wurde. Falls als Abhilfe-Aktion die Option "Video-Anrufbeantworter" eingestellt ist, wird das Audio mit der darauf folgenden Aufnahme am Klingeltableau oder Videohaustelefon wiedergegeben.

Sollte sich der Bediener wegen vorübergehender Abwesenheit oder Aktivierung des Modus Nicht im Büro nicht an der eigenen Pförtnerstelle befinden, werden die vom Klingeltableau oder Videohaustelefon empfangenen Anrufe an die Ersatzzentralen und schließlich an die Bestimmungswohnung umgeleitet.

In folgenden Fällen wird die Abhilfe-Aktion aktiviert:

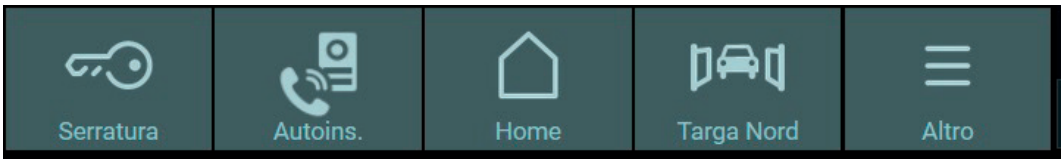
- Status auf Nicht im Büro (OOO)
  - o Keine Ersatzzentrale zur Pförtnerzentrale oder, falls vorhanden, keine Antwort seitens der Ersatzzentralen
- Status auf Normal
  - o Ablehnen des Anrufs seitens des Bedieners
  - o Keine Antwort innerhalb von 25 s und keine Ersatzzentrale zur Pförtnerzentrale oder, falls vorhanden, keine Antwort seitens der Ersatzzentralen

Werkseitig sind Nachrichten für den Modus Nicht im Büro sowie für den Video-Anrufbeantworter hinterlegt. Durch Klicken auf die Taste AUFNEHMEN kann allerdings eine personalisierte Sprachnachricht aufgenommen und dann durch Klicken auf Taste ABSPIELEN angehört werden.



5.4.3. Schnelle Aktionen konfigurieren

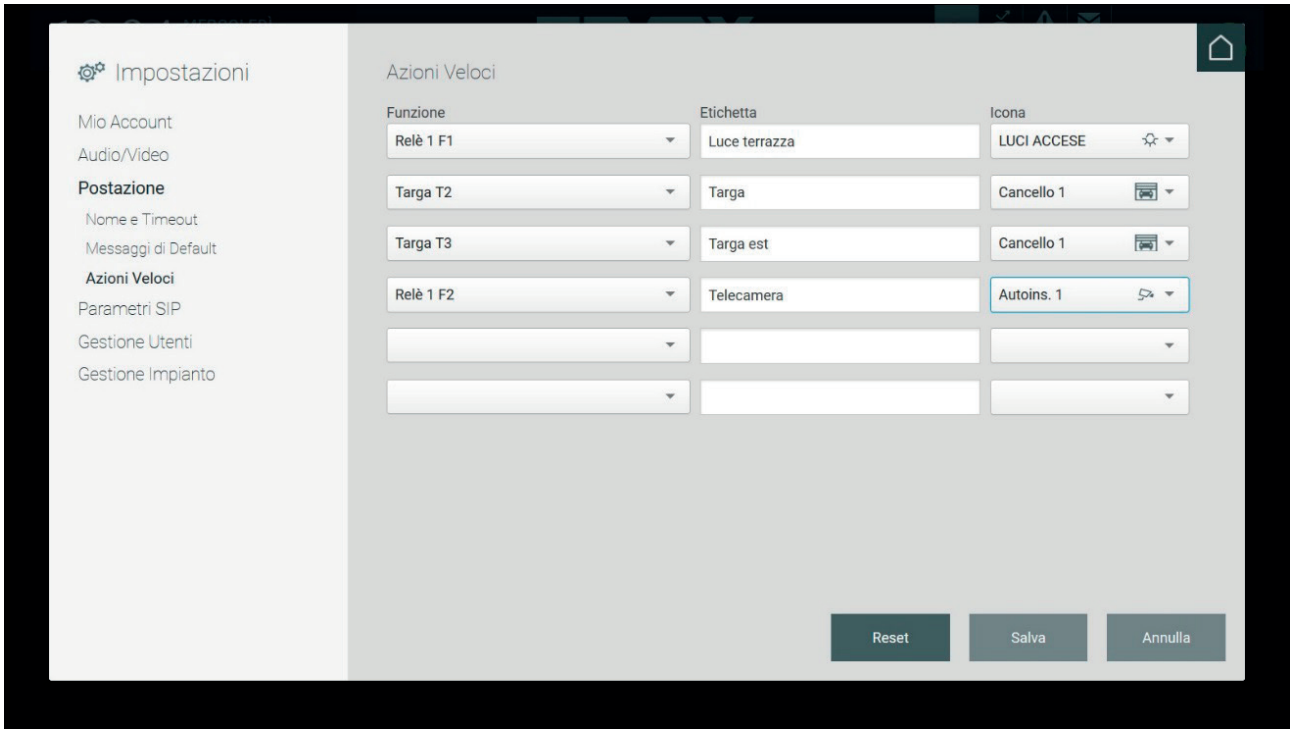
Mit dem auf der Home Page vorhandenen Steuerbereich "Schnelle Aktionen" können einige Funktion einfach durch Klicken einer Taste ausgeführt werden.



Die den Schnellen Aktionen zugeordneten Tasten werden im Fenster Einstellungen unter der Option Stelle in folgenden drei Spalten konfiguriert:

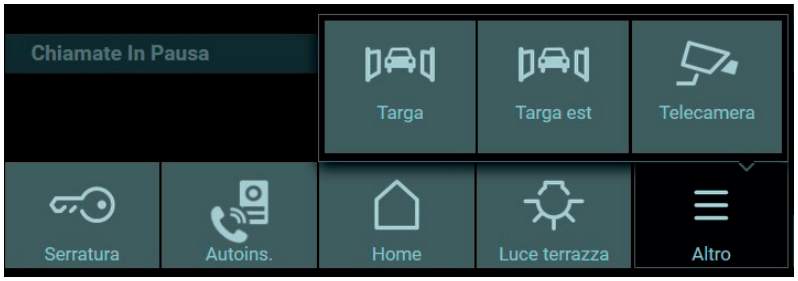
Funktion	Etikett	Symbol
Bei den aus Dropdown-Menü auswählbaren Funktionen handelt es sich um in der Videosprechanlage vorkonfigurierte Aktionen für die Aktivierung von Betätigungen (Türöffnung eines Klingeltableaus oder Relaisaktivierung).	Für jeden Funktionstyp muss eine Beschreibung der Aktion in das entsprechende Textfeld eingegeben werden. Diese Beschreibung erscheint dann in der Taste der schnellen Aktion auf der Home Page.	Zu dieser Aktion kann ein beschreibendes Symbol gewählt werden, das dann in der jeweiligen Taste auf der Home Page erscheint.

Wichtiger Hinweis: Auch wenn die gleichen schnellen Aktionen mehr als einmal eingestellt werden können, werden sie auf der Home Page ignoriert und es wird jeweils nur eine Taste für jede Aktion dargestellt.



Nach Einstellung der Schnellen Aktionen müssen die Änderungen gespeichert werden. Andernfalls können die erstellten Aktionen durch Klicken auf die Taste RESET entfernt werden.

Im Abschnitt Schnelle Aktionen auf der Home Page können der Leiste zwei neue Aktionen hinzugefügt werden. Sollten allerdings mehr als zwei Aktionen erstellt worden sein, erscheint die Taste 'Mehr', die durch Anklicken ein Menü mit den anderen konfigurierten Schnellen Aktionen zeigt.



5.5. SIP-Parameter

5.5.1. Parameter einstellen

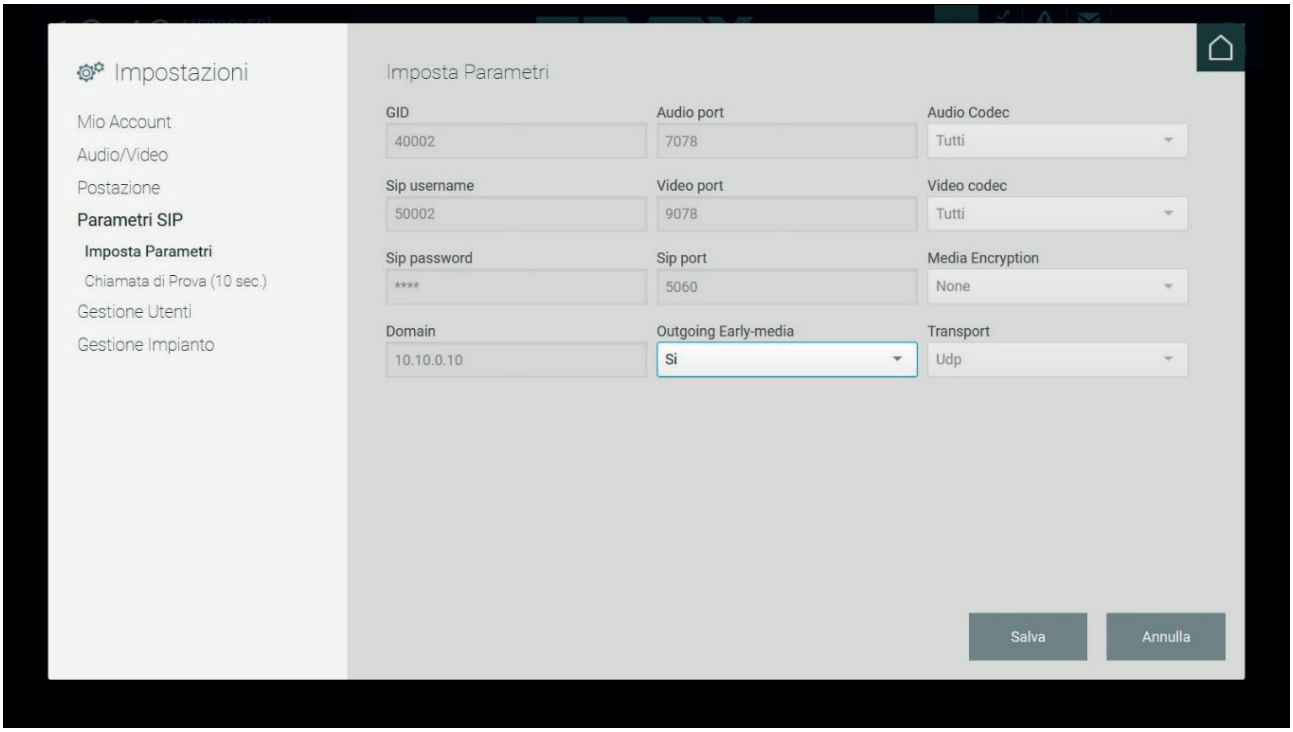
Im Abschnitt “SIP-Parameter” des Fensters Einstellungen können die Parameter für die Verbindung der Geräte in der Videosprechanlage eingegeben werden.

Dieser Vorgang kann nur von dem Benutzer mit Administratorrechten ausgeführt werden. Manager-Benutzer sind nicht berechtigt, besagte Parameter zu ändern, lediglich die Option "Outgoing Early-Media". Normal-Benutzer können die Informationen zu den SIP-Parametern nicht einsehen.

Der Installateur gibt die SIP-Parameter beim Einstellen der Videosprechanlage in der Konfigurationssoftware ein.

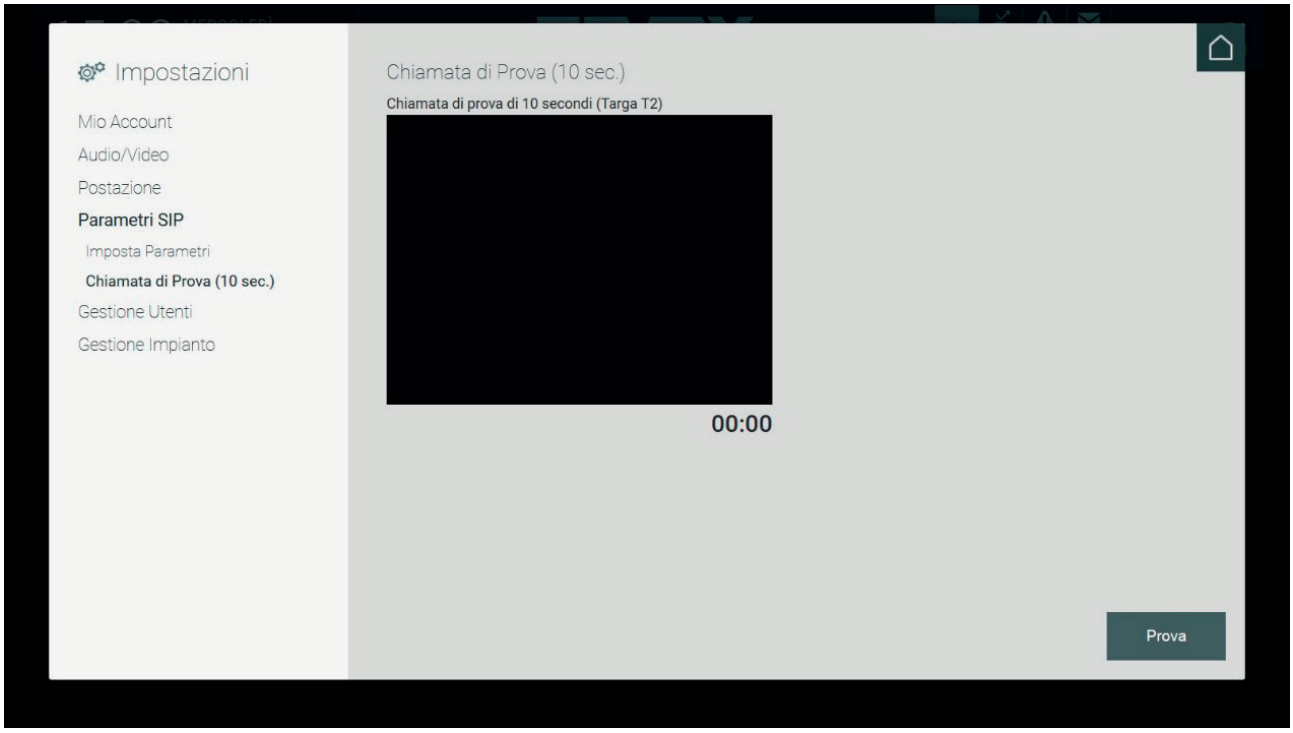
Manager- und Normal-Benutzer können einzig und allein die Option “Outgoing Early-Media” ändern, mit der bei Einstellung “Ja” im Fall eines Anrufs der Pförtnerzentrale auf dem Bildschirm des angerufenen Geräts das von der Kamera der Pförtnerstelle aufgenommene Bild des Bedieners noch vor Rufannahme seitens der angerufenen Person erscheint.

Ist die Funktion “Outgoing Early-Media” auf “Nein” gesetzt, sieht die angerufene Person den Anruf erst nach Annahme des Rufs.



5.5.2. Testrufe

Die Korrektheit der vom Administrator-Benutzer eingerichteten SIP-Parameter lässt sich mit einem Testruf der Dauer von 10 Sekunden an das (über die Konfigurationssoftware) als Standard eingestellte Klingeltableau durch Klicken auf Taste TEST nachweisen.



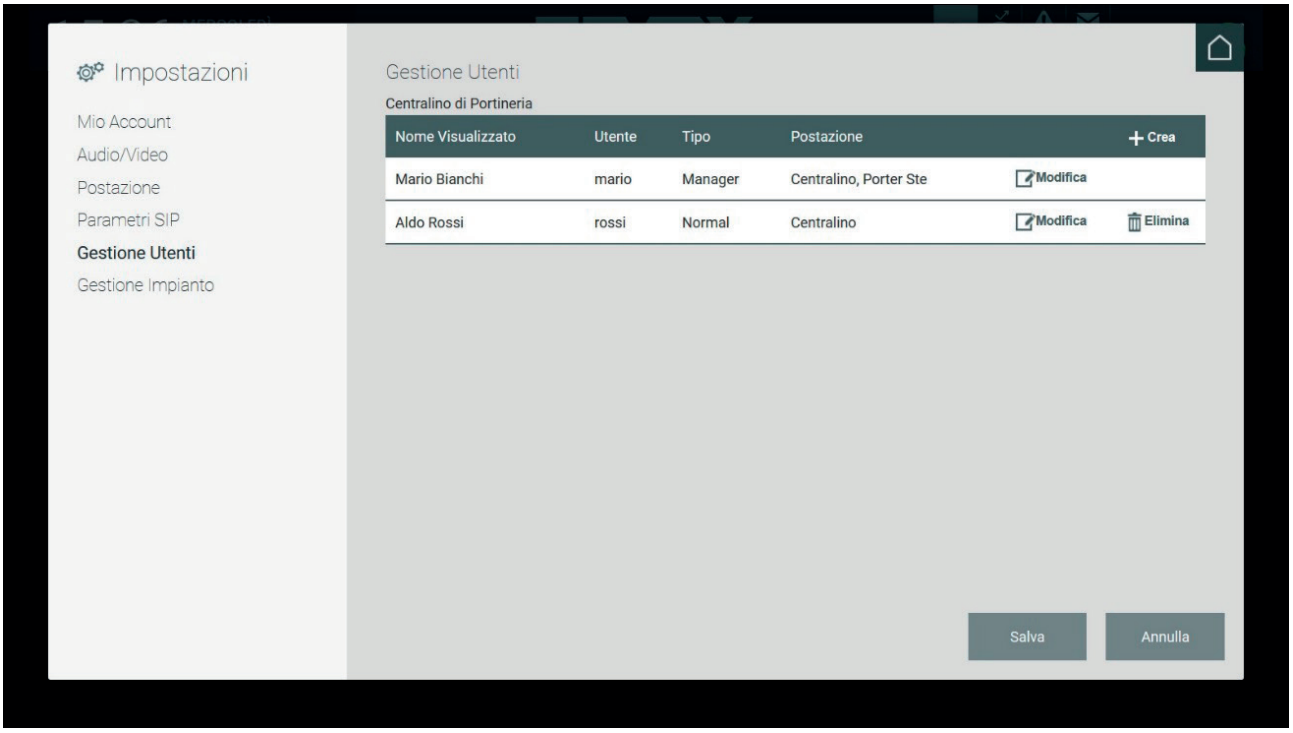
5.6. Benutzerverwaltung

Die Benutzerverwaltung ist nur dem Administrator- oder Manager-Benutzer zugänglich, da ausschließlich diese andere Benutzer erstellen, ändern und entfernen können. Normal-Benutzer können diese Einstellungen nicht einsehen.

Im Fenster Einstellungen sind unter "Benutzerverwaltung" anfänglich die vom Administrator erstellen Manager- und Normal-Benutzer aufgelistet.

Zu den Benutzern werden folgende Informationen angezeigt:

- **Anzeigename**: Name des für die Pförtnerzentrale zuständigen Bedieners, der auf der Home Page im Menü Stelle erscheint;
- **Benutzer**: für das Einloggen verwendeter Benutzername;
- **Typ**: Benutzertyp Manager oder Normal;
- **Pförtnerstelle**: Name der Pförtnerstelle, an der sich der Benutzer authentifizieren kann



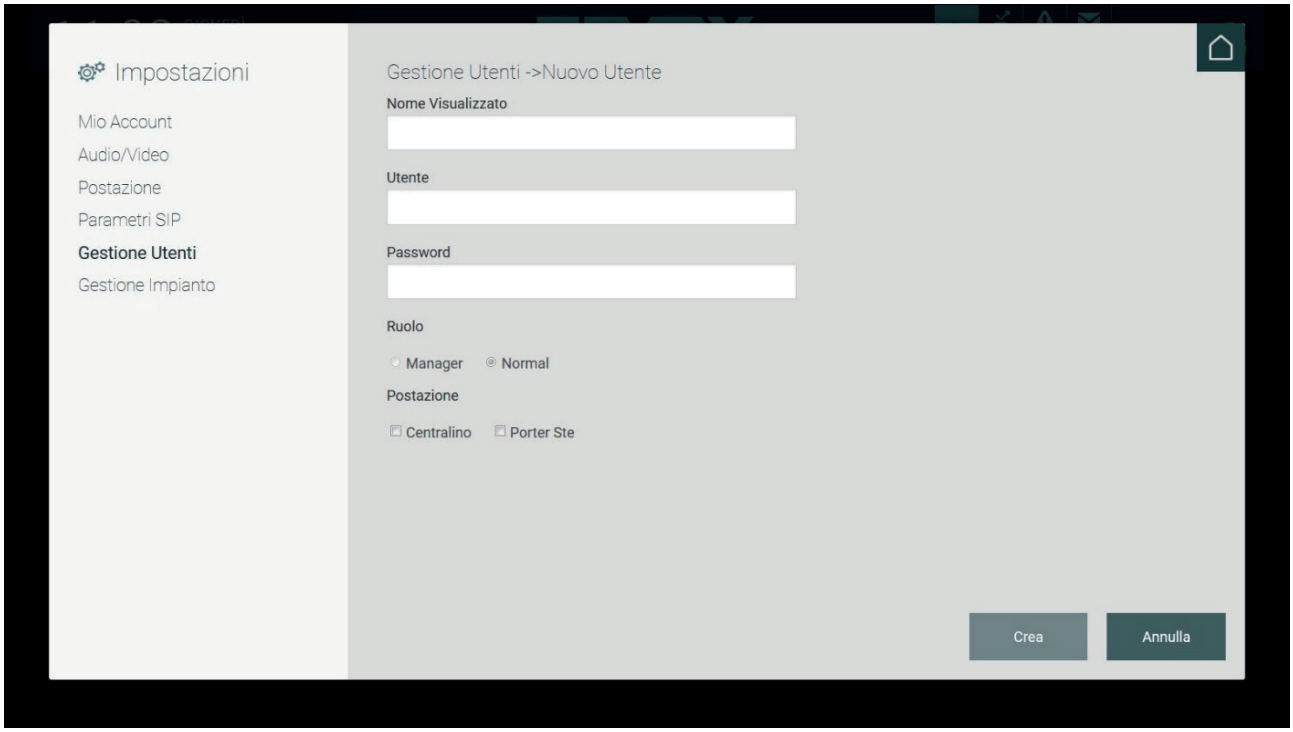
Die Taste Erstellen aktiviert die Eingabeseite der zum Erstellen eines neuen Benutzers notwendigen Daten.

Zum Erstellen der Benutzer werden folgende Daten benötigt:

- **Anzeigename**: auf der Home Page der Pförtnerzentrale angezeigter Name.
- **Benutzer**: Benutzername, den der Benutzer für das Einloggen in die Pförtnerzentrale eingeben muss.
- **Passwort**: Kennwort zum Einloggen in die Pförtnerzentrale.

Die Informationen durch Auswahl der Funktion des neuen Benutzers und der damit zu verknüpfenden Pförtnerstelle fertigstellen.

Nach dem Erstellen des neuen Benutzers wird die aktualisierte Liste der Benutzer eingeblendet.



Mit der Taste Ändern können Manager- und Normal-Benutzer einige Änderungen an den Zugangsdaten vornehmen.

Falls der aktuelle Benutzer Administrator ist, kann er die Einstellungen sowohl der Normal- als auch der Manager-Benutzer ändern.

Falls der aktuelle Benutzer Manager ist, kann er die Einstellungen der mit der/den vom Manager verwalteten Pförtnerstelle/n verknüpften Normal-Benutzer ändern.

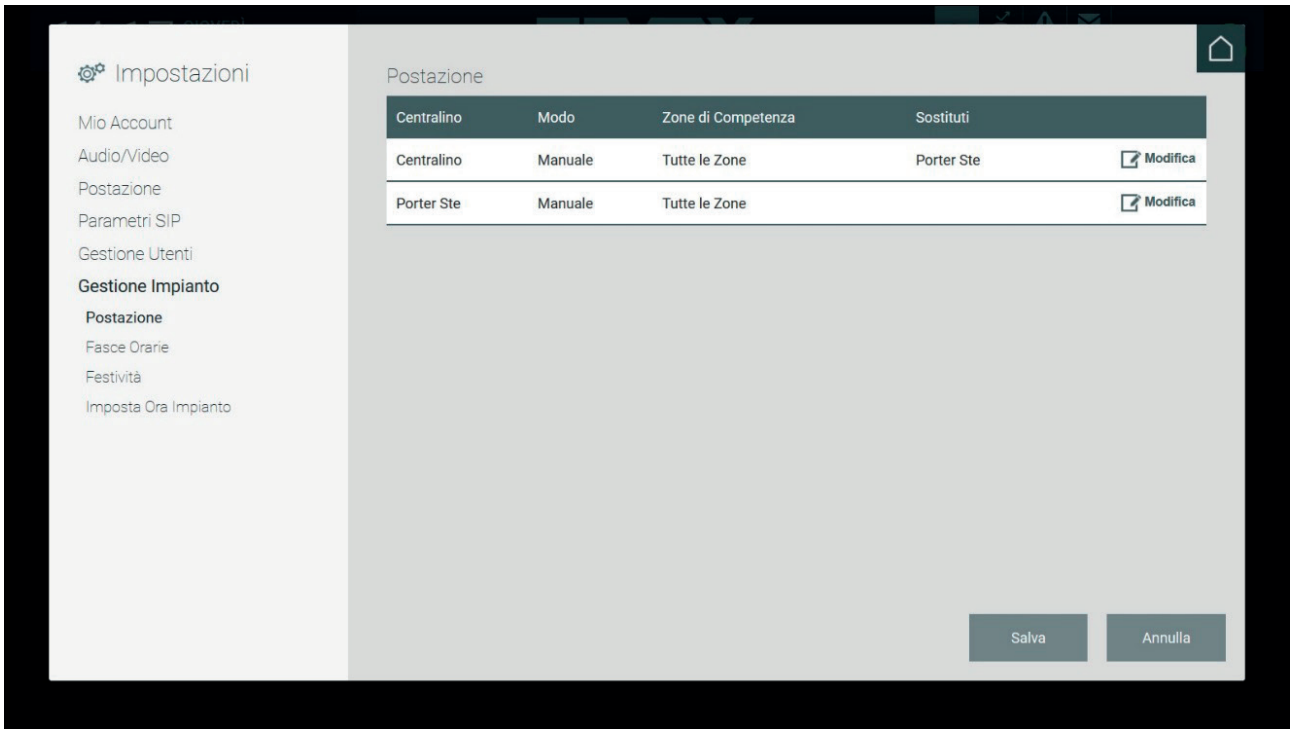
5.7. Anlagenverwaltung

5.7.1. Vorbemerkung

Die im Gebäude vorhandenen Pförtnerstellen werden auf der Seite Einstellungen unter Stelle und hier unter Anlagenverwaltung gezeigt.

Die aufgelisteten Informationen beinhalten den Namen der Pförtnerstelle, den Betriebsmodus, die Zuständigkeitsbereiche und etwaige Ersatzzentralen (Zentralen, die der Ruf bei aktiviertem Video-Anrufbeantworter umgeleitet wird).

Die Einstellungen auf der Seite “Anlagenverwaltung” können ausschließlich von den Administrator- und Manager-Benutzern bearbeitet werden. Normal-Benutzer können diese Einstellungen nicht einsehen.



Für jede Pförtnerstelle sind zwei verschiedene Betriebsmodi vorgesehen:

- **Manuell**: In diesem Modus kann die Pförtnerzentrale jeweils die Funktionen **Tag** / **Nacht**, **Normal** / **Nicht im Büro** und **Abhilfe-Aktion** unabhängig benutzen.

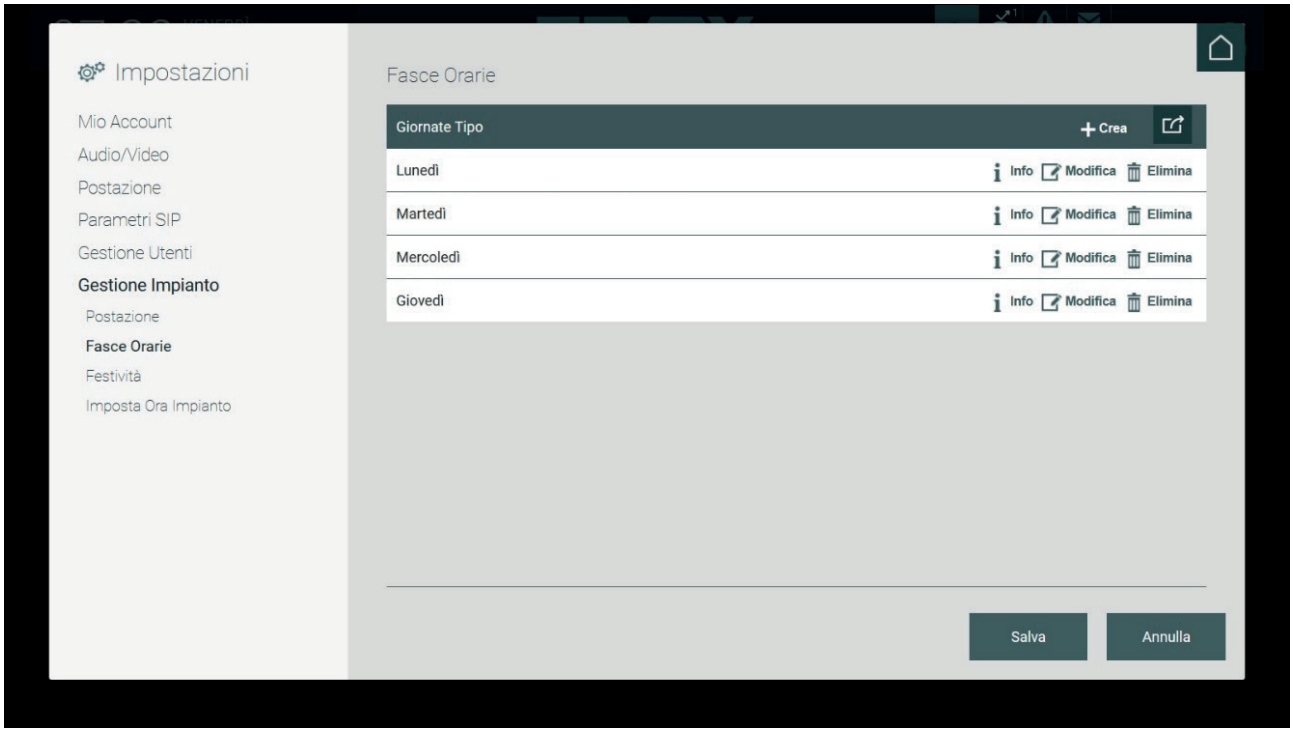
  Der Manager-Benutzer kann unter Einstellungen > Anlagenverwaltung > Stelle eine oder mehrere Zuständigkeitsbereiche konfigurieren und somit die verwalteten Videosprechgeräte festlegen.

- **Zeitintervalle**: In diesem Modus kann die Pförtnerzentrale die Befehle Tag / Nacht, Normal / Nicht im Büro und Abhilfe-Aktion nicht manuell einrichten, da diese in den vom Administrator- oder Manager-Benutzer im Fenster Einstellungen unter Zeitintervalle vorgegebenen Zeitintervallen automatisch aktiviert werden.

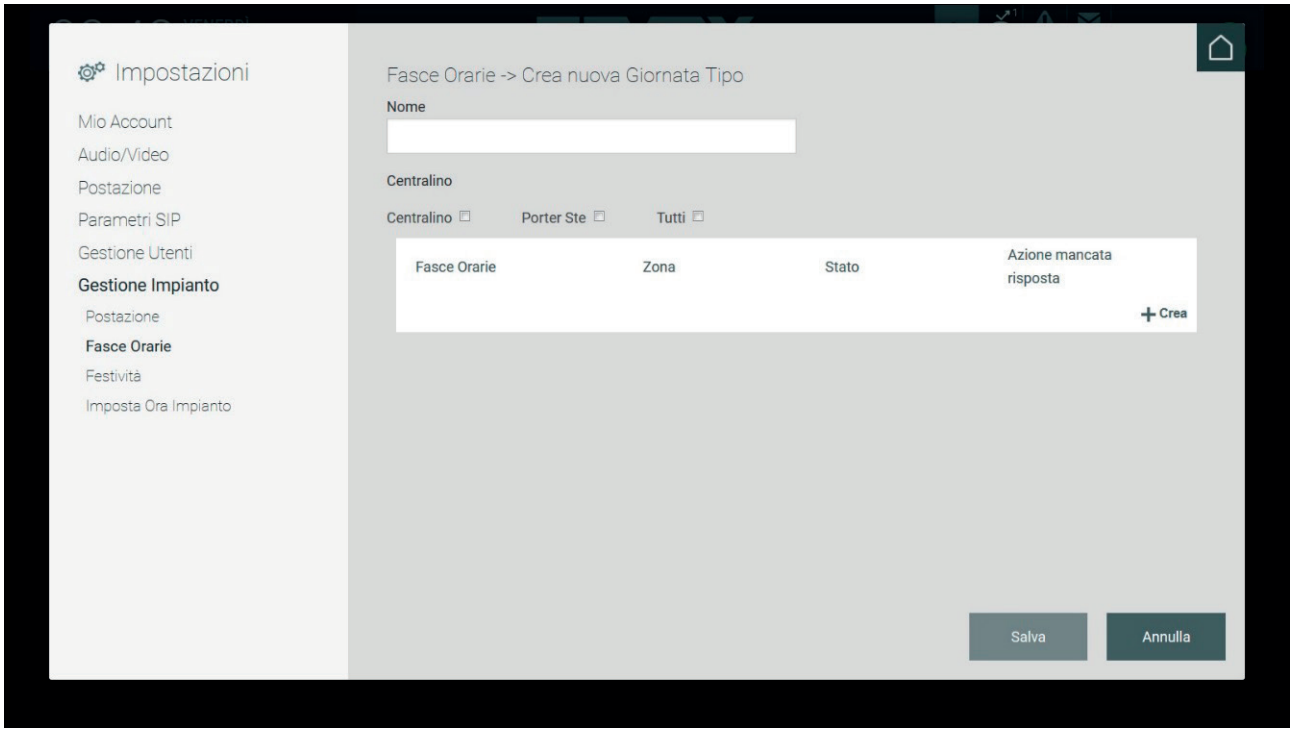
5.7.2. Zeitintervalle

Es können Betriebsmodi der Pförtnerzentrale auf zeitlicher Basis eingestellt werden, wobei zu beachten ist, dass die Zeitintervalle unbedingt alle 24

Stunden decken müssen. Das Zeitintervall kann pro Wochentag definiert werden.



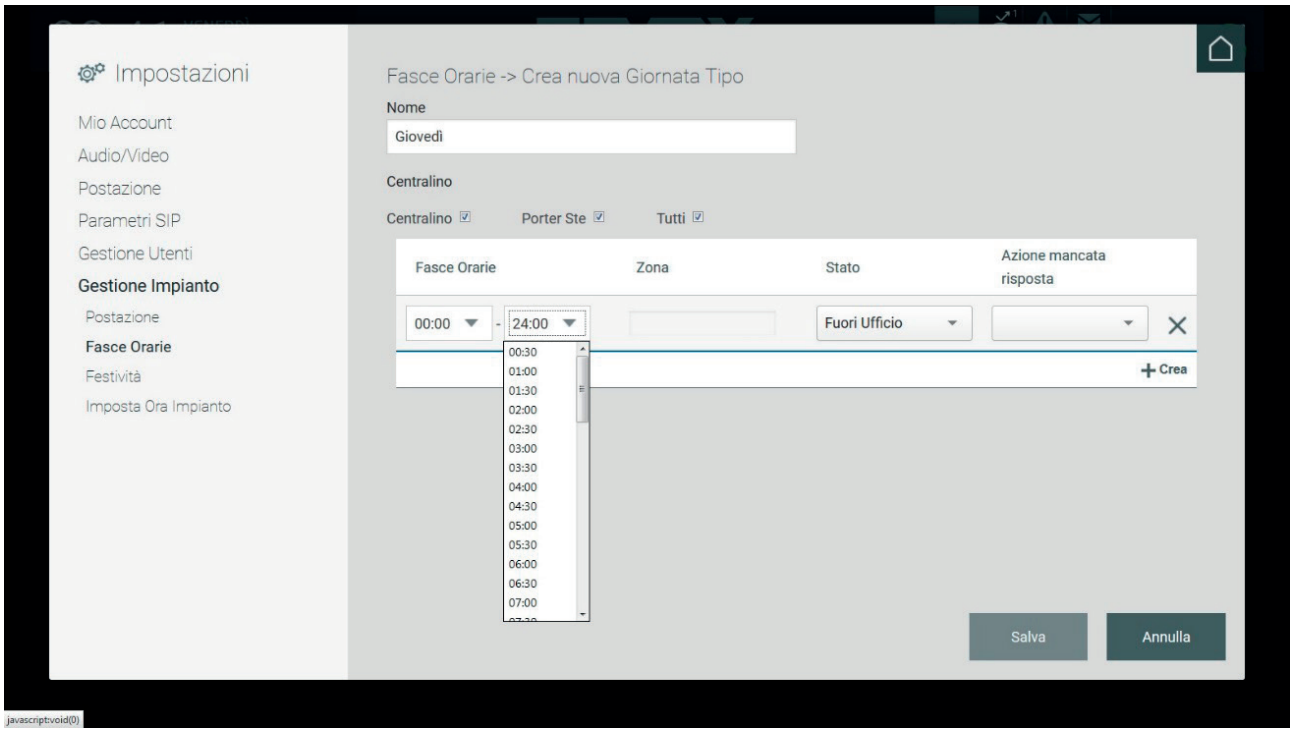
Die Seite Zeitintervalle zeigt die Liste der Tagestypen. Durch Klicken auf die Taste ERSTELLEN wird der Abschnitt für die Einrichtung eines neuen "Tagestyps" und der entsprechenden Zeitintervalle eingeblendet.



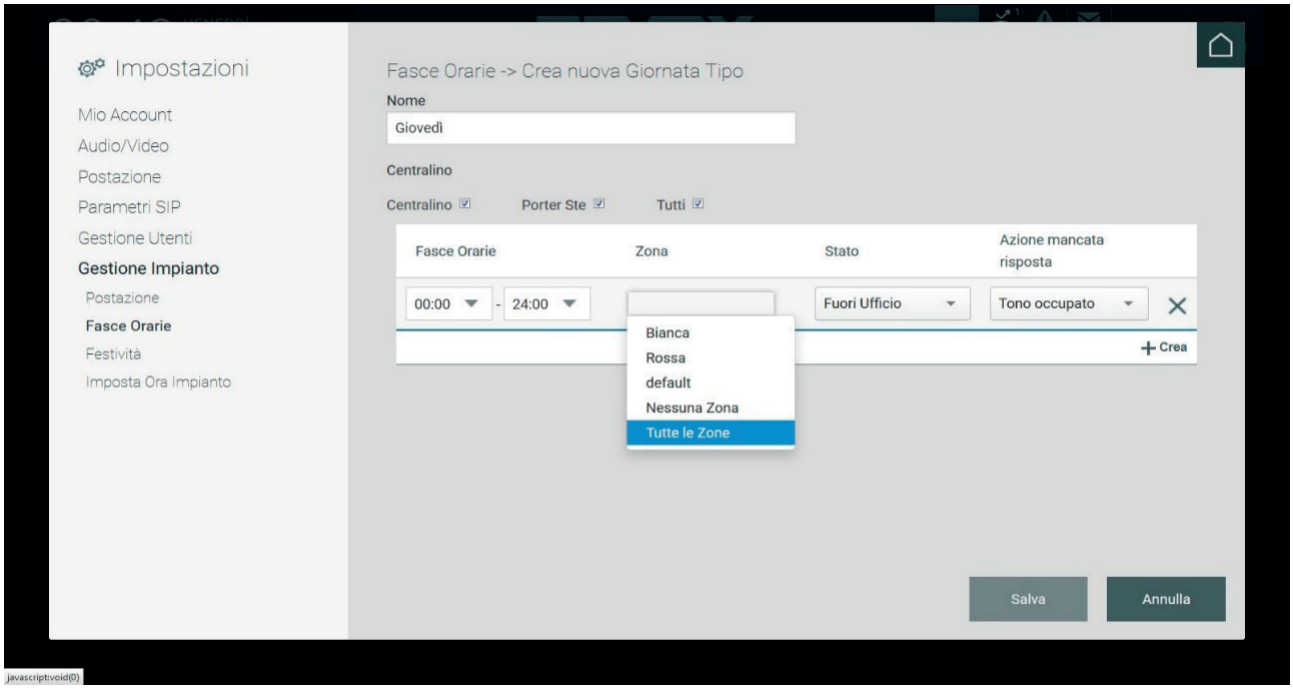
Beim Erstellen eines Tagestyps wird dazu aufgefordert, eine optionale Kennung (Name) einzugeben und eine oder mehrere Pförtnerstellen auszuwählen, denen die Zeitintervalle zugewiesenen werden sollen. Bei Markierung des Kästchens Alle werden sämtliche Pförtnerstellen ausgewählt.

Zeitintervalle erfordern eine spezielle Konfiguration. Mit der Taste Erstellen kann ein einzelnes Zeitintervall definiert werden, das unter anderem die Einstellung von Zuständigkeitsbereich, Status und Aktion bei einem unbeantworteten Ruf (Abhilfe-Aktion) erfordert.

Standardmäßig wird ein einzelnes Zeitintervall für den Tagestyp mit Beginn um 00:00 und Ende um 24:00 vorgeschlagen. Zum Erstellen anderer Zeitintervalle ist aus den Dropdown-Menüs der zwei verfügbaren Felder ein vom aktuellen abweichender Wert auszuwählen (z.B.: 00:00 -> 08:00).

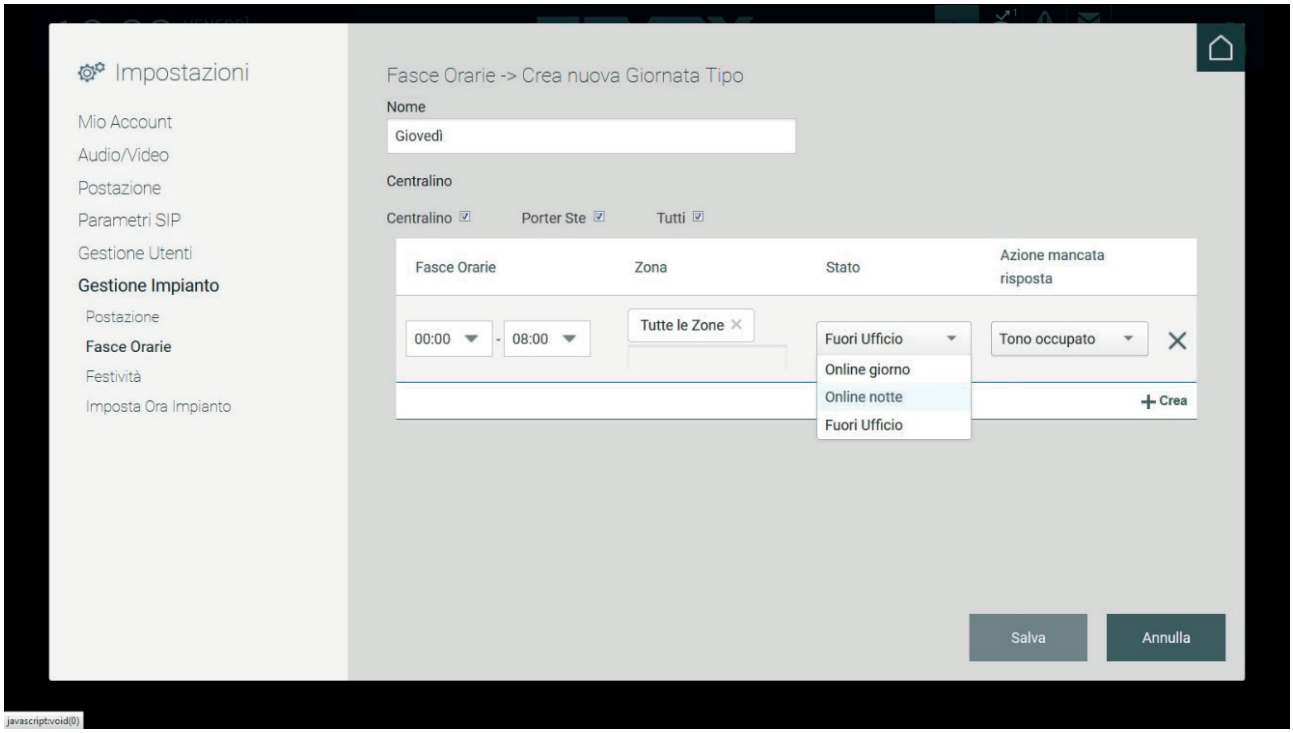


Dem Zeitintervall muss eine oder mehrere Zonen zugewiesen werden. Die Einstellung mit dem entsprechenden Menü vornehmen.



Mit dem Feld Status kann der Nutzungsmodus der Pförtnerzentrale im Zeitintervall gewählt werden. Folgende Werte sind zulässig:

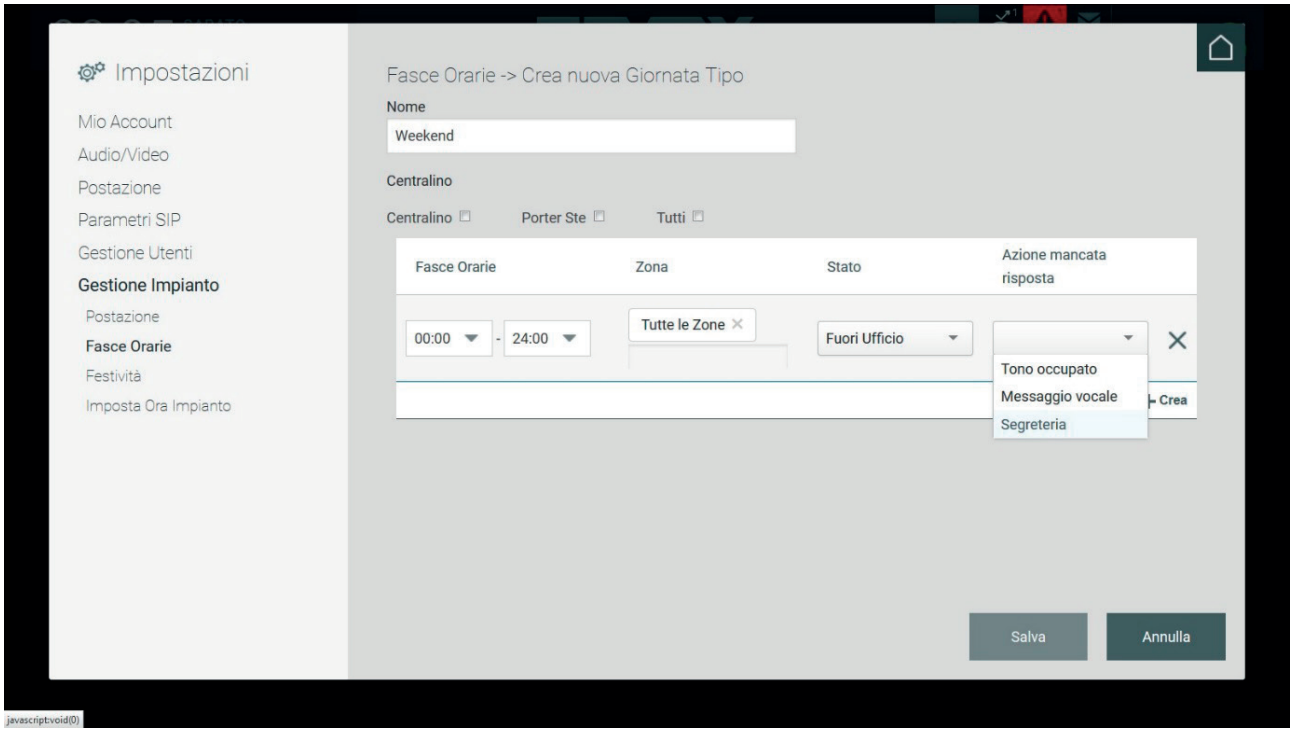
- Online Tag: der Bediener ist tagsüber anwesend – die Anrufe werden stets an die Pförtnerzentrale geleitet, auch wenn sie an die Wohnungen gerichtet sind;
- Online Nacht: der Bediener ist abends anwesend;
- Nicht im Büro (Out Of Office): der Bediener ist nicht an der Pförtnerzentrale anwesend.



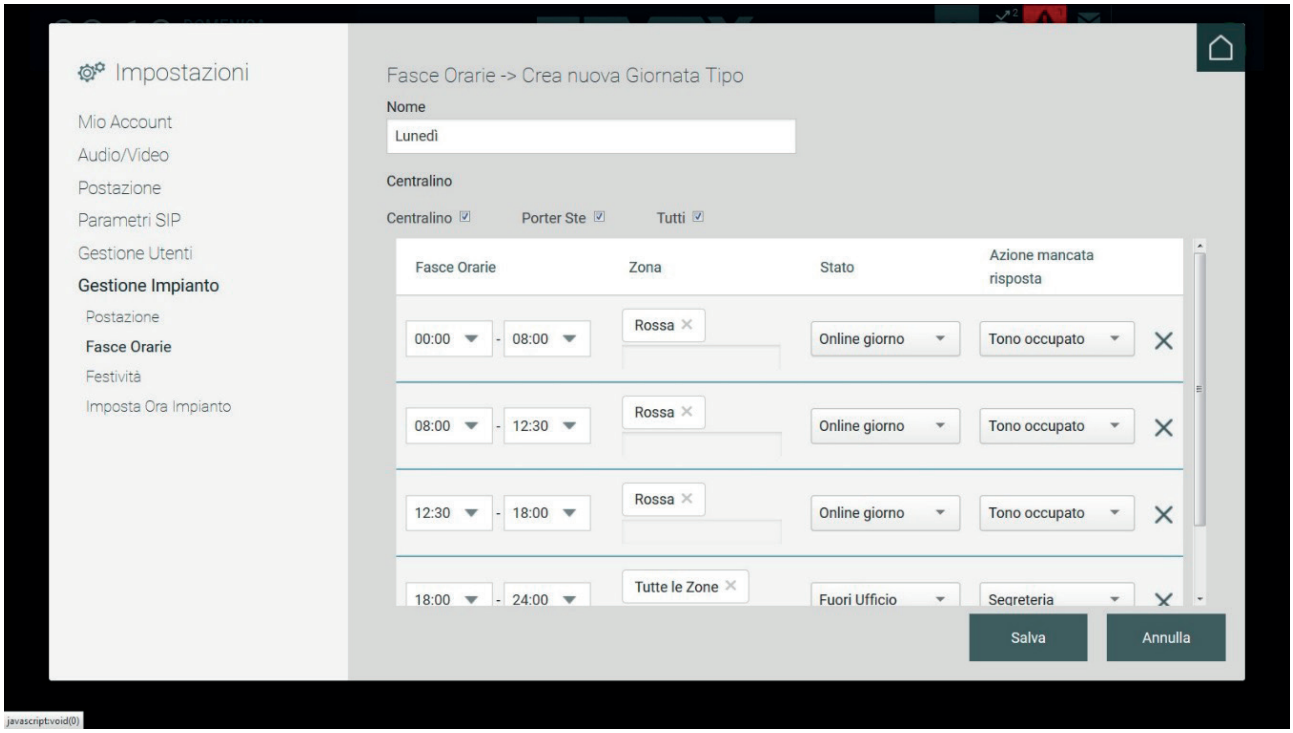
Für jedes Zeitintervall können aus dem Menü "Aktion bei keiner Rufannahme" bestimmte Abhilfe-Aktionen eingestellt werden.

Folgende Abhilfe-Aktionen können eingestellt werden:

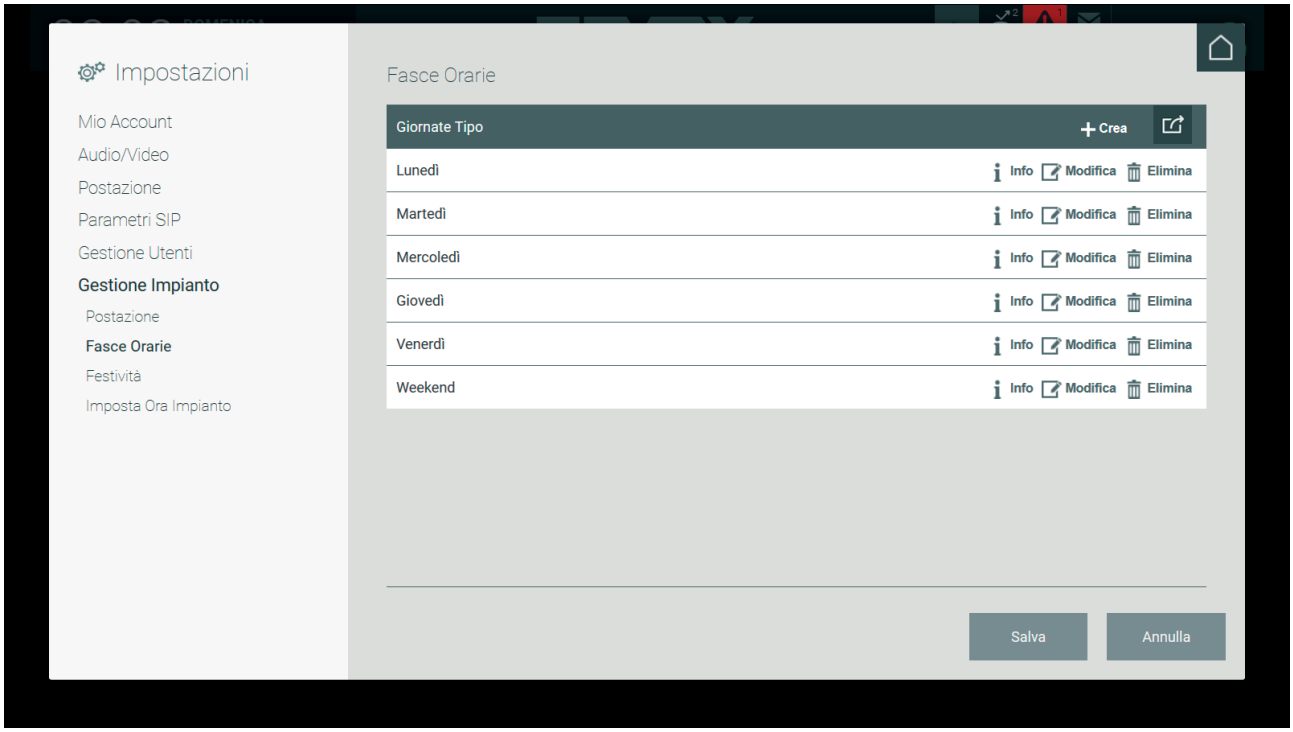
- **Besetzt-Zeichen**: bei unbeantworteten Rufen wird ein Audiosignal (Besetzt-Zeichen) wiedergegeben und der Anruf beendet.
- **Sprachnachricht**: bei unbeantworteten Rufen wird eine vorab aufgenommene Sprachnachricht abgespielt.
- **Anrufbeantworter**: bei unbeantworteten Rufen wird eine Sprachnachricht abgespielt, und der Anrufer kann eine Videonachricht hinterlassen



Solange die Zeitintervalle nicht alle 24 Stunden decken, kann der "Tagestyp" nicht gespeichert werden.



Nach erfolgter Definition kann die Übersicht mit der Liste der erstellten Tage angezeigt werden.

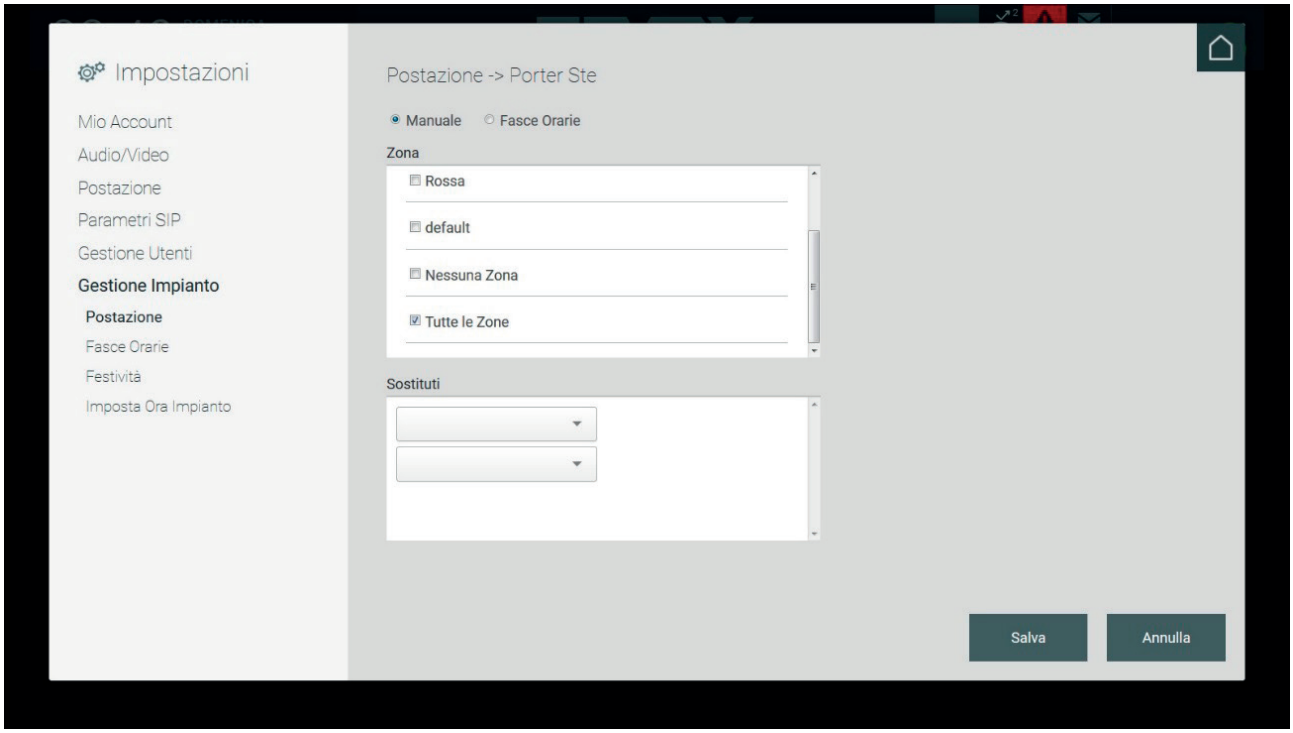


5.7.3. Pförtnerstelle

In diesem Abschnitt erscheint die Liste der bereits vom Installateur konfigurierten Pförtnerstellen.

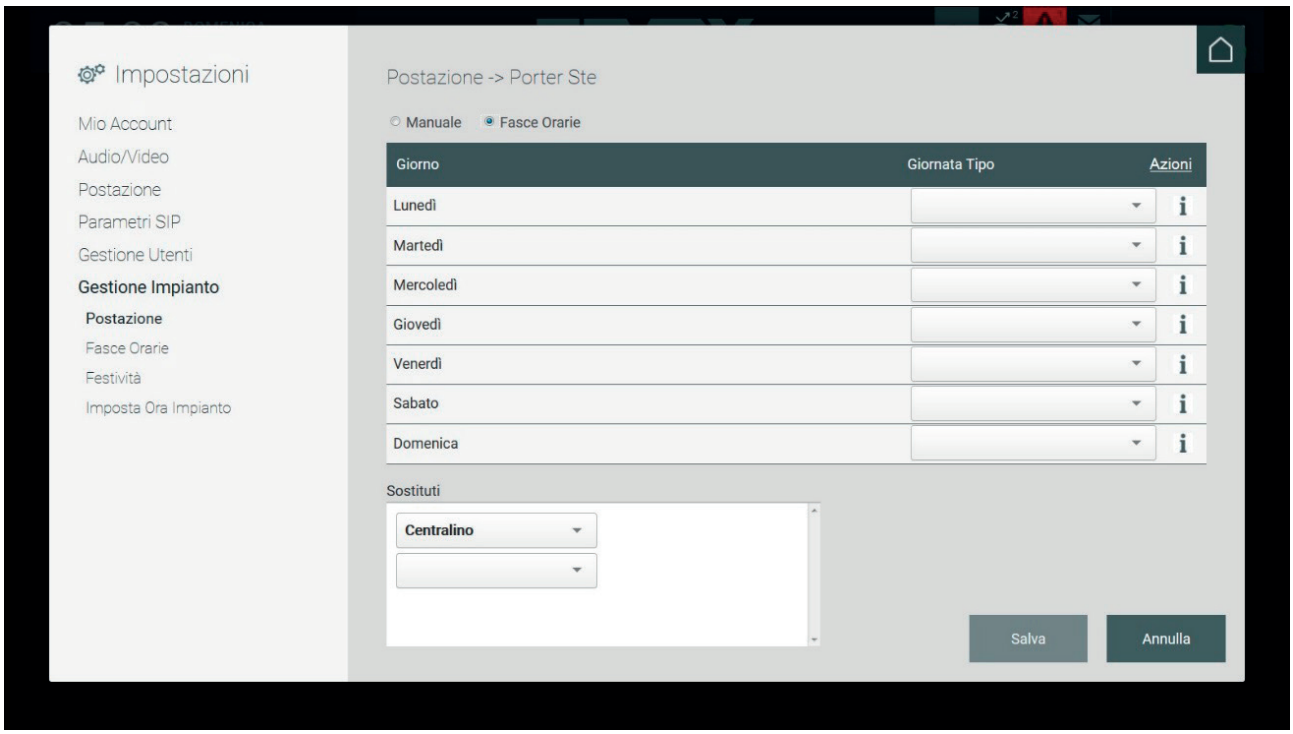
Wie eingangs beschrieben, sind für jede Pförtnerstelle zwei Betriebsmodi der Pförtnerzentrale vorgesehen, u.z. "Manuell" oder "Zeitintervalle".

Die Administrator- und Manager-Benutzer können durch Klicken auf die Taste ÄNDERN einen der vorgenannten Betriebsmodi einer aufgelisteten Pförtnerstelle einstellen, wobei folgende Seite eingeblendet wird.



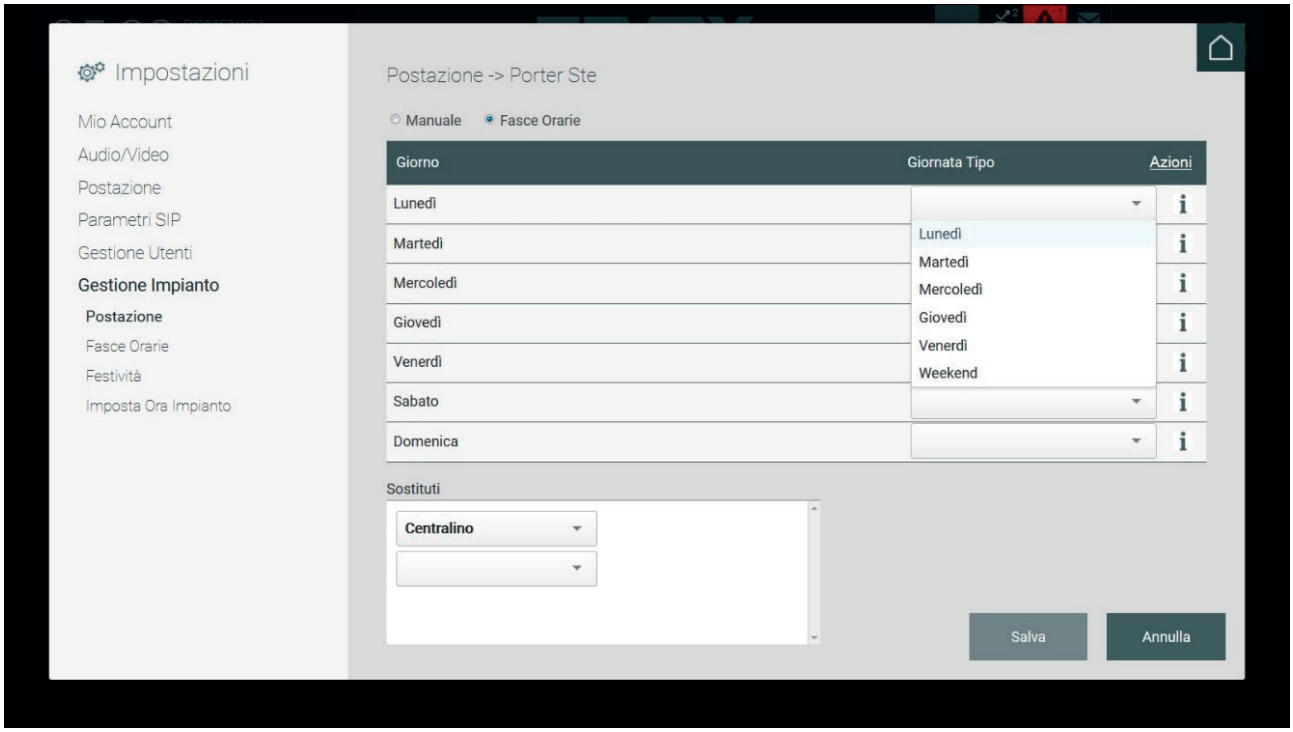
Auf der Konfigurationsseite des Betriebsmodus einer Pförtnerstelle ist standardmäßig der Modus Manuell eingestellt, mit dem der Zuständigkeitsbereich (eine oder mehrere Zonen sind möglich) besagter Pförtnerstelle festgelegt und die "Ersatzzentralen" für die Weiterleitung der Rufe bei Nichtannahme eingerichtet werden können.

Durch Klicken auf Taste "Zeitintervalle" erscheint folgende Konfigurationsseite.



Im Modus Zeitintervalle ist die Verknüpfung eines vorab erstellen "Tagestyps" ***(siehe Abschnitt 5.7.2. Zeitintervalle)*** mit einem Wochentag vorgesehen. Für diesen Vorgang einfach aus dem Dropdown-Menü der aufgelisteten Wochentage den gewünschten Tagestyp auswählen. Dieser Vorgang bestimmt den Betrieb der Pförtnerzentrale nach Zeitintervallen und den vorab konfigurierten Funktionen.

Darüber hinaus können wie im Modus Manuell die "Ersatzzentralen" für die Weiterleitung der Rufe bei Nichtannahme eingerichtet werden.

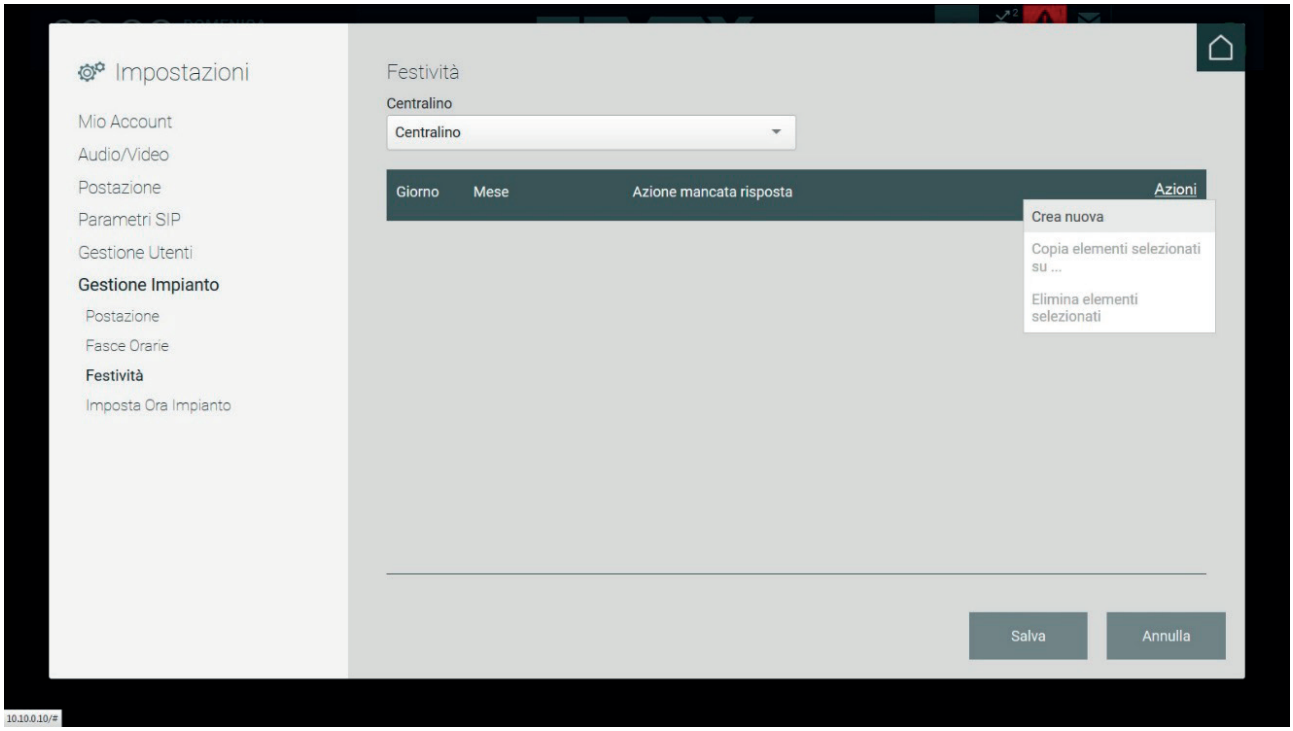


Durch Klicken auf Taste SPEICHERN werden die ausgeführten Vorgänge gespeichert und erneut die Seite mit der Liste der Pförtnerstellen eingeblendet. Zur Aktivierung des Modus Zeitintervalle muss die Taste SPEICHERN auch auf dieser Seite geklickt werden.

5.7.4. Festtage

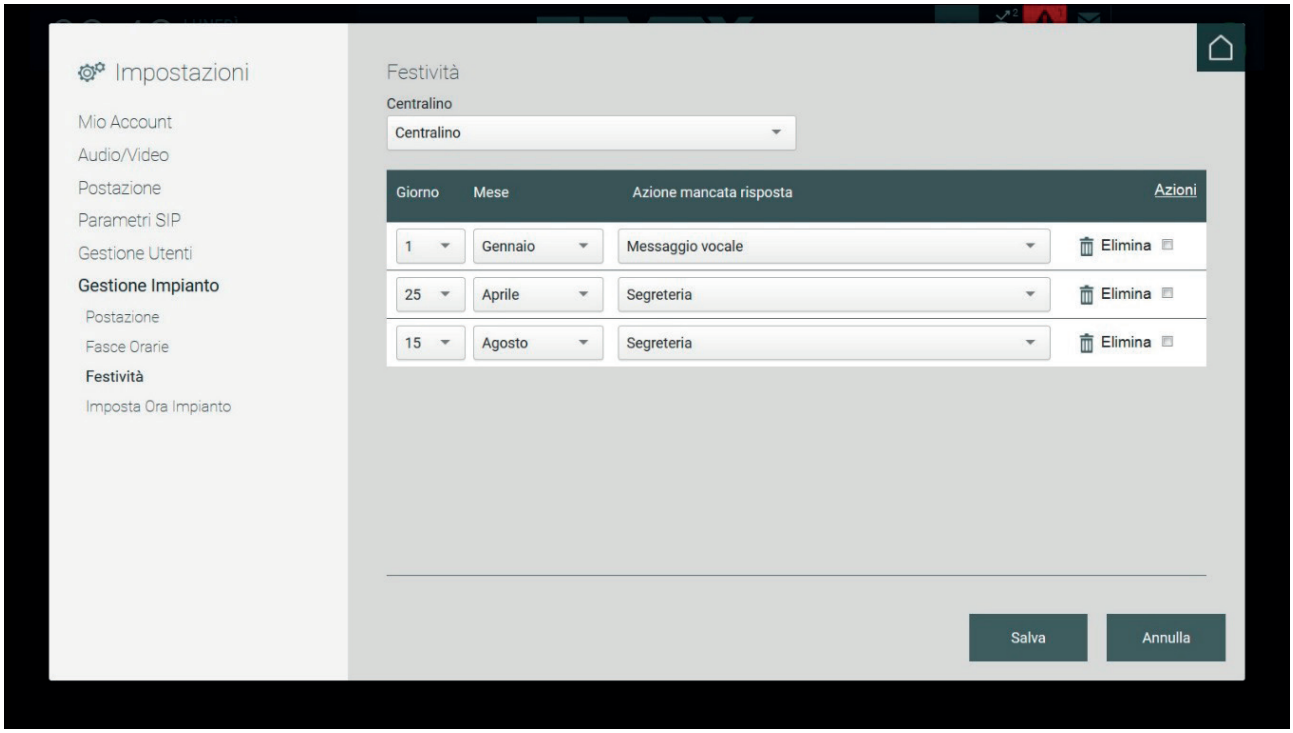
Die im Modus Manuell oder Zeitintervalle konfigurierte Pförtnerstelle erlaubt die Einstellung von Festtagen.

Zum Hinzufügen eines Festtags muss die Pförtnerstelle ausgewählt und dann die Aktion Neu anlegen ausgeführt werden.

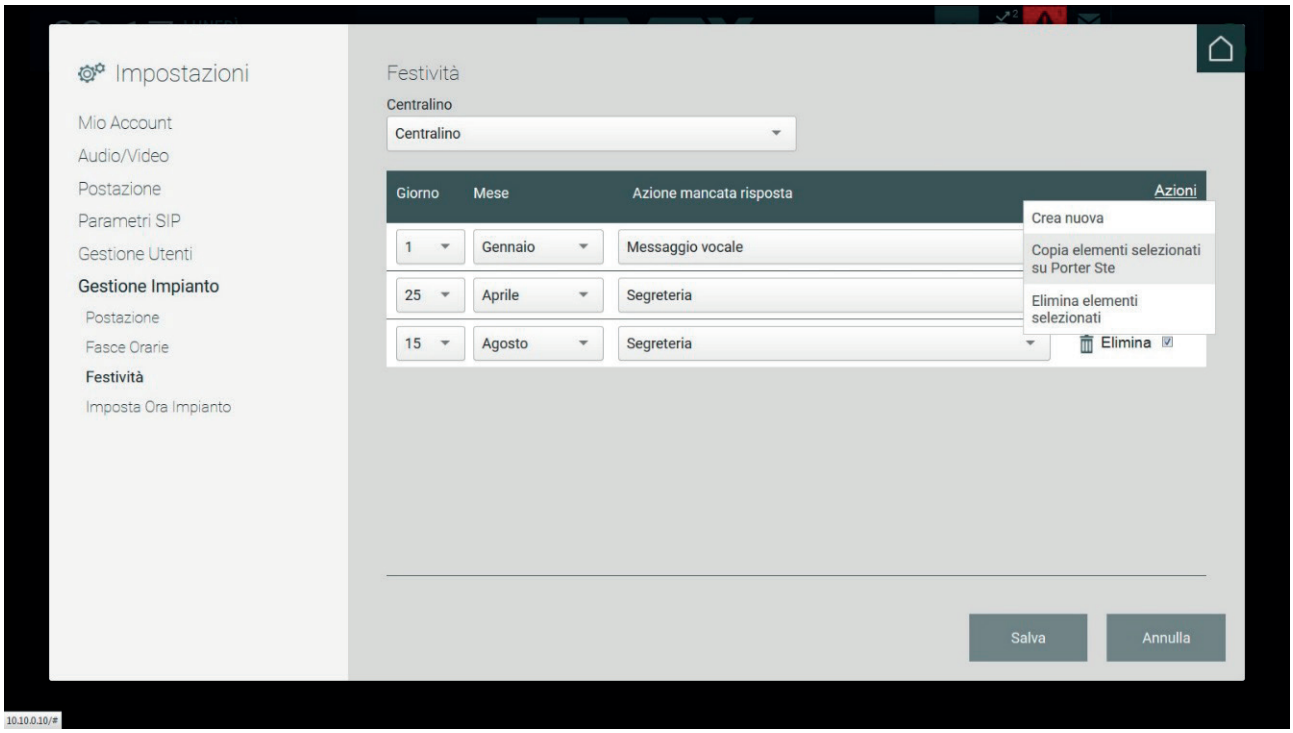


5.7.4.1. Feiertag bei Pförtnerstelle im Modus Manuell hinzufügen

Um einen neuen Festtage bei einer Pförtnerstelle im Modus Manuell zu erstellen, zuerst das Datum (Tag und Monat) auswählen und dann eine Abhilfe-Aktion, d.h. die automatisch bei einem unbeantworteten Ruf an die Pförtnerzentrale auszuführende Aktion.

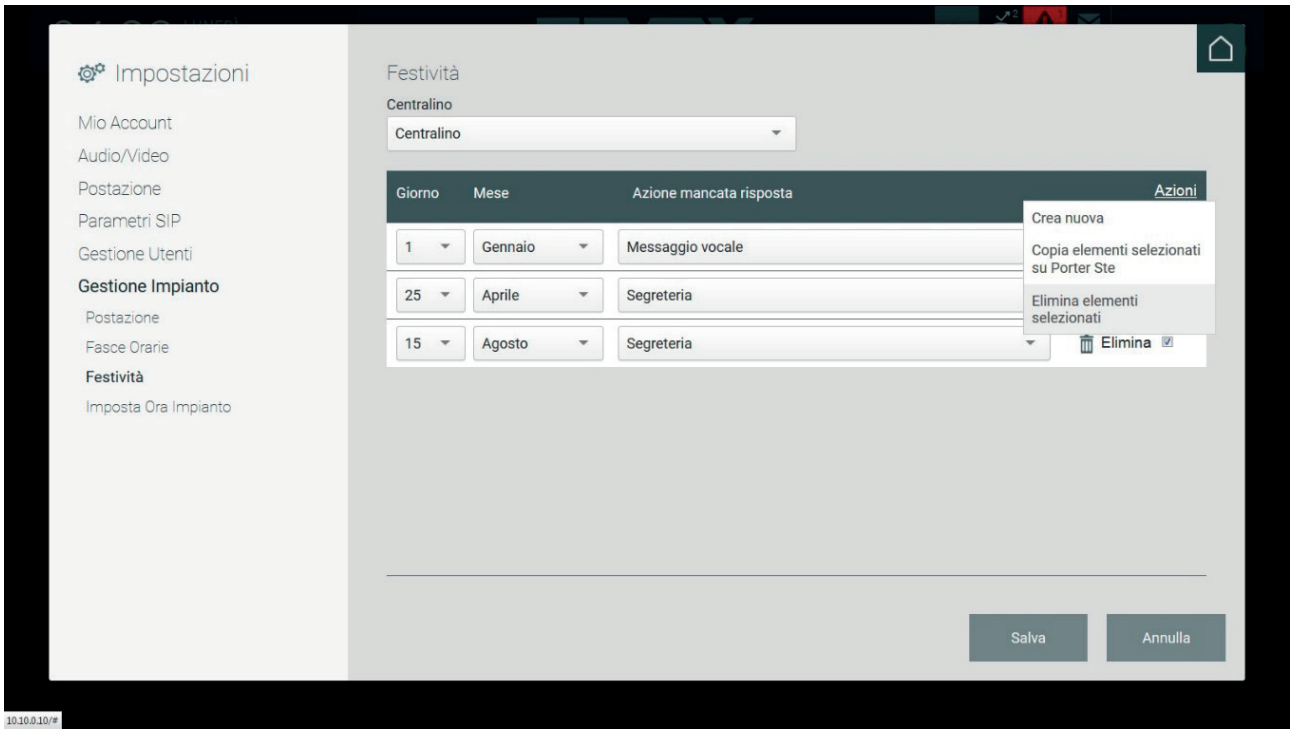


Die angelegten Festtage können in andere Pförtnerstellen kopiert und damit verknüpft werden. Hierzu den Festtag im rechten Kontrollkästchen markieren und den Befehl "Markierte Elemente kopieren nach …" über das Menü Aktionen ausführen.



Festtage können ausschließlich unter Pförtnerstellen im gleichen Betriebsmodus kopiert werden. Andernfalls ist der Befehl “Markierte Elemente kopieren nach …” im Menü Aktionen deaktiviert.

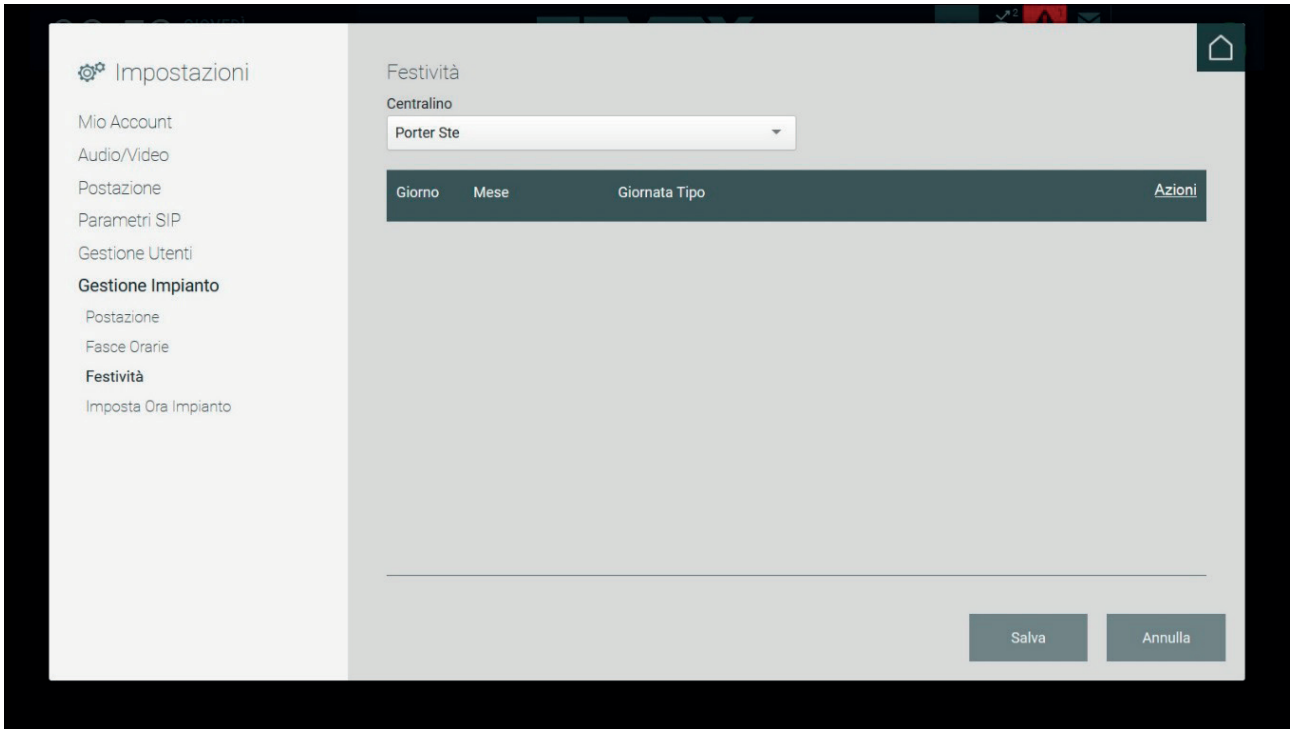
Die angelegten Festtage können entfernt werden. Hierzu den Festtag im rechten Kontrollkästchen markieren und den Befehl "Markierte Elemente entfernen" über das Menü Aktionen ausführen.



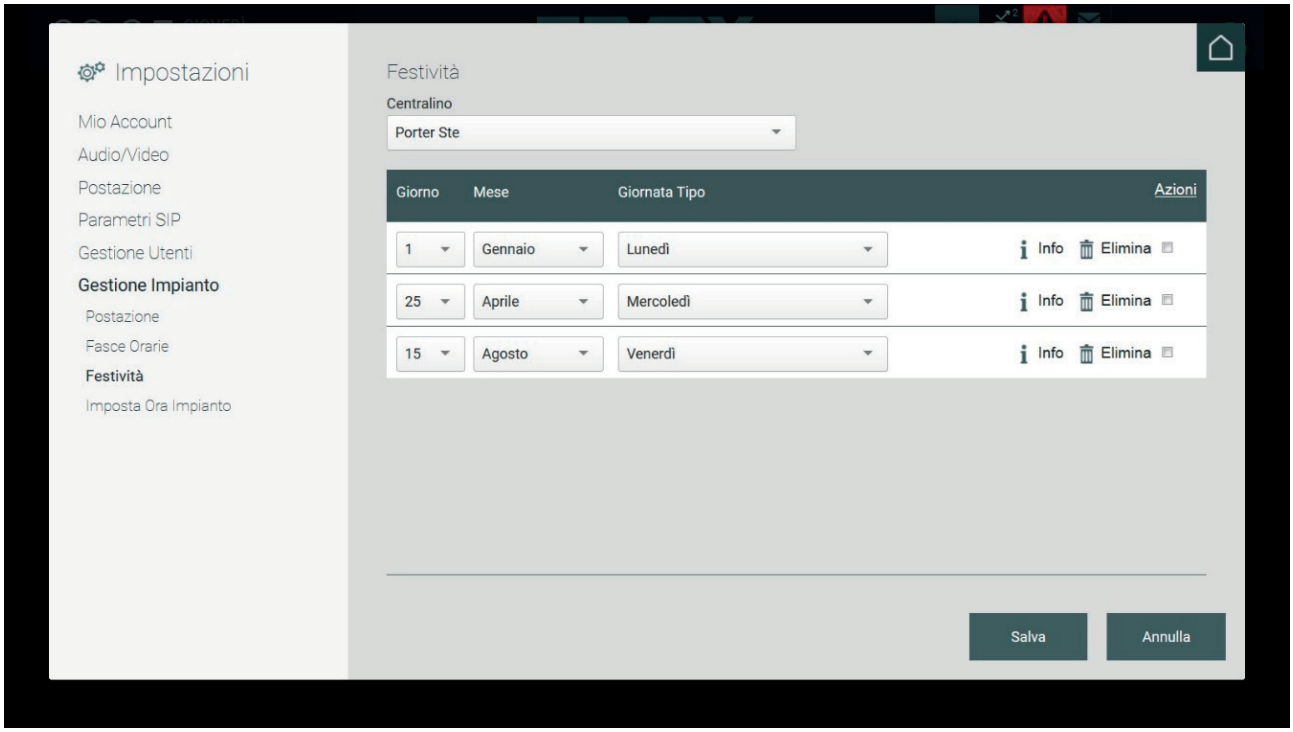
Zur Aktivierung der angelegten Festtage müssen diese durch Klicken auf Taste SPEICHERN gespeichert werden.

5.7.4.2. Feiertag bei Pförtnerstelle im Modus Zeitintervalle hinzufügen

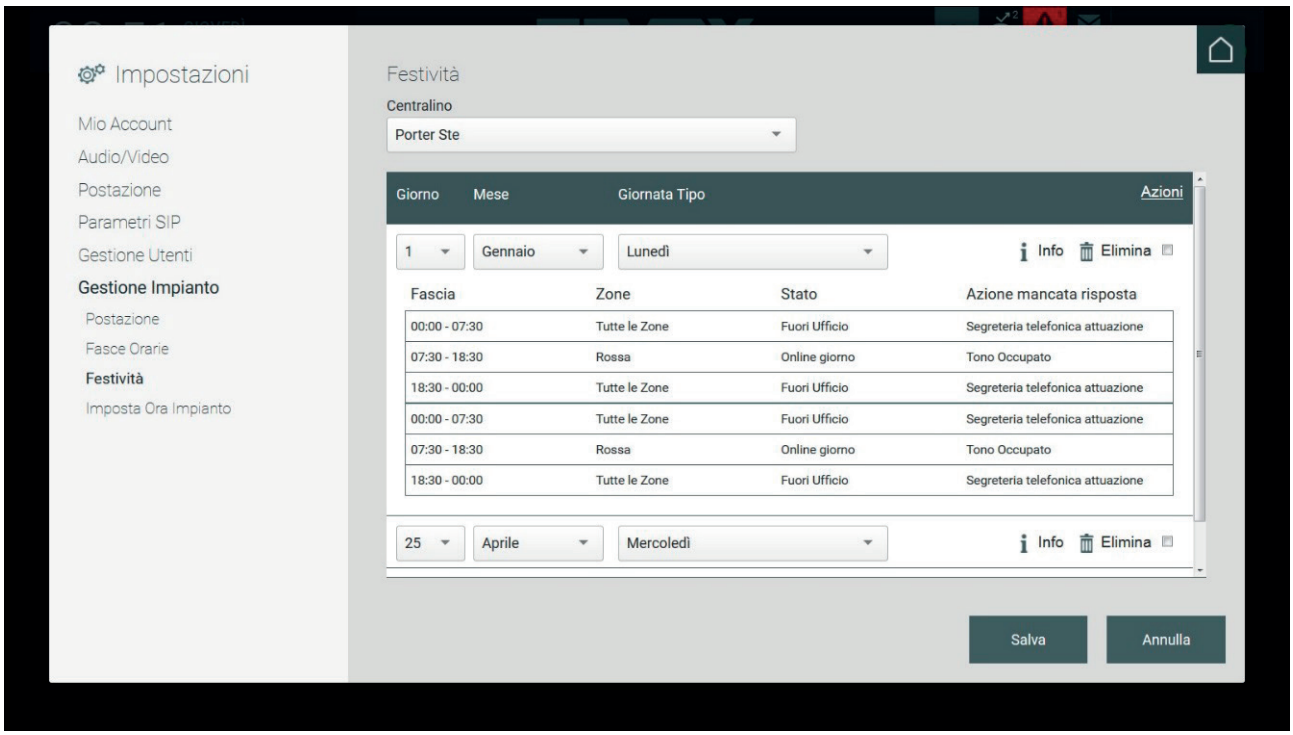
Um einen neuen Festtage bei einer Pförtnerstelle im Modus Zeitintervalle zu erstellen, zuerst das Datum (Tag und Monat) auswählen und dann den zuzuweisenden Tagestyp.

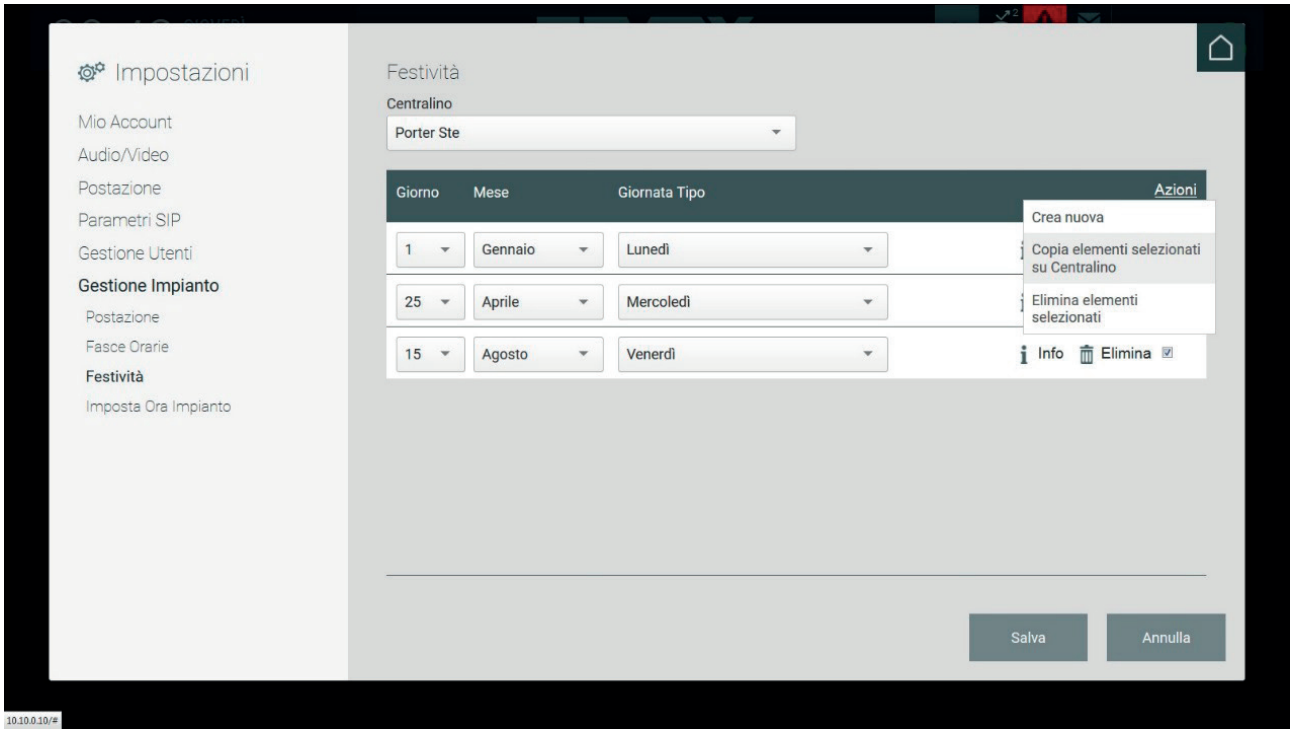


Die Vorgänge neuen Festtag anlegen, kopieren und entfernen sind im vorigen Kapitel geschildert.

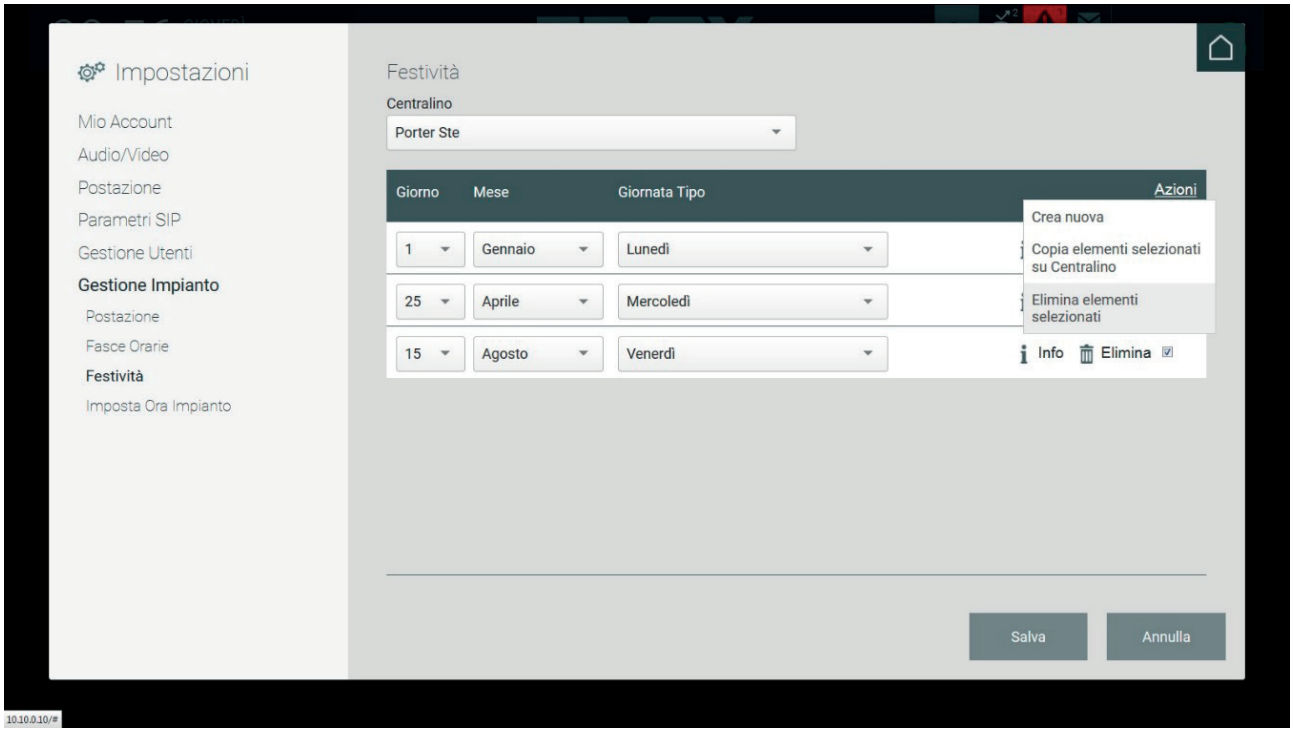


Mit der Taste INFO an der rechten Seite jeder Zeile können die Informationen zu den eingestellten Zeitintervallen, die Zuständigkeitsbereiche, der Status (Online Tag – Online Nacht – Nicht im Büro) sowie die Abhilfe-Aktion bei Nichtannahme eingeblendet werden.



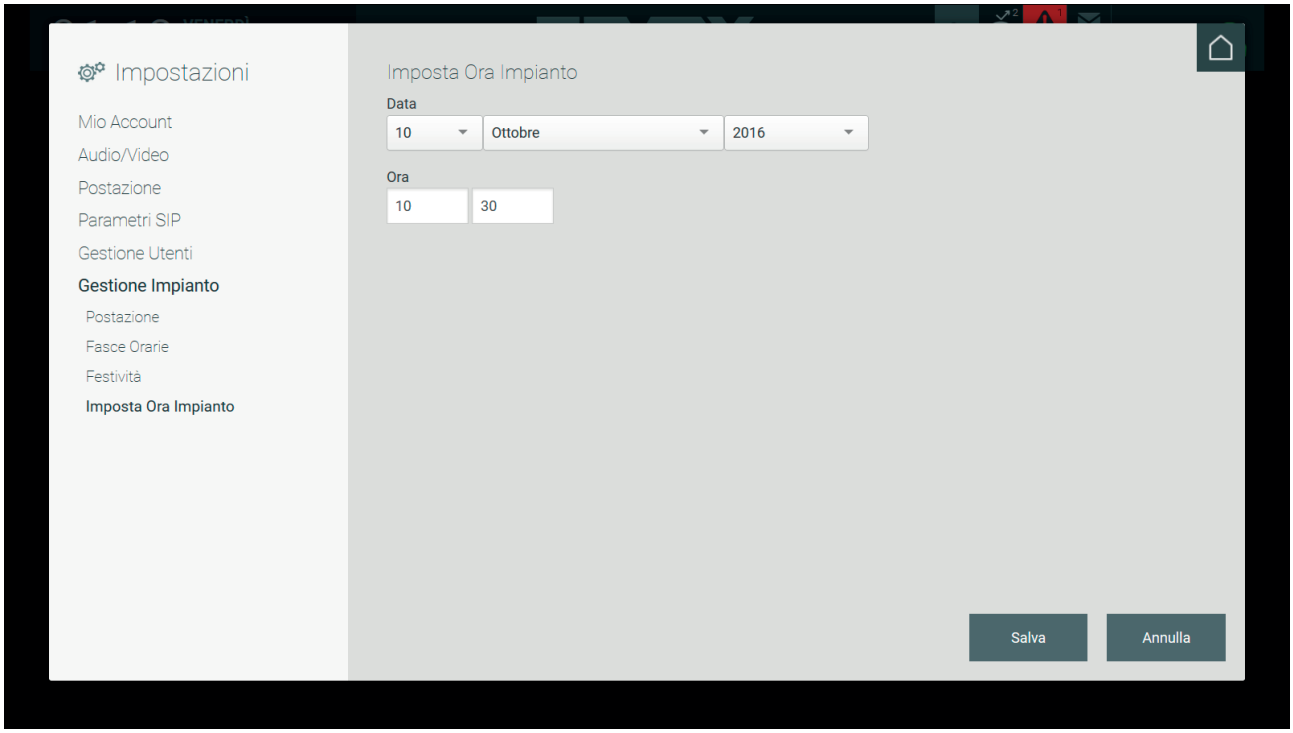


Festtage können nur unter Pförtnerstellen mit Einstellung des gleichen Betriebsmodus Manuell oder Zeitintervalle kopiert werden. Sind keine Pförtnerstellen mit dem gleichen Modus vorhanden, kann der Befehl "Markierte Elemente kopieren nach …" nicht ausgewählt werden.



5.7.5. Anlagenzeit einstellen

Hiermit können Datum und Uhrzeit der Videosprechanlage eingestellt werden, die dann oben links auf der Home Page der Pförtnerzentrale erscheinen.


Impostazioni
Mio Account
Audio/Video
Postazione
Parametri SIP
Gestione Utenti
Gestione Impianto
Postazione
Fasce Orarie
Festività
Imposta Ora Impianto
Imposta Ora Impianto
Data
10
Ottobre
2016
Ora
10
30
Salva
Annulla

6. Home Page

6.1. Vorbemerkung

Von der Home Page aus kann der Bediener der Pförtnerzentrale die gesamte Videosprechanlage in dem zugeordneten Zuständigkeitsbereich verwalten und ansehen, des weiteren Betätigungen aktivieren, Textnachrichten senden usw.

6.2. Die Pförtnerstelle

Im Menü am oberen Seitenrand rechts erscheint der Name der Pförtnerstelle und der des dafür zuständigen Bedieners.

Über das durch Klicken mit der Maus auf das Symbol eingeblendete Menü kann die Pförtnerstelle mit den Befehlen "Online" und "Abwesend" aktiviert bzw. gesperrt werden. Beim Sperren der Pförtnerstelle mit dem Befehl "Abwesend" wird ein Pop-Up-Fenster zur Benachrichtigung der Sperre mit Aufforderung zur Passworteingabe eingeblendet, um die Pförtnerstelle wieder in den Modus Online zu setzen.

14:14 MARTEDÌ 11/10/2016
ELVOX
PORTER STE
Mario Bianchi
ONLINE
ASSENTE
IMPOSTAZIONI
LOGOUT
Cerca
Utenti
VIMAR
Abitazione 1
Abitazione 2
Abitazione 3
ELVOX
Abitazione 4
Abitazione 5
Abitazione 6
Inserisci Numero
Chiamate In Arrivo
Calendario
OTTOBRE
Nessuno evento
Tastiera DTMF
Info Area
DEFAULT
TUTTE LE ZONE
Manuale
Giorno lavorativo
GIORNO
NORMALE
OCCUPATO
Chiamate In Pausa
Targhe
Centralini
TVCC
Attuazioni
Monitoraggio
Serratura
Autoins.
Home
Configura
Configura

7. Namensverzeichnis

Der Abschnitt Namensverzeichnis auf der linken Seite der Home Page ist in folgende Unterabschnitte gegliedert:

Favoriten: Im Unterabschnitt Favoriten sind die vom Bediener der Pförtnerzentrale eingerichteten Videosprechgeräte aufgelistet.

Zum Einfügen eines Geräts unter die Favoriten muss ein Name aus dem Namensverzeichnis ausgewählt und auf der Scroll-Symbolleiste die entsprechende Taste angeklickt werden .

Im Namensverzeichnis wird der Unterabschnitt Favoriten erst nach Eingabe mindestens eines Geräts angezeigt.

Benutzer: Als Benutzer gelten die in den Wohnungen innerhalb des Zuständigkeitsbereich der Pförtnerstelle vorhandenen Videohaustelefone.
Das eventuelle Statussymbol zu den im Namensverzeichnis eingetragenen Benutzern kann sich entsprechend folgenden Modi ändern:

Online

Ablaufender Ruf

Offline

Bitte nicht stören

Zu einem aus dem Namensverzeichnis ausgewählten Benutzer werden folgende Befehle angezeigt:

Anrufen eines Benutzers

Senden einer Textnachricht an einen Benutzer

Anzeige der Informationen zu einem Benutzer

Einfügen eines Benutzers in die Favoriten des Namensverzeichnis

Klingeltableaus: In diesem Unterabschnitt sind die im Zuständigkeitsbereich der Pförtnerstelle vorhandenen Klingeltableaus aufgelistet.

Das eventuelle Statussymbol zu den im Namensverzeichnis eingetragenen Klingeltableaus kann sich entsprechend folgenden Modi ändern:

Online

Ablaufender Ruf

Offline

Zu einem aus dem Namensverzeichnis ausgewählten Klingeltableau werden folgende Befehle angezeigt:

Anrufen des Klingeltableaus

Türöffner

Anzeige der Informationen zum Klingeltableau

Einfügen eines Klingeltableaus in die Favoriten des Namensverzeichnis

Pförtnerzentralen: Da über eine Pförtnerstelle andere im Gebäude vorhandene Pförtnerstellen angerufen oder deren Rufe empfangen werden können, zeigt dieser Unterabschnitt daher die gegebenenfalls im Gebäude vorhandenen anderen Pförtnerzentralen.

Auch das eventuelle Statussymbol zu den im Namensverzeichnis eingetragenen Pförtnerzentralen kann sich entsprechend folgenden Modi ändern:

Online

Ablaufender Ruf

Offline

Zu einer aus dem Namensverzeichnis ausgewählten Pförtnerzentrale werden folgende Befehle angezeigt:

Anrufen der Pförtnerzentrale

Senden einer Textnachricht an eine Pförtnerzentrale

Anzeige der Informationen zur Pförtnerzentrale

Einfügen einer Pförtnerzentrale in die Favoriten des Namensverzeichnis

Videoüberwachung: Das Kürzel CCTV (geschlossene Kameraüberwachungssysteme) bezeichnet die Videoüberwachungseinlage eines Wohnkomplexes; in diesem Unterabschnitt werden also die Videoüberwachungskameras aufgelistet, um die aufgenommenen Bilder ansehen zu können.

Das Statussymbol zu den CCTV-Videoüberwachungskameras kann sich entsprechend folgenden Modi ändern:

Online

Offline

Zu einer aus dem Namensverzeichnis ausgewählten Videoüberwachungskamera werden folgende Befehle angezeigt:

Selbsteinschaltung der CCTV-Videoüberwachungskamera

Anzeige des Videobildes der Kamera als "Miniatur" im rechten Abschnitt

Anzeige der Informationen zur CCTV-Videoüberwachungskamera

Einfügen einer CCTV-Videoüberwachungskamera in die Favoriten des Namensverzeichnis

Betätigungen: In diesem Unterabschnitt werden, sofern in der Anlage vorhanden, die Betätigungen angezeigt, die Befehle wie Türöffnung oder Lichteinschaltung usw. aktivieren können.

Das Statussymbol zu den Betätigungen kann sich entsprechend folgenden Modi ändern:

Online

Offline

Zu einer aus dem Namensverzeichnis ausgewählten Betätigung werden folgende Befehle angezeigt:

Betätigung des Türöffners

Betätigung des Relais

Anzeige der Informationen zur Betätigung

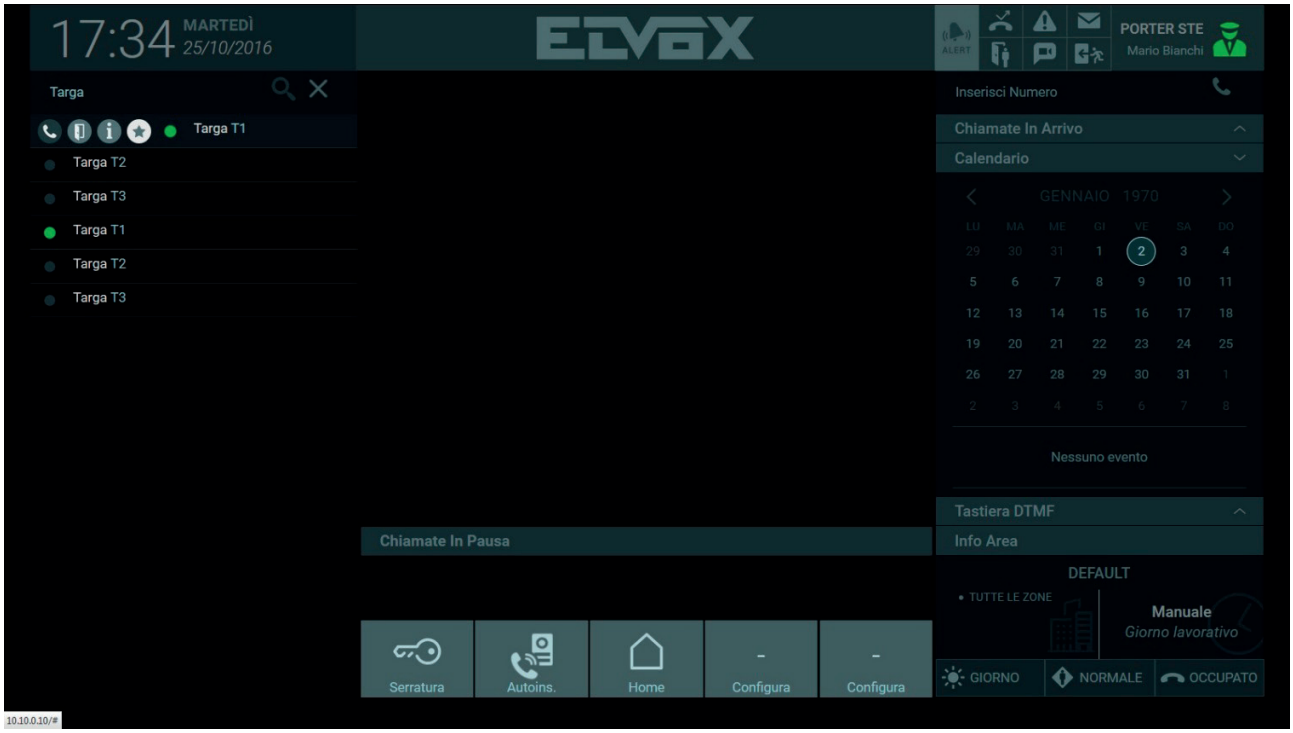
Einfügen einer Betätigung in die Favoriten des Namensverzeichnis

Überwachung: Die Befehle im Unterabschnitt Überwachung ermöglichen die Selbsteinschaltung, d.h. die Ansicht der von Klingeltableaus und Videoüberwachungskameras aufgenommenen Bilder.

Jede Pförtnerstelle ist innerhalb des Wohnkomplexes mit einem Zuständigkeitsbereich gekoppelt, der in verschiedene Zonen aus unterschiedlichen Gruppen von in der Anlage vorhandenen Videosprechgeräten unterteilt werden kann. Zusätzlich zu dieser Unterteilung kann den Geräten anhand der Konfigurationssoftware die Zugehörigkeit zu einer/m spezifischen Gruppe/Eigentümer zugeordnet werden. In diesem Fall sind die Benutzer im Namensverzeichnis in Gruppen zusammengefasst, um die Arbeit des Bedieners an der Pförtnerzentrale zu erleichtern (siehe zum Beispiel den Anzeigemodus der Benutzer in den Gruppen VIMAR und ELVOX).

Oben im Namensverzeichnis befindet sich ein Suchfeld der Geräte.

Bei Eingabe des Gerätenamens wird unmittelbar die Liste mit den Suchergebnissen eingeblendet.



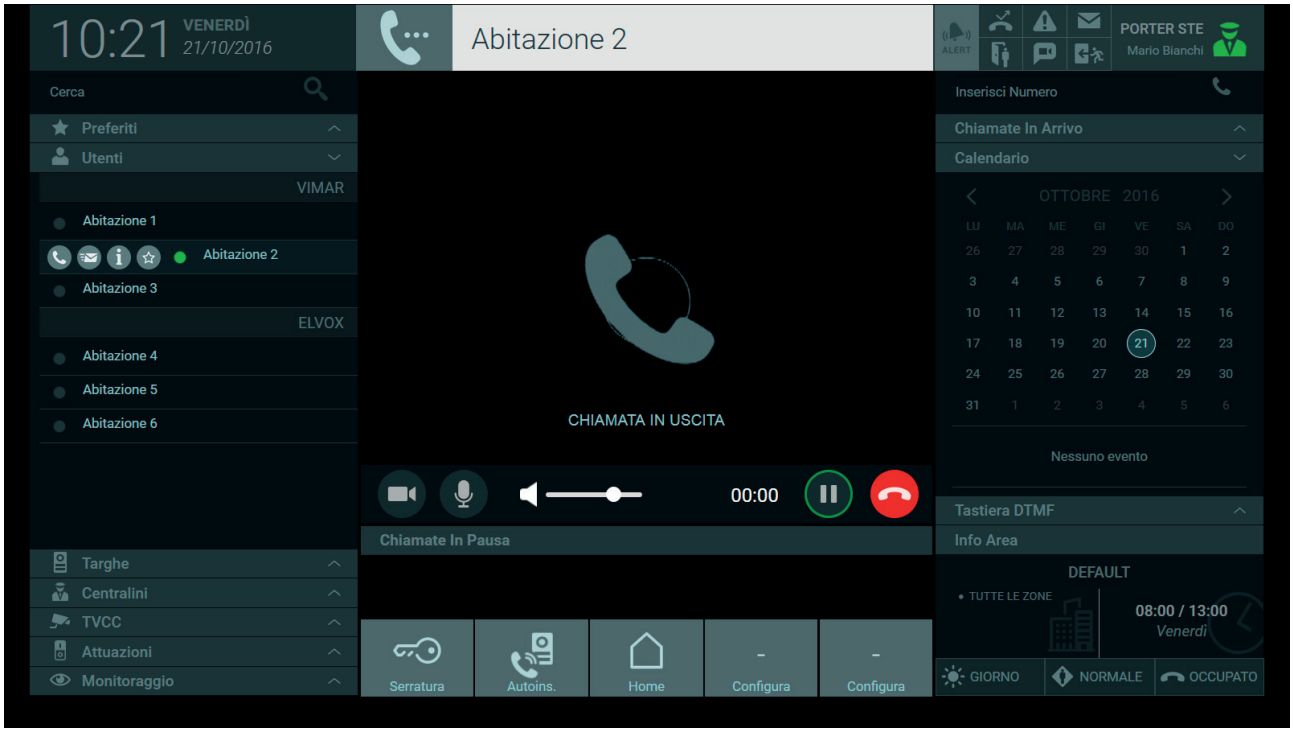
8. Rufverwaltung

8.1. Vorbemerkung

Der Bediener der Pförtnerzentrale kann einen Benutzer oder ein Klingeltableau im Namensverzeichnis anrufen, den Anruf an einen anderen Benutzer weiterleiten und eine Textnachricht mit Anhängen senden.

8.2. Einen Benutzer im Namensverzeichnis anrufen

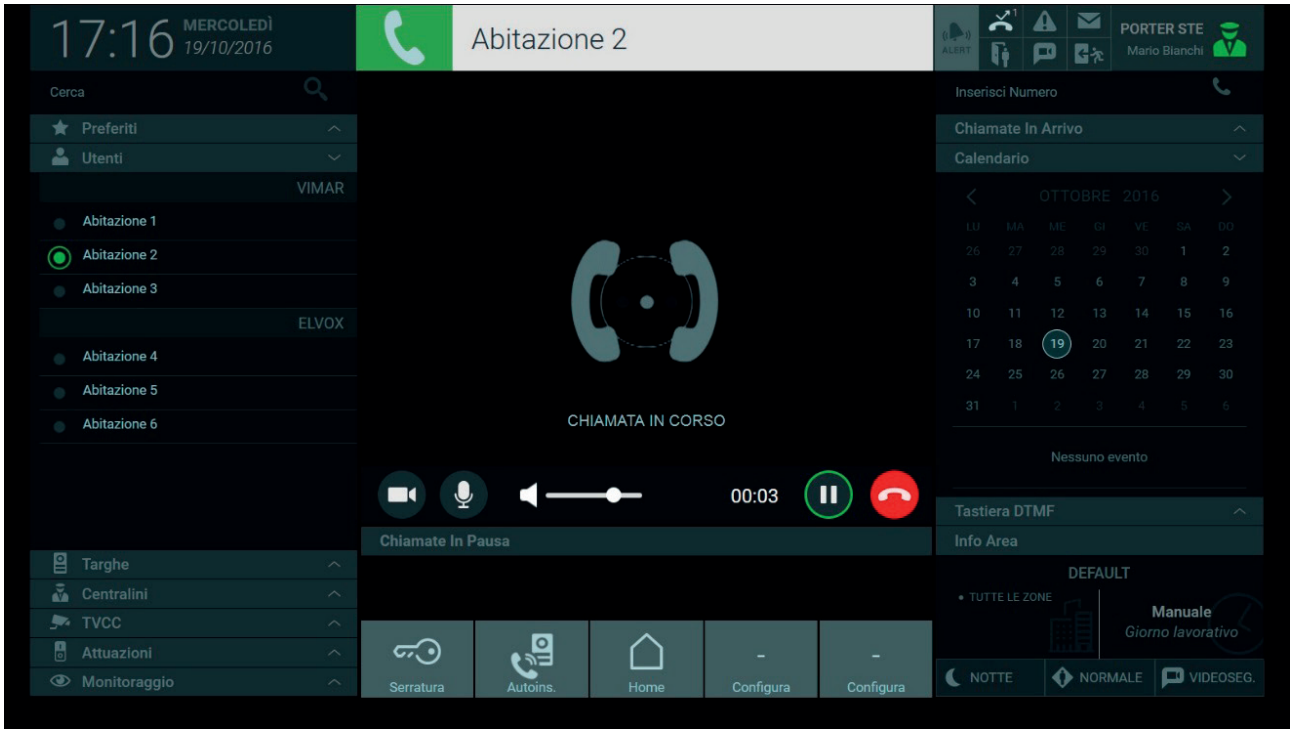
Zum Anrufen eines Benutzers muss der jeweilige Benutzername ausgewählt und auf der Scroll-Symbolleiste die entsprechende Taste angeklickt werden .



Beim Starten des Anrufs erscheint im Anzeigebereich die Meldung "Ausgehender Ruf" und im darüber liegenden Infobereich der Name der gewählten Internruf.

Sobald der Anruf entgegengenommen wird, änderst sich das Statussymbol des angerufenen Benutzers von “Online” ( ) auf “Ablaufender Ruf” ( ), siehe nachstehende Abbildung.

Hinweis: Die Anrufe können auch durch Eingabe des ID-Codes auf der DTMF-Tastatur oder direkt im Feld oben rechts "Nummer eingeben" getätigt werden.



Beim Beginn eines Anrufs werden in der Leiste unter dem Anzeigebereich folgende Befehle für die Rufverwaltung eingeblendet:

Durch Klicken auf diese Taste wird das ablaufende Gespräch angehalten, so dass ein anderer eingehender Anruf angenommen oder an einen anderen Benutzer weitergeleitet werden kann.

Mit dieser Taste kann das Mikrofon der Pförtnerzentrale aktiviert bzw. deaktiviert werden.

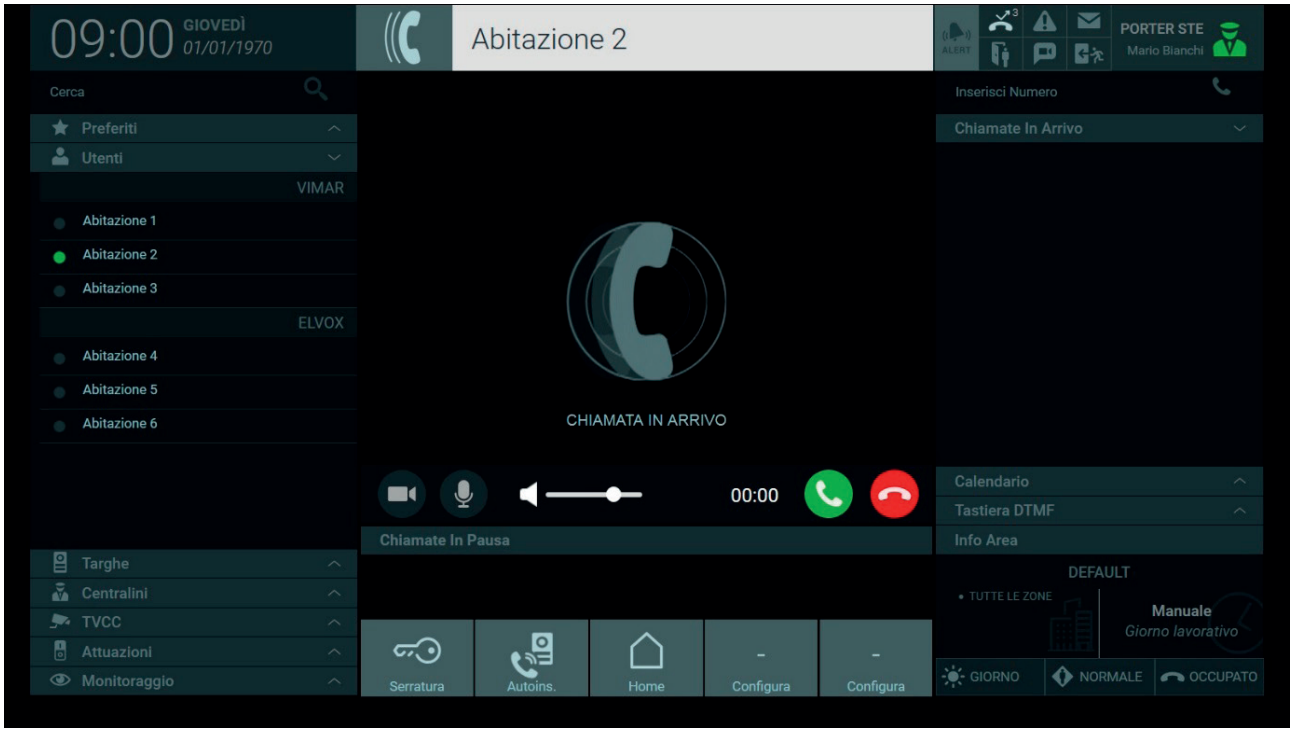
Der Schieberegler ermöglicht die Einstellung der Gesprächslautstärke von Videohaustelefon oder Klingeltableau.

Mit dieser Taste können die Bilder von der Pförtnerstelle für den Benutzer ausgeblendet werden; die Funktion ist nur während des Gesprächs aktivierbar.

Taste zum Beenden des ablaufenden Rufs.

8.3. Einen Anruf eines Benutzers entgegennehmen

Beim Empfang eines vom Benutzer getätigten Anrufs erscheinen im Anzeigebereich eine Animation sowie die Meldung "Eingehender Anruf"; im Infobereich wird darüber hinaus das Etikett mit dem Namen des anrufenden Benutzers angezeigt, falls dieser im Namensverzeichnis eingetragen ist.

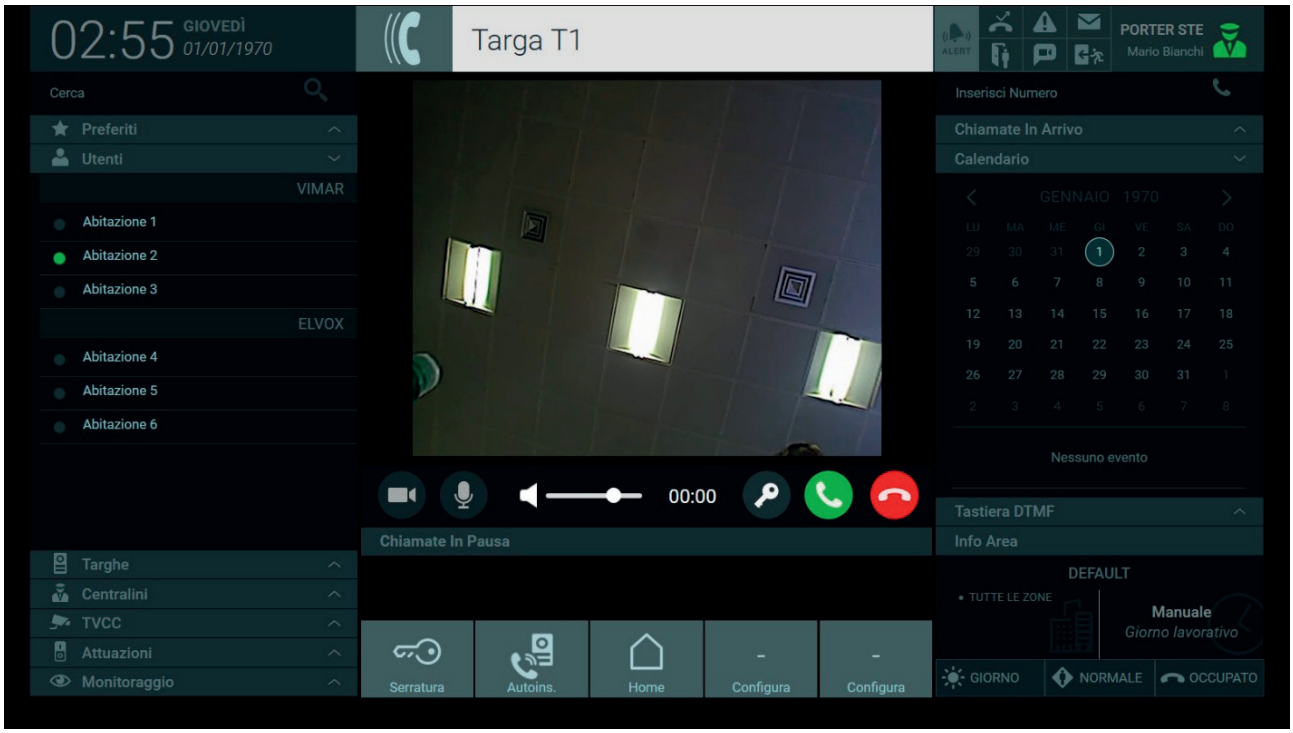


Zusätzlich zu den im vorherigen Absatz geschilderten Befehle erscheint beim Anruf der Pförtnerzentrale durch einen Benutzer auch folgender Befehl:

Taste zum Entgegennehmen des Anrufs.

8.4. Einen Anruf eines Klingeltableaus entgegennehmen

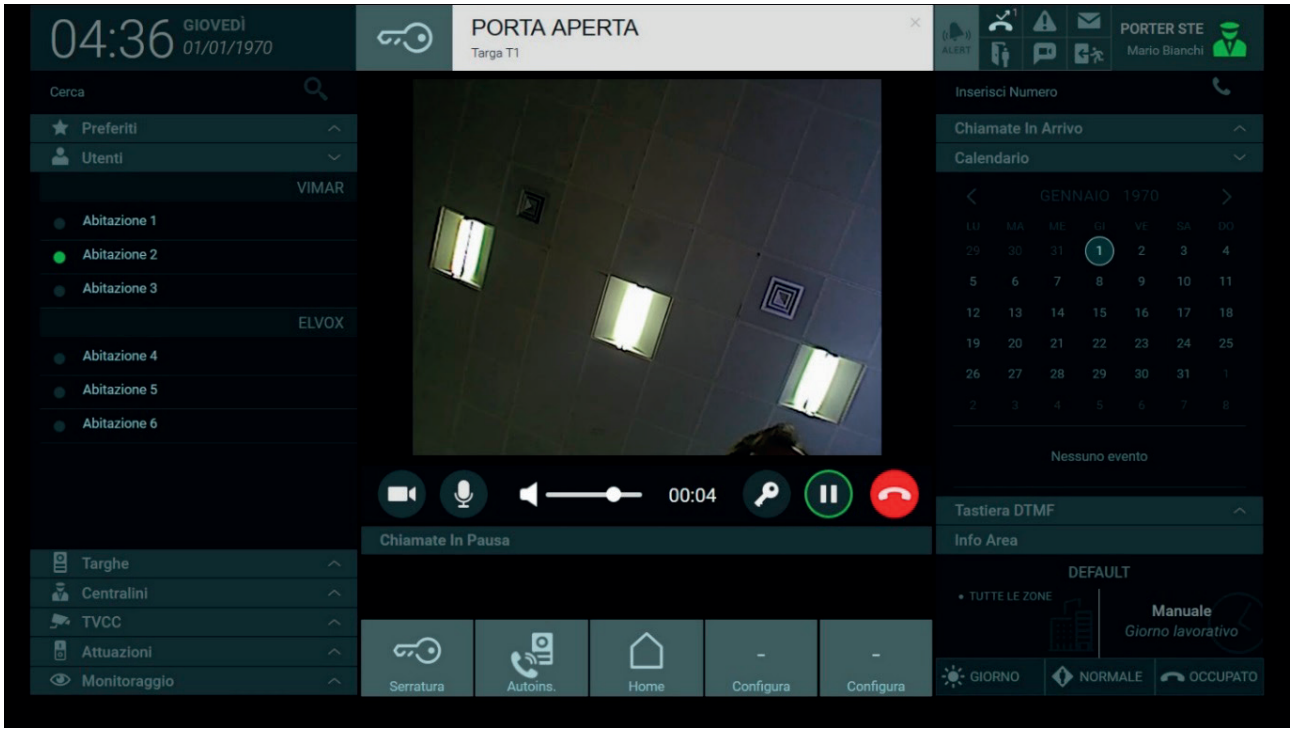
Beim Empfang eines Anrufs von einem Klingeltableau mit eingebauter Kamera wird im Anzeigebereich der Pförtnerzentrale das Bild des Gesprächspartners und im Infobereich der Name des anrufenden Klingeltableaus eingeblendet.



Mit der Leiste unterhalb des Anzeigebereichs kann ein Anruf eines Klingeltableaus durch Klicken auf die Taste entgegengenommen werden.

Durch Klicken auf die Taste wird das dem anrufenden Klingeltableau zugeordnete Türschloss geöffnet; dieser Befehl kann jederzeit auch durch Klicken auf Taste ausgeführt werden, die bei Auswahl des Klingeltableaus im Namensverzeichnis erscheint.

Bei Aktivierung der Befehle für die Türöffnung wird im Infobereich die in folgender Abbildung gezeigte Benachrichtigung eingeblendet.



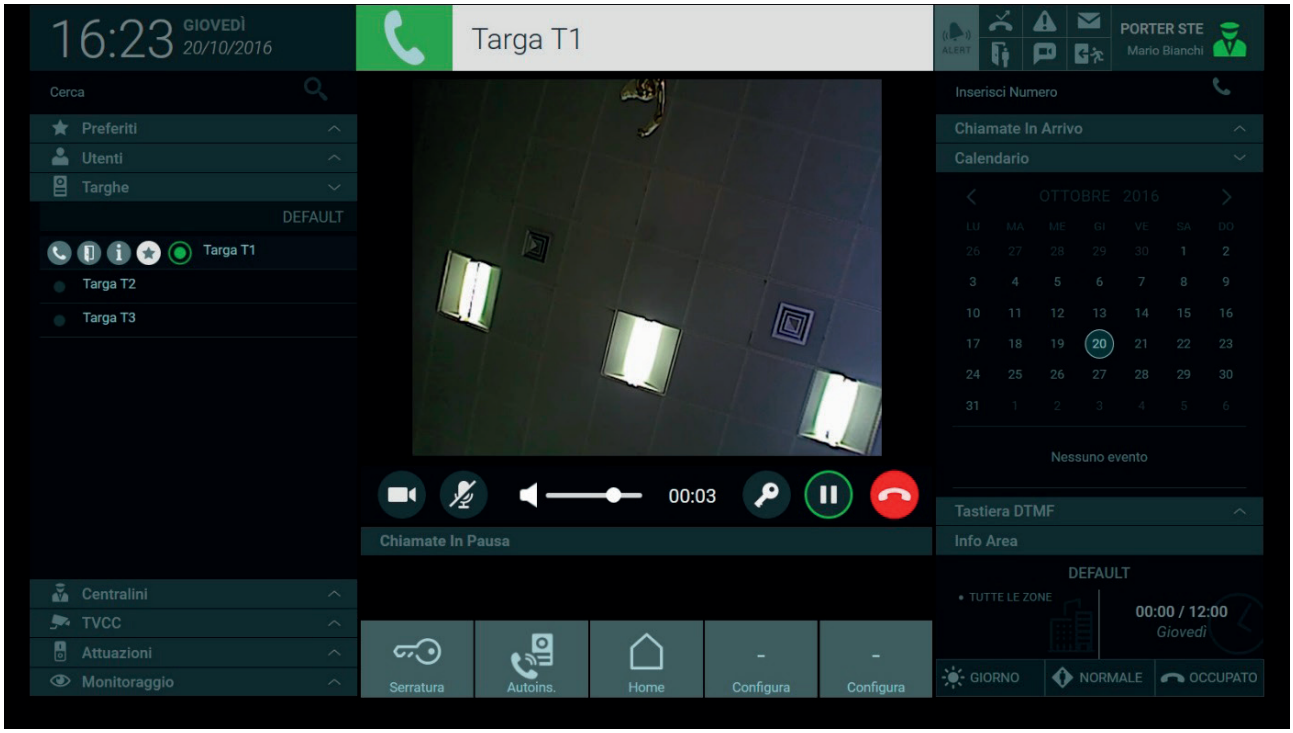
Sinngemäß zu den Anrufen der Benutzer wird durch Klicken auf Taste das Mikrofon deaktiviert, ohne dabei das ablaufende Gespräch zu unterbrechen. Durch erneutes Klicken auf die Taste wird das Mikroforn wieder aktiviert.

Der Schieberegler ermöglicht die Einstellung der Gesprächslautstärke vom Klingeltableau.

Zum Beenden des Anrufs einfach auf Taste klicken.

8.5. Selbsteinschaltung eines Klingeltableaus

An der Pförtnerzentrale können die von den Klingeltableaus aufgenommenen Bilder mithilfe der gleichen Vorgänge wie beim Anrufen der Benutzer angesehen werden.



Die Selbsteinschaltung eines im Namensverzeichnis vorhandenen Klingeltableaus zur Ansicht der davon aufgenommenen Bilder erfolgt durch Klicken auf die Taste in der Symbolleiste.

Die Dauer der Selbsteinschaltung der Klingeltableaus kann unter Einstellungen > Pförtnerstelle > Name und Timeout von mindestens 10 bis höchstens 30 Sekunden eingestellt werden.

Für mehr Informationen siehe Abschnitt "5.4. Pförtnerstelle".

Hinweis: Die Selbsteinschaltung kann auch durch Eingabe des Klingeltableau-ID-Codes auf der DTMF-Tastatur oder direkt im Feld oben rechts "Nummer eingeben" ausgeführt werden.

8.6. Eine andere Pförtnerstelle anrufen oder einen Anruf davon entgegennehmen

Die im Wohnkomplex vorhandenen Pförtnerstellen können stets miteinander kommunizieren, auch wenn sie verschiedenen Zuständigkeitsbereichen angehören.

Beim Empfang eines Anrufs von einer anderen Pförtnerzentrale, d.h. einer anderen im Wohnkomplex vorhandenen Pförtnerstelle, werden die von der Webcam am Terminal der anrufenden Pförtnerzentrale aufgenommenen Bilder angezeigt.

Die im Wohnkomplex vorhandenen Pförtnerzentralen werden in einem entsprechenden Abschnitt des Namensverzeichnis aufgelistet; sinngemäß zu Benutzern und Klingeltableaus wird auch in diesem Fall durch Auswahl einer der aufgelisteten Pförtnerstellen und Klicken auf Taste der Anruf gestartet.

Die Befehle und Abläufe für die Verwaltung der Rufe an die Pförtnerzentrale sind mit denen der vorherigen Abschnitte Benutzer und Klingeltableaus identisch.

8.7. Gehaltene Anrufe

Über die Pförtnerzentrale kann ein von einem Benutzer oder einem Klingeltableau eingehender Anruf gehalten werden, eine nützliche Funktion, um den Ruf an einen Empfänger weiterzuleiten; siehe nächsten Abschnitt.

Zum Halten eines Rufs sind folgende Vorgänge erforderlich:

1. Den vom Klingeltableau eingehenden Anruf durch Klicken auf Taste entgegennehmen;
2. Den Anruf durch Klicken auf die Taste halten, die gehaltenen Anrufe werden unterhalb des Anzeigebereichs aufgelistet;
3. Das Gespräch kann durch erneutes Klicken auf die Taste in der Liste der gehaltenen Anrufe wiederaufgenommen werden,
4. Der Anruf kann durch Klicken auf die Taste an einen anderen Empfänger weitergeleitet werden.

Für mehr Informationen siehe nächsten Abschnitt "8.8. Einen Anruf weiterleiten";

5. Um einen der gehaltenen Anrufe zu unterbrechen, muss zuerst die rechte Leiste “ ” mit der entsprechenden Taste ausgewählt werden.

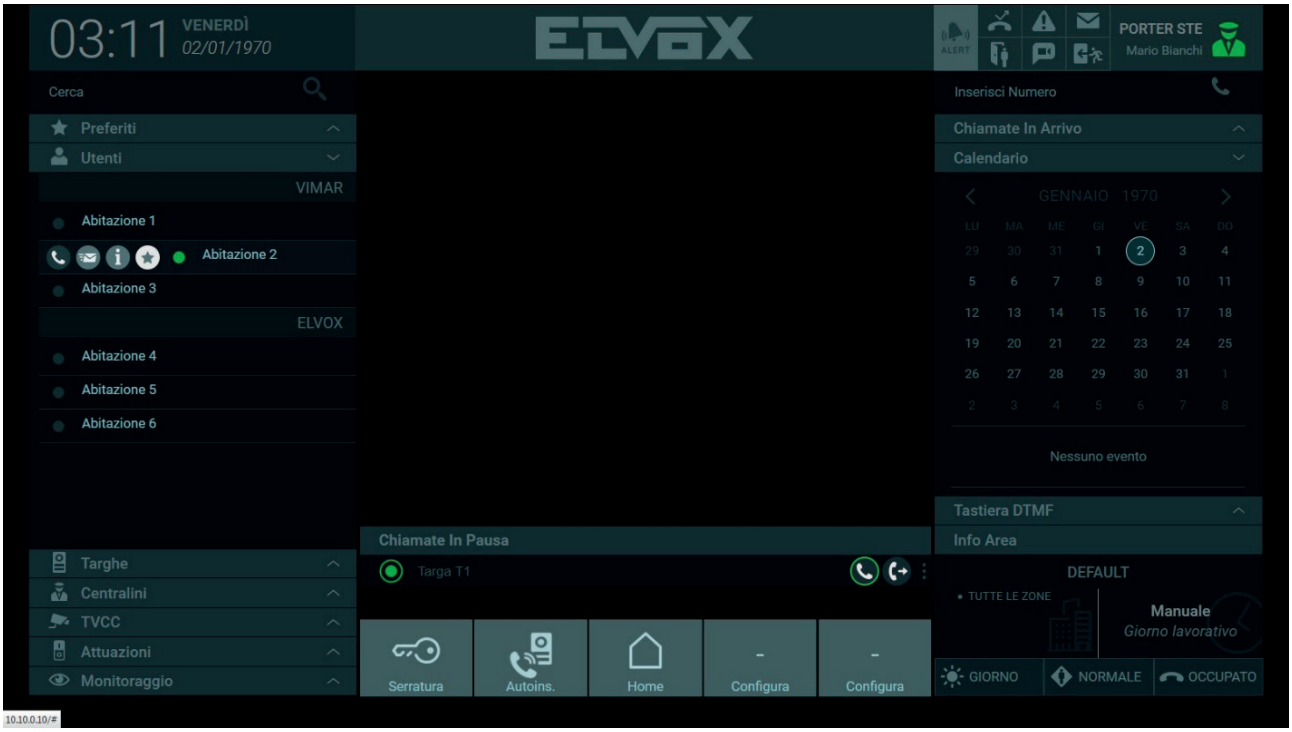
8.8. Einen Anruf weiterleiten

Vom Klingeltableau aus kann ein Anruf an einen im Namensverzeichnis eingetragenen Benutzer getätigt oder die Pförtnerzentrale angerufen werden, um die Rufweiterleitung anzufordern.

Um den Anruf weiterzuleiten und somit die Gesprächspartner von Klingeltableau und Videohaustelefon in Verbindung zu setzen, sind folgende Vorgänge erforderlich:

1. Den vom Klingeltableau eingehenden Anruf durch Klicken auf Taste entgegennehmen;
2. Bevor der Anruf an den gewünschten Benutzer weitergeleitet werden kann, muss das mit dem Klingeltableau ablaufende Gespräch durch Klicken auf die Taste gehalten werden. Die die gehaltenen Anrufe werden unterhalb des Anzeigebereichs aufgelistet;

3. Den Benutzer aus dem Namensverzeichnis auswählen, an den der Anruf weitergeleitet werden soll, und in den eingeblendeten Befehlen das anklicken, um die Verbindung mit dem Videohaustelefon der Innenstelle aufzunehmen;



4. Den Anruf daraufhin mit Taste an den gewünschten Benutzer weiterleiten.

Um einen der gehaltenen Anrufe zu unterbrechen, muss zuerst die rechte Leiste “ ” mit der Taste ausgewählt werden.

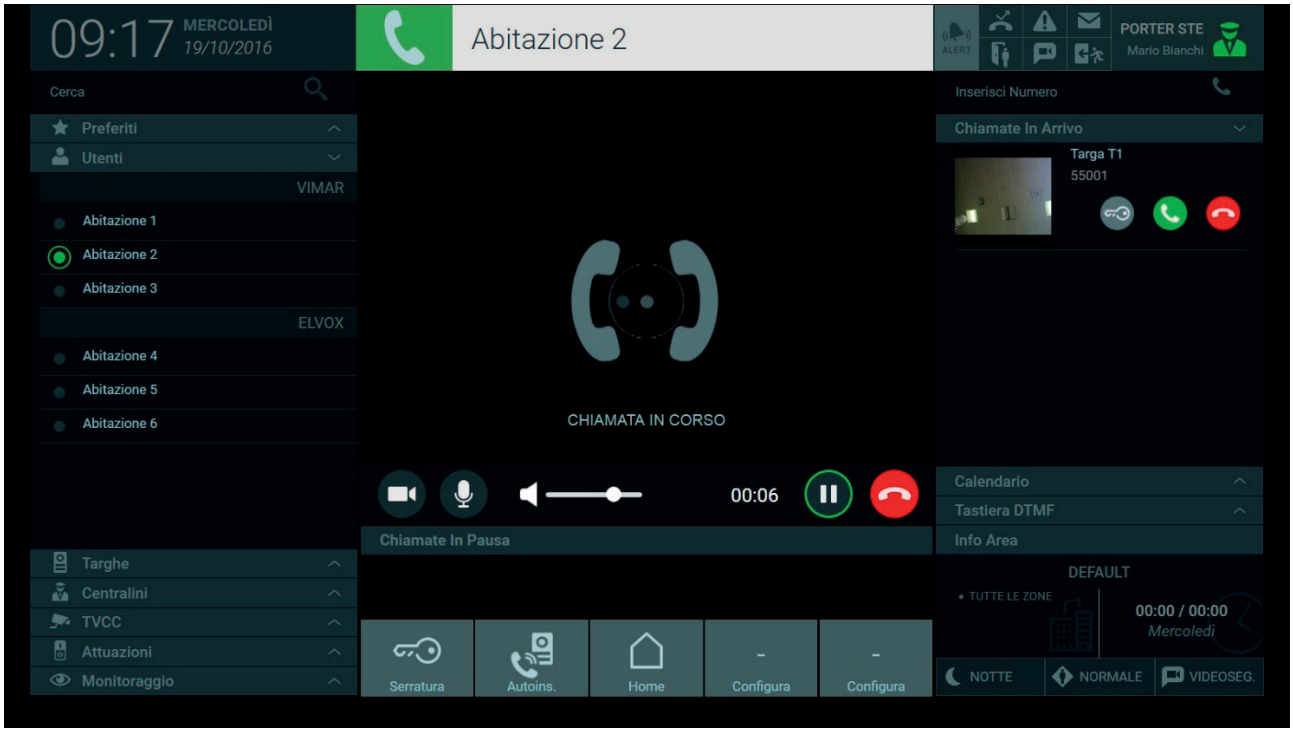
Auch die von einem Benutzer eingehenden Anrufe können an einen anderen Benutzer oder eine andere Pförtnerzentrale weitergeleitet werden, sofern diese im Namensverzeichnis eingetragen sind.

Darüber hinaus können ebenfalls die von einer anderen Pförtnerstelle eingehenden Anrufe weitergeleitet werden. Es besteht die Möglichkeit, den Anruf von einer Pförtnerzentrale an eine andere bzw. an einen Benutzer, sofern diese im Namensverzeichnis eingetragen sind, weiterzuleiten, selbst wenn sich die Pförtnerstellen nicht im gleichen Zuständigkeitsbereich befinden und nicht die gleichen Zonen verwalten.

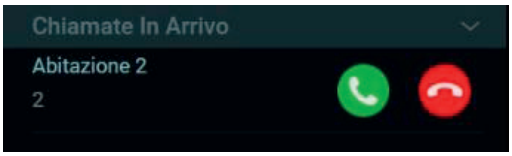
Sowohl was die von den Klingeltableaus als auch von den Benutzern oder anderen Pförtnerzentralen eingehenden Anrufe anbelangt, die jeweiligen Abläufe zur Rufweiterleitung sind mit den unter Punkten 1, 2, 3, 4 beschriebenen Vorgängen identisch.

8.9. Liste der eingehenden Anrufe

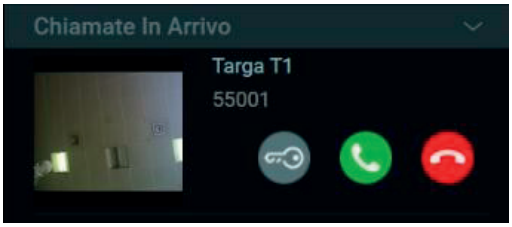
Im Abschnitt Eingehende Anrufe werden die ankommenden und bei einem anderen ablaufenden Ruf noch nicht angenommenen Anrufe angezeigt.



Bei den von den Benutzern eingehenden Anrufen erscheinen der Name, so wie im Abschnitt Namensverzeichnis eingetragen, die ID-Adresse und die Befehle zum Starten und Beenden des Gesprächs.



Gehen die Anrufe von den Klingeltableaus ein, sind auch der Befehl zur Türöffnung sowie eine Vorschau der Bilder vom Klingeltableau verfügbar.



Durch Klicken auf die Taste Antworten, die bei jedem eingehenden Anruf erscheint, wird das ablaufende Gespräch automatisch in die Liste der gehaltenen Anrufe eingefügt.

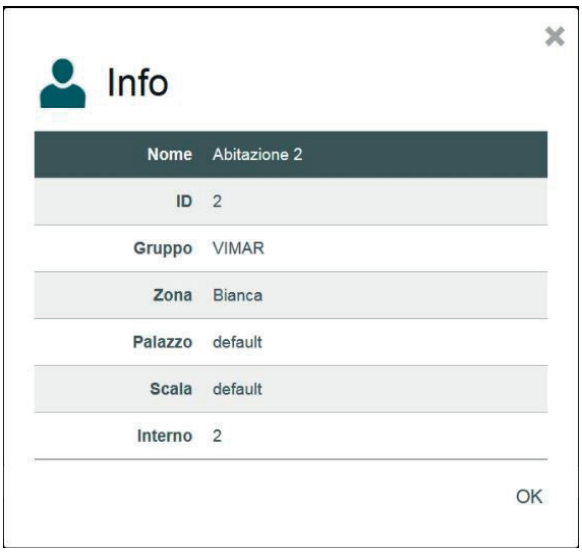
Die eingehenden Anrufe können an die im Namensverzeichnis eingetragenen Klingeltableaus oder Benutzer mit den im Abschnitt ***"8.2 beschriebenen Vorgängen weitergeleitet werden Einen Anruf weiterleiten".***

8.10. DTMF-Tastatur

Mit der durch Klicken auf den entsprechenden Tab eingeblendeten DTMF-Tastatur kann ein Anruf oder eine Selbsteinschaltung ausgeführt werden, indem direkt die ID-Adresse der Videosprechgeräte eingegeben wird. Dies schließt auch diejenigen Geräte mit ein, die nicht dem Zuständigkeitsbereich der Pförtnerstelle angehören.

Hierfür muss die ID-Adresse des anzuwählenden Videosprechgeräts bekannt sein. Bei einem im Namensverzeichnis eingetragenen Gerät wird die ID in dem durch Klicken auf die Taste Informationen ( ) in der Symbolleiste eingeblendeten Fenster angezeigt, siehe folgende Abbildung.

Das Fenster Informationen stellt bestimmte gerätespezifische Daten bereit; bei einem Benutzer werden zum Beispiel die Informationen zum Videohaustelefon gezeigt.



Nach Eingabe der ID-Adresse mit der Tastatur erfolgt durch Klicken auf die Taste Chiamata der Anruf oder die Selbsteinschaltung des Videosprechgeräts.

Darüber hinaus kann im Textfeld oben rechts die ID-Adresse des anzuwählenden Videosprechgeräts eingegeben und die Taste zum Starten des Anrufs angeklickt werden .

9. Videoüberwachung

Der Abschnitt Videoüberwachung des Namensverzeichnis enthält die gegebenenfalls in der Anlage vorhandenen Videoüberwachungskameras.

Auf der Symbolleiste, die bei Auswahl einer der Kameras im Namensverzeichnis eingeblendet wird, durch Klicken auf die Taste die Selbsteinschaltung starten und im Anzeigebereich die aufgenommenen Bilder ansehen, siehe folgende Abbildung.

Die Selbsteinschaltung der Kamera kann auch durch Klicken auf die Taste erfolgen, wobei hiermit die aufgenommenen Bilder in einem kleineren Ausschnitt rechts auf der Home Page gezeigt werden.

Bei Aktivierung der Selbsteinschaltung einer Kamera erscheinen unterhalb des Anzeigebereichs folgende Befehle:

Durch Klicken auf diese Taste wird zwischen der Ansicht der Kameraaufnahmen im mittleren Anzeigebereich oder im kleineren Ausschnitt rechts auf der Home Page gewählt, so dass weiterhin Anrufe entgegengenommen oder getätigt werden können.

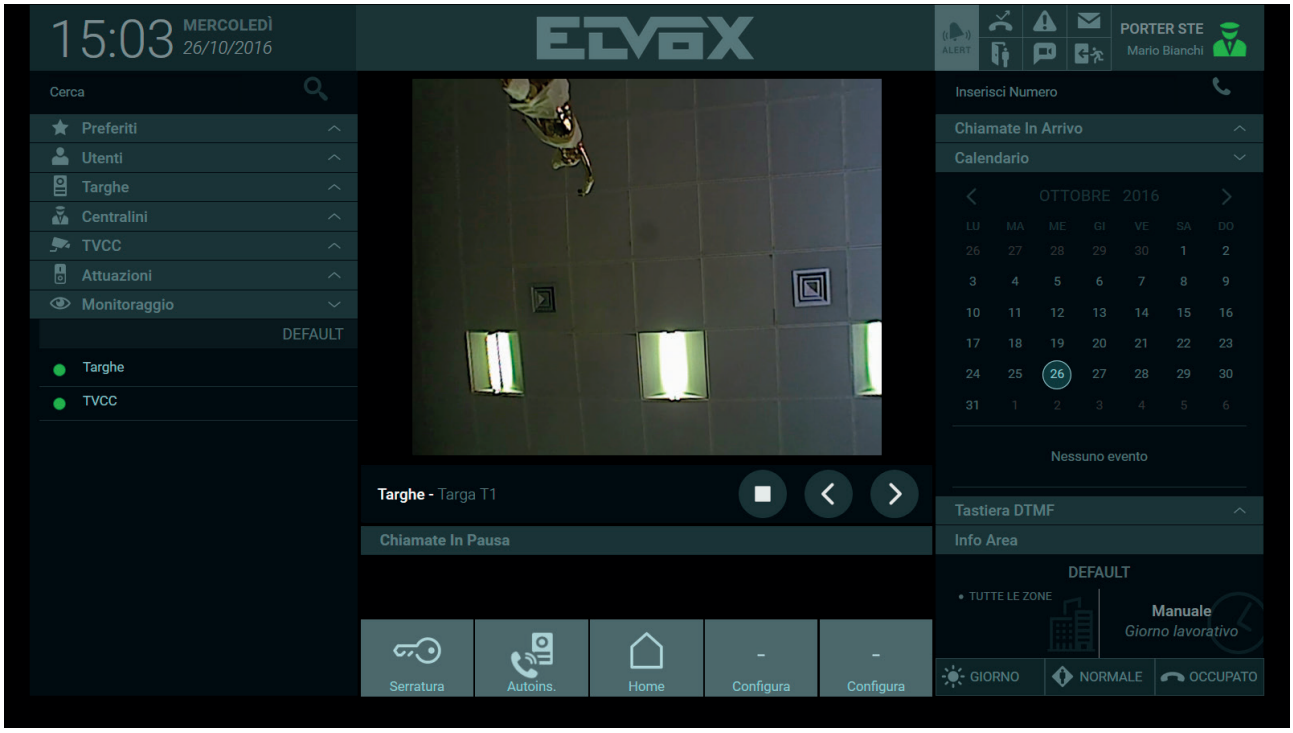
Taste zum Starten/Deaktivieren der automatischen zyklischen Ansicht aller in der Anlage vorhandenen Kameras. Die Dauer der Ansicht jeder Kamera (10 bis 60 Sekunden) kann unter Einstellungen > Pförtnerstelle > Name und Timeout festgelegt werden.
Für mehr Informationen siehe Abschnitt "5.4. Pförtnerstelle".

Mit diesen Tasten können die von jeder Kamera in der Anlage aufgenommenen Bilder manuell gescrollt werden.

Mit dieser Taste wird die Selbsteinschaltung der Kamera beendet.

10. Überwachung

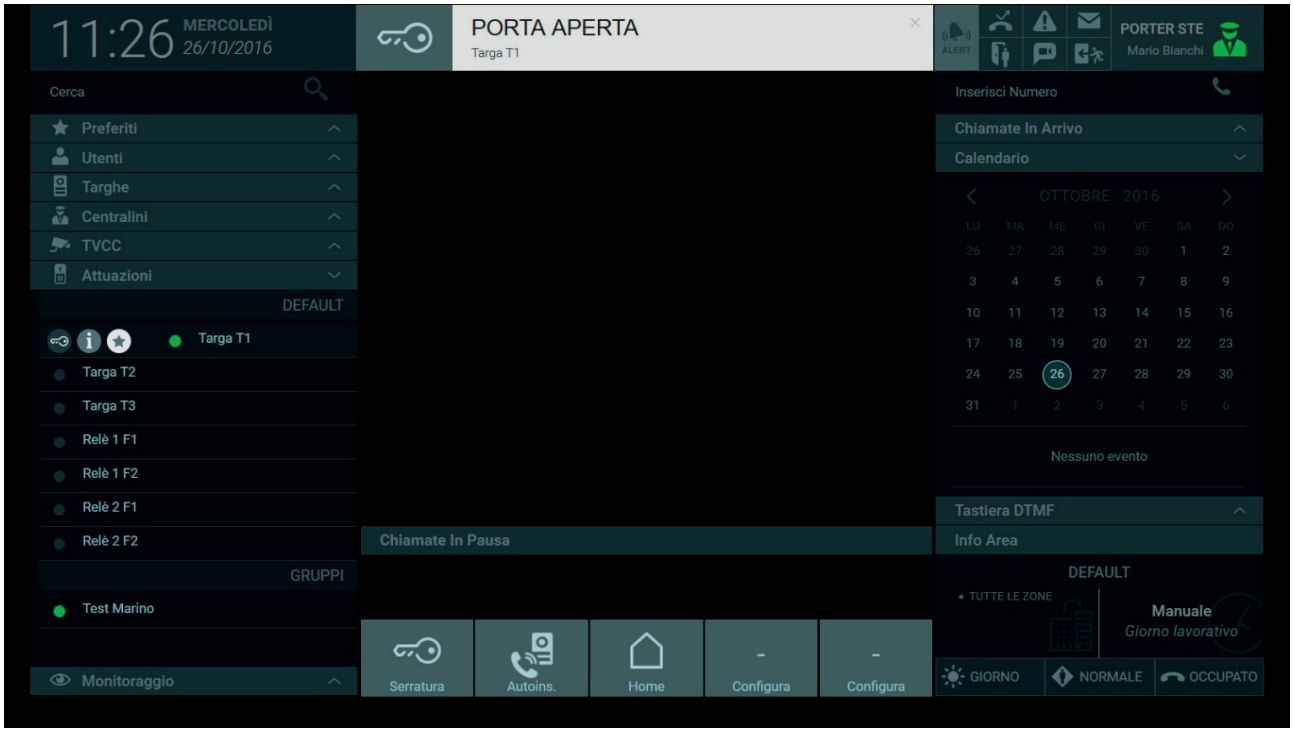
Über die Konfigurationssoftware können ‘Playlists’ der im Unterabschnitt Überwachung aufgelisteten Klingeltableaus oder Videoüberwachungskameras definiert werden, um die zyklische Anzeige auf bestimmten Geräten auszuführen.



Mit der Taste der Symbolleiste werden die Aufnahmen der in der 'Playlist' vorhandenen Klingeltableaus oder Videoüberwachungskameras der Reihe nach abgespielt.

11. Betätigungen

Die im Namensverzeichnis eingetragenen Betätigungen identifizieren diejenigen Geräte in der Videosprechanlage, mit denen verschiedene Funktionen wie Türöffnung oder Lichteinschaltung aktiviert werden können.



Die aufgelisteten Betätigungen hängen von den in der Videosprechanlage vorhandenen Geräten ab.

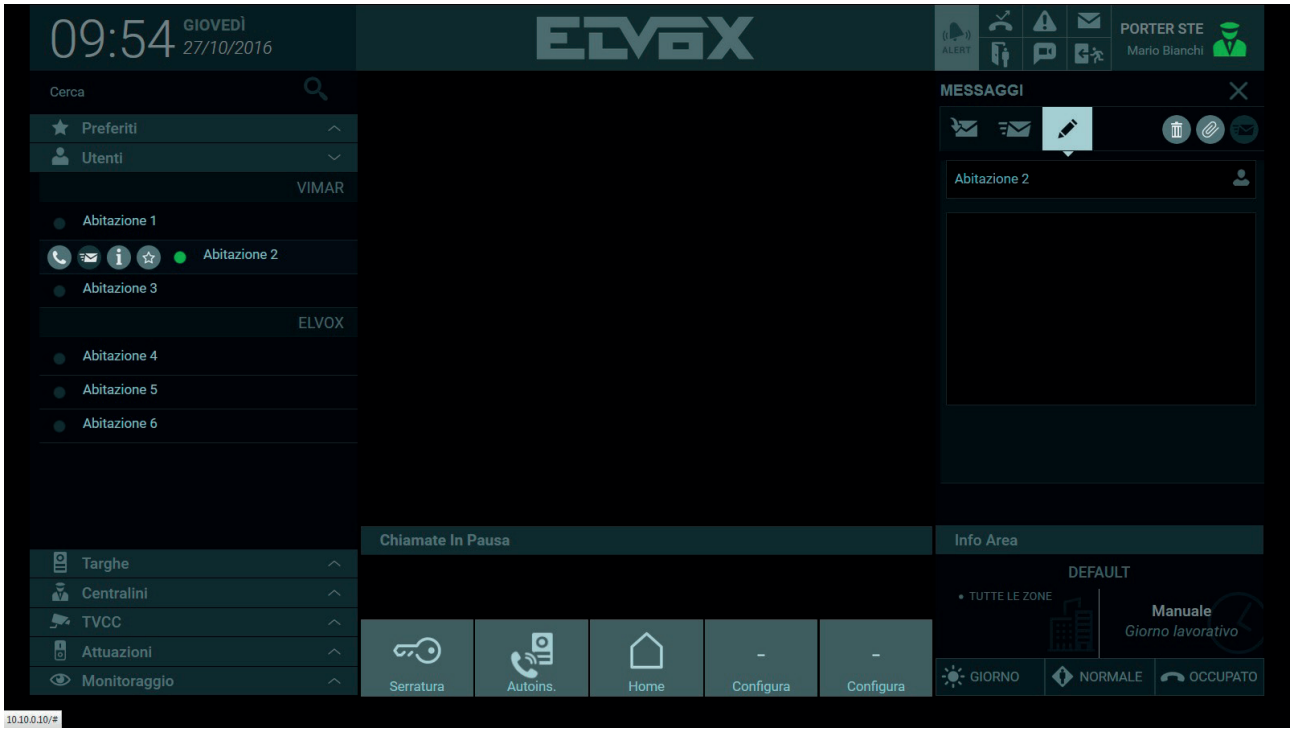
Eine Betätigung wird durch Klicken auf die erste Taste der Symbolleiste aktiviert.

11.1. Betätigungsgruppen

Unterstützt werden auch Betätigungsgruppen, die durch einen Namen im Namensverzeichnis gekennzeichnet sind. Die Aktivierung bewirkt in diesem Fall je nach Konfiguration die Ausführung mehrerer Funktionen, so zum Beispiel die Öffnung eines Tors, die Lichteinschaltung usw.

12. Nachrichten

Von der Pförtnerzentrale können Textnachrichten mit Bildanhängen an Benutzer oder andere Pförtnerzentralen gesendet werden. Darüber hinaus besteht die Möglichkeit, Nachrichten an eine Gruppe von Benutzern und Pförtnerzentralen zu senden.



12.1. Eine Nachricht senden

Zum Senden einer Nachricht muss ein Benutzer oder eine Pförtnerzentrale aus dem Namensverzeichnis ausgewählt und in der eingeblendeten Symbolleiste auf die Taste geklickt werden, mit der das Fenster zum Verfassen der Textnachricht geöffnet wird.

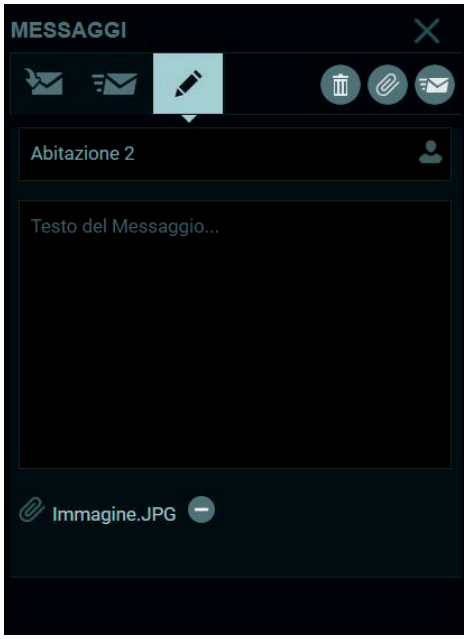
In der Empfängerleiste wird der Name des Benutzers oder der Pförtnerzentrale angezeigt, an den/die die Textnachricht gesendet werden soll.

Der Inhalt der Nachricht wird im darunter liegenden Feld eingegeben.

Durch Klicken auf Taste kann der Nachricht ein Bild mit 200KB maximaler Größe angehängt werden.

Die Nachricht wird dann durch Klicken auf die Taste gesendet, wobei im Infobereich sofort die Sendebestätigung erscheint.

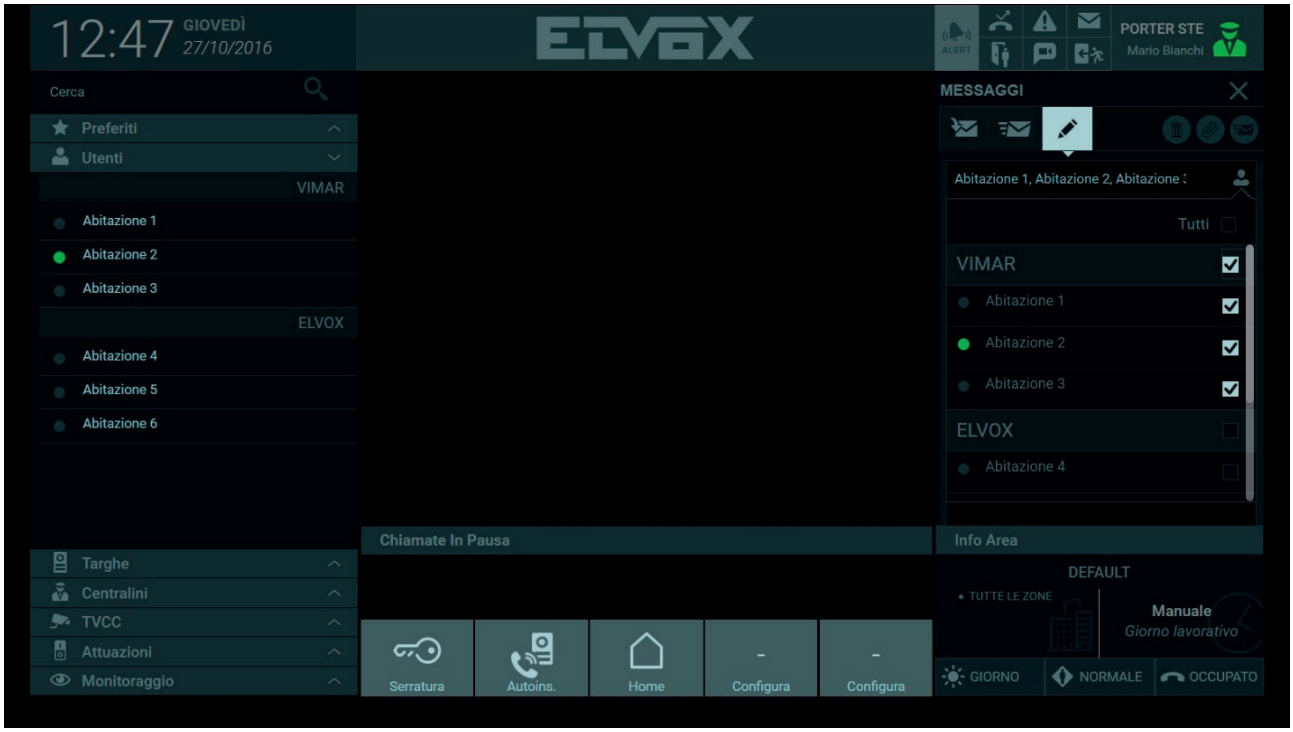
Mit der Taste kann eine noch nicht gesendete Nachricht entfernt werden.



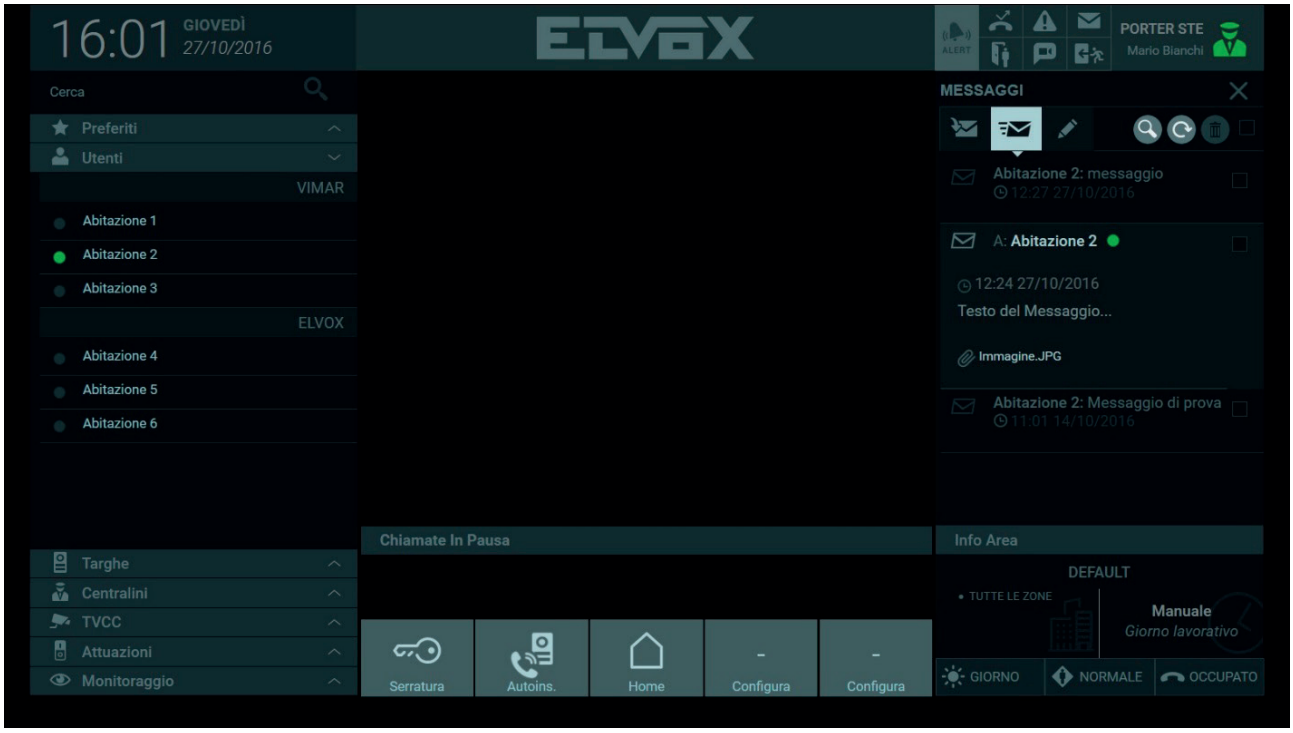
12.2. Eine Nachricht an eine Empfängergruppe senden

Die Pförtnerzentrale kann eine Nachricht an eine Gruppe aus Benutzern und Pförtnerzentralen senden. Hierzu auf das Symbol in der Empfängerleiste klicken und aus der eingeblendeten Liste die Gruppe wählen, an die die Nachricht gesendet werden soll.

Durch Markieren des Kontrollkästchens "Alle" wird die Nachricht an alle Benutzer und Pförtnerzentralen im Namensverzeichnis sendet.



Mit den Tasten kann jeweils die Liste der empfangenen und gesendeten Nachrichten angezeigt werden.


16:01
GIOVEDÌ
27/10/2016
ELVOX
PORTER STE
Mario Bianchi
Cerca
Preferiti
Utenti
VIMAR
Abitazione 1
Abitazione 2
Abitazione 3
ELVOX
Abitazione 4
Abitazione 5
Abitazione 6
MESSAGGI
Abitazione 2: messaggio
12:27 27/10/2016
A: Abitazione 2
12:24 27/10/2016
Testo del Messaggio...
Immagine.JPG
Abitazione 2: Messaggio di prova
11:01 14/10/2016
Chiamate In Pausa
Info Area
DEFAULT
TUTTE LE ZONE
Manuale
Giorno lavorativo
Targhe
Centralini
TVCC
Attuazioni
Monitoraggio
Serratura
Autoins.
Home
Configura
Configura
GIORNO
NORMALE
OCCUPATO

13. Info Bereich und Betriebsmodus

Der Abschnitt Info Bereich zeigt die Informationen zu den Anlagenzonen innerhalb des Zuständigkeitsbereichs der Pförtnerstelle.

Falls von den Administrator- oder Manager-Benutzern konfiguriert, erscheint im Abschnitt auch das aktive Zeitintervall.

Weiter unten befinden sich die Tasten für die Einstellung des Betriebsmodus der Pförtnerzentrale, von TAG auf NACHT bzw. von NORMAL auf NICHT IM BÜRO.

Darüber hinaus kann bei Empfang eines Anrufs an die Pförtnerzentrale und abwesendem Bediener eine Sprachnachricht oder der Video-Anrufbeantworter als “ABHILFE-AKTION” statt des Besetzt-Zeichens (Standardoption) aktiviert werden.

13.1. Info Bereich

In diesem Abschnitt werden folgende Informationen gezeigt:

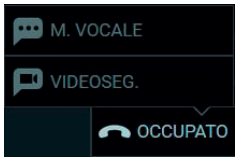
- Kennung des Gebäudes, in dem sich die Pförtnerstelle befindet.
- Die von der Pförtnerzentrale verwalteten Zonen.
- Der Nutzungsmodus mit folgenden Einstelloptionen:
  - **Manuell**: Im Modus Manuell können die Befehle Tag / Nacht, Normal / Nicht im Büro und Abhilfe-Aktion nach Bedarf verwaltet werden.
  - **Zeitintervalle**: Es können Betriebsmodi der Pförtnerzentrale auf zeitlicher Basis eingestellt werden. In diesem Modus können die Befehle Tag / Nacht, Normal / Nicht im Büro und Abhilfe-Aktion nicht manuell eingerichtet werden, da diese in den vom Administrator- oder Manager-Benutzer im Fenster Einstellungen unter “Zeitintervalle” vorgegebenen Zeitintervallen automatisch aktiviert werden.***Für mehr Informationen siehe Abschnitt “5.7. Anlagenverwaltung".***

13.2. Betriebsmodus

Der Betriebsmodus der Pförtnerzentrale kann anhand der Tasten unten rechts auf der Home Page eingestellt werden:

Mit diesem Befehl kann der Betriebsmodus von Online-Tag auf Online-Nacht geschaltet werden.

Mit diesem Befehl wird die Funktion Nicht im Büro aktiviert, so dass die von einem Videohaustelefon oder einem Klingeltableau eingehenden Anrufe an eine Ersatzzentrale umgeleitet werden, d.h. an eine andere gegebenenfalls im Gebäude vorhandene Pförtnerstelle.



Folgende Abhilfe-Aktionen können eingestellt werden:

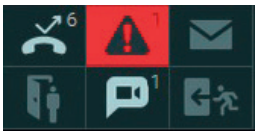
- **Besetzt-Zeichen**: bei unbeantworteten Rufen wird ein Audiosignal (Besetzt-Zeichen) wiedergegeben und der Anruf beendet.
- **Sprachnachricht**: bei unbeantworteten Rufen wird eine vorab aufgenommene Sprachnachricht abgespielt.
- **Anrufbeantworter**: bei unbeantworteten Rufen kann der Anrufer eine Nachricht hinterlassen.

14. Benachrichtigungen

Im oberen Bereich rechts weisen die Benachrichtigungen auf das Vorliegen bestimmter Ereignisse hin:

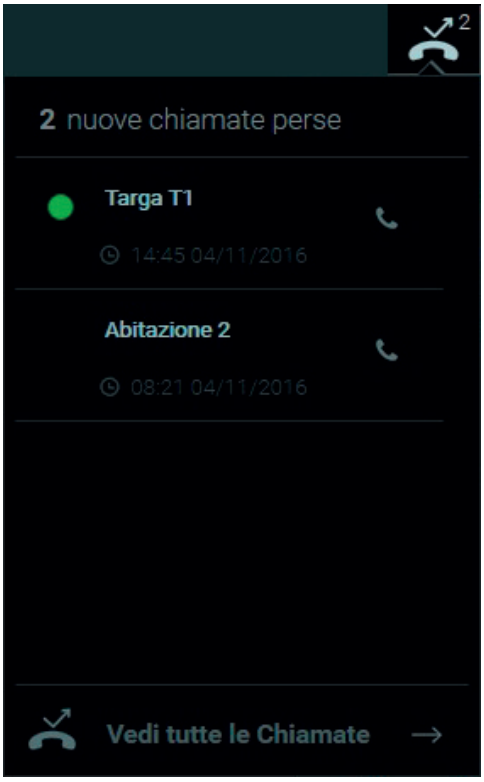
- verpasste Anrufe,
- Videonachrichten,
- Zugangskontrolle,
- Türöffnung,
- Warnmeldung,
- Textnachrichten.

Beim Empfang einer Benachrichtigung leuchtet das Symbol des Ereignistyps auf, außerdem wird die Anzahl der empfangenen Ereignisse angezeigt.



14.1. Benachrichtigungen verpasste Rufe

Durch Klicken auf die Taste wird die Liste der von Benutzern oder Klingeltableaus eingehenden verpassten Anrufe angezeigt.
In der Benachrichtigungsliste der verpassten Rufe erscheinen die Informationen zur Herkunft der Anrufe sowie Datum und Uhrzeit des Eingangs.



Durch Auswahl des Eintrags “Alle Rufe sehen” unterhalb der Liste kann anhand der betreffenden Tasten der Verlauf der verpassten, eingehenden und ausgehenden Anrufe eingesehen werden.

Im Fenster Anrufverlauf werden folgende Informationen angezeigt:

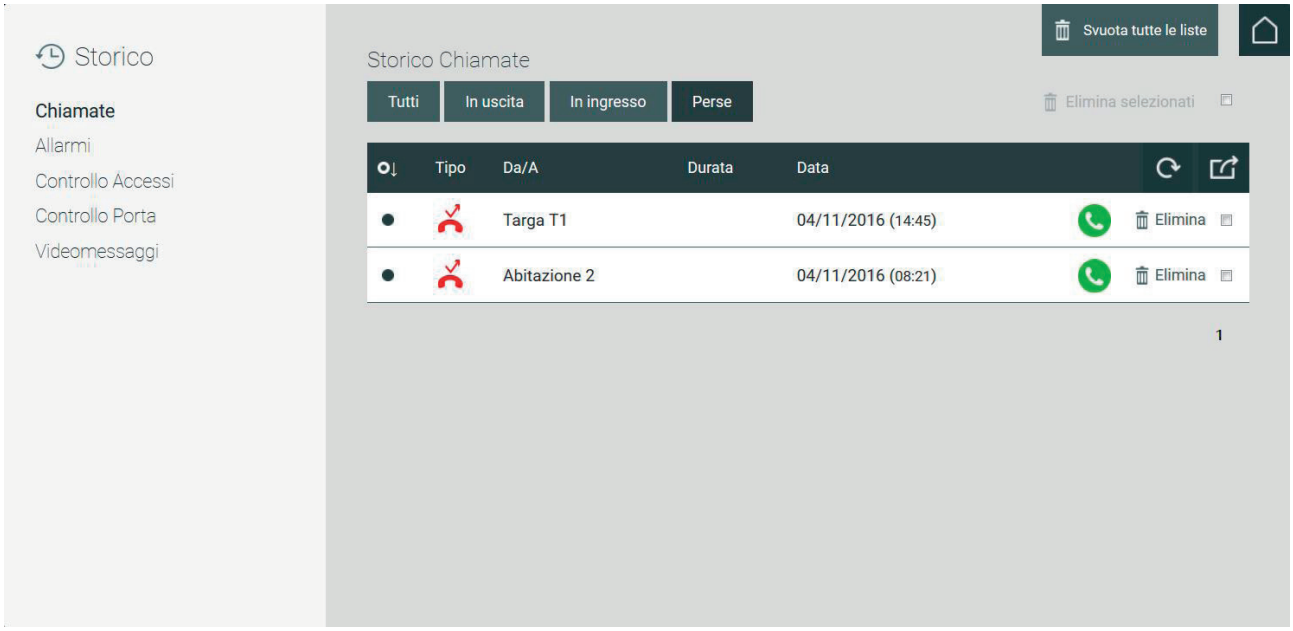
- **Typ**: bezeichnet mittels Symbol den Anruftyp:

  Verpasste Anrufe

  Eingehende Anrufe

  Ausgehende Anrufe

- **Von/An**: Absender oder Empfänger (Klingeltableau oder Benutzer);
- **Dauer**: Dauer des Anrufs in Minuten und Sekunden;
- **Datum**: Datum und Uhrzeit des eingehenden oder ausgehenden Anrufs;



Die Liste des Anrufverlaufs beinhaltet die im Folgenden beschriebenen Befehle:

- Durch Klicken auf die Taste bei einem verpassten Anruf wird dieser Ruf nicht mehr in Liste der verpassten Anrufe gemeldet;

Mit diesem Befehl rechts kann der Absender angerufen werden;

Befehl zur Aktualisierung des Anrufverlaufs;

Durch Klicken auf diese Taste wird ein Menü zum Export des Anruf- und Login-Verlaufs nach einer Datei im Format .csv eingeblendet.

Elimina Mit dieser Taste kann ein Anruf aus dem Verlauf entfernt werden.

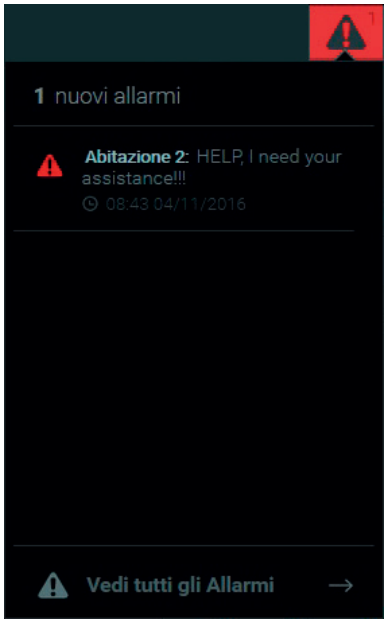
Darüber hinaus können verschiedene Anrufe gleichzeitig durch Klicken auf die Taste “ ” rechts in jeder Zeile und anschließendes Klicken auf Taste "Markierte entfernen" gelöscht werden;

Svuota tutte le liste Mit dieser Taste werden alle Listen des Anrufverlaufs entfernt; \s

14.2. Benachrichtigungen Warnmeldungen

Durch Klicken auf die Taste wird die Liste der von den Benutzern eingehenden Warnmeldungen Anrufe angezeigt.

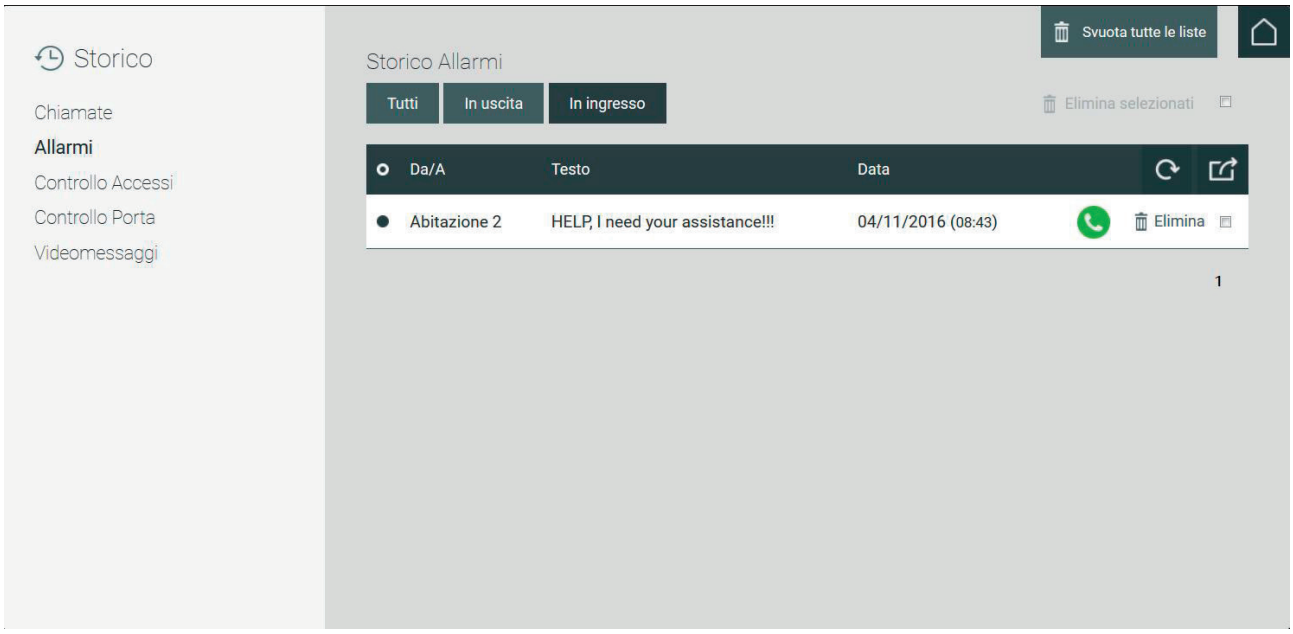
In der Benachrichtigungsliste der Warnmeldungen erscheinen die Informationen zum Benutzer, der die Warnmeldung gesendet hat, der Inhalt der Warnmeldung sowie Uhrzeit und Datum der eingehenden Warnmeldung.



Durch Auswahl des Eintrags “Alle Warnmeldungen sehen” unterhalb der Liste kann anhand der betreffenden Tasten der Verlauf der eingehenden und ausgehenden Warnmeldungen eingesehen werden.

Im Fenster Verlauf der Warnmeldungen werden folgende Informationen angezeigt:

- **Von/An**: Hier wird der Benutzer gezeigt, von dem die Warnmeldung empfangen oder an den sie gesendet wurde;
- **Text:** Text der empfangenen oder gesendeten Warnmeldung;
- **Datum:** Datum und Uhrzeit der gesendeten oder empfangenen Warnmeldungen;



Die Liste des Verlaufs der Warnmeldungen beinhaltet die im Folgenden beschriebenen Befehle:

Durch Klicken auf die Taste bei einer aufgelisteten Warnmeldung wird diese Warnmeldung nicht mehr in der Liste der Warnmeldungen angezeigt;

Befehl zur Aktualisierung des Verlaufs der Warnmeldungen;

Durch Klicken auf diese Taste wird ein Menü zum Export des Warnmeldung- und Login-Verlaufs nach einer Datei im Format .csv eingeblendet.

Elimina Mit dieser Taste kann eine Warnmeldung aus dem Verlauf entfernt werden.
Darüber hinaus können mehrere Warnmeldungen gleichzeitig durch Klicken auf die Taste "" rechts in jeder Zeile und anschließendes Klicken auf Taste "Markierte entfernen" gelöscht werden.

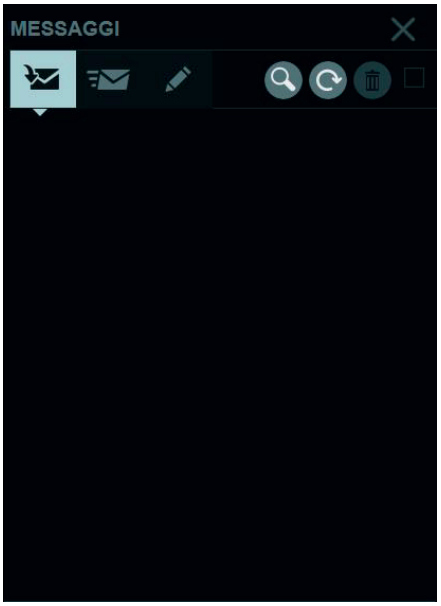
Svuota tutte le liste Mit dieser Taste werden alle Listen des Verlaufs der Warnmeldungen entfernt;\s

14.3. Benachrichtigungen Nachrichten

Durch Klicken auf die Taste \s \s wird der Verlauf der in die Pförtnerzentrale eingegangenen Nachrichten im Abschnitt Nachrichtenverwaltung auf der Home Page angezeigt.

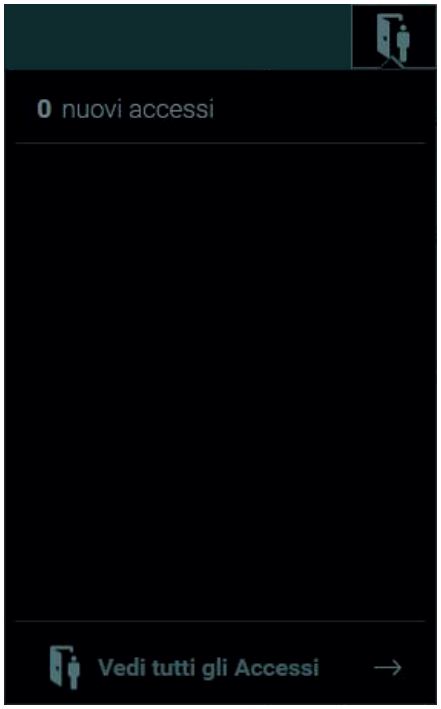
Der Verlauf der gesendeten Nachrichten erscheint durch Klicken auf die Taste .

Für mehr Informationen zu den Funktionen und dem Abschnitt Nachricht siehe Kapitel ***"12. Nachrichten"***



14.4. Benachrichtigungen Zugangskontrolle

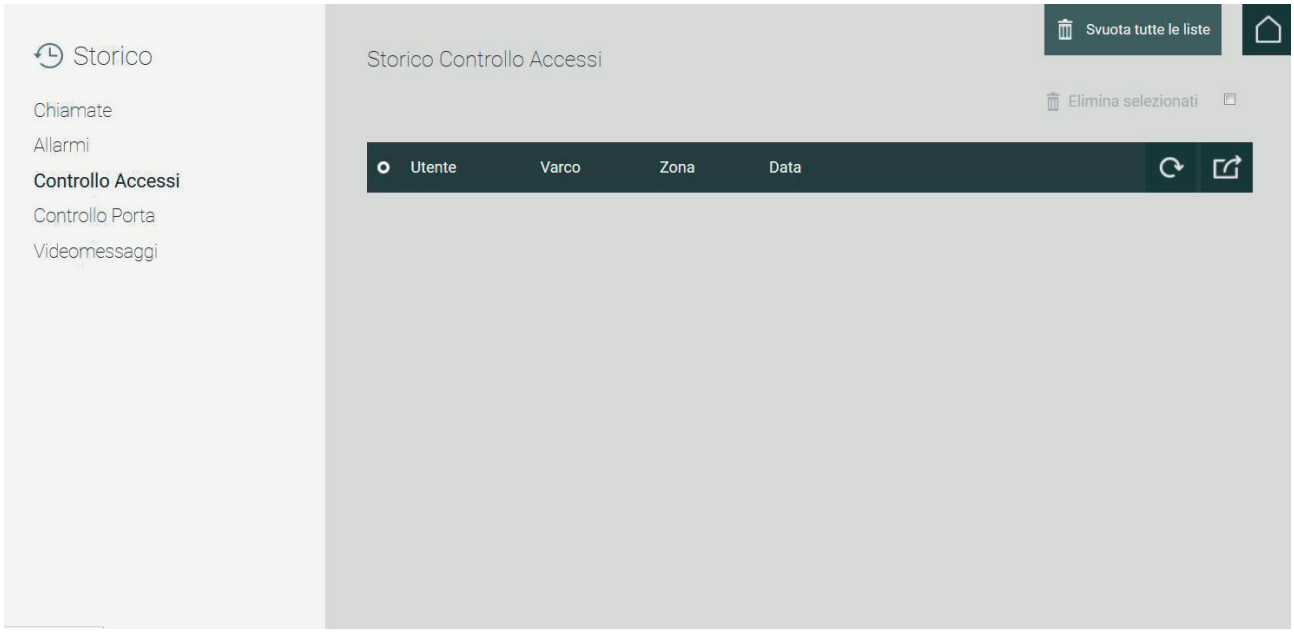
Die Liste der Benachrichtigungen in Bezug auf die Zugangskontrolle erscheint durch Klicken auf folgende Taste ....



Durch Auswahl des Eintrags “Alle Zugänge sehen” unterhalb der Liste wird das Fenster Zugangskontrolle angezeigt, in dem Verlauf besagter Ereignisse eingesehen werden kann.

Im Fenster Zugangskontrolle werden folgende Informationen angezeigt:

- **Benutzer**: der Benutzer, der den Zugang ausgeführt hat;
- **Zugang**: für den Zugang benutzte/s Tür oder Tor;
- **Zone**: Zone, in der der Zugang erfolgt ist:
- **Datum**: der Tag, an dem der Zugang erfolgt ist.

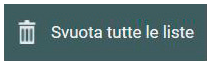


Die Liste der Zugangskontrolle beinhaltet die im Folgenden beschriebenen Befehle:

Befehl zur Aktualisierung des Zugangsverlaufs;

Durch Klicken auf diese Taste wird ein Menü zum Export des Zugangs- und Login-Verlaufs nach einer Datei im Format .csv eingeblendet.

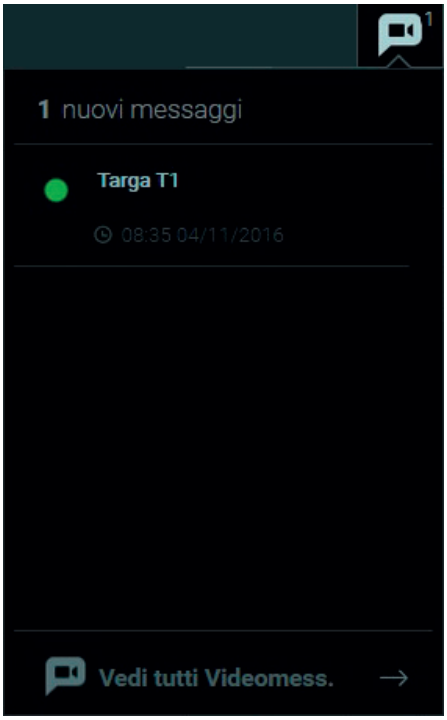
Mit dieser Taste kann ein Zugang aus dem Verlauf entfernt werden. Darüber hinaus können verschiedene Zugänge gleichzeitig durch Klicken auf die Taste “ ” rechts in jeder Zeile und anschließendes Klicken auf Taste "Markierte entfernen" gelöscht werden;



Mit dieser Taste werden alle Listen des Verlaufs der Zugangskontrolle entfernt;\s

14.5. Videonachrichten

Für den Fall, dass als Abhilfe-Aktion beim Empfang einer Videonachricht seitens eines Benutzers oder eines Klingeltableaus die Option Video-Anrufbeantworter eingerichtet ist, wird beim Klicken auf Taste die Liste der Benachrichtigungen zu den in die Pförtnerzentrale eingegangenen Videonachrichten angezeigt.

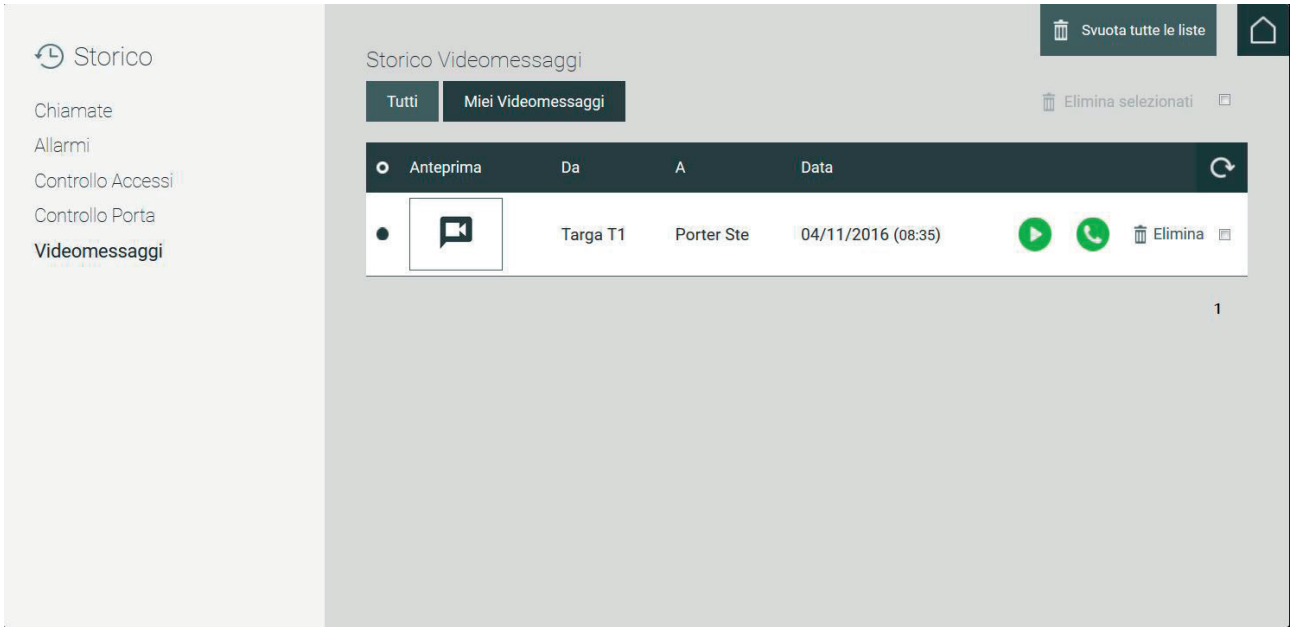


Durch Auswahl des Eintrags “Alle Videonachrichten sehen” unterhalb der Liste kann anhand der betreffenden Tasten der Verlauf der in die eigene oder in andere Pförtnerstellen eingegangenen Videonachrichten eingesehen werden.

Hinweis: Die Anzeige der in andere Pförtnerstellen eingegangenen Videonachrichten kann nur bei Zugriff auf die Pförtnerzentrale als Manager-Benutzer erfolgen.

Im Fenster Verlauf der Videonachrichten werden folgende Informationen angezeigt:

- **Vorschau**: Jedes im Verlauf aufgelistete Ereignis weist einen Ausschnitt mit einem Vorschaubild der aufgenommenen Videonachricht (sofern vorhanden) auf;
- **Von**: Absender (Benutzer oder Klingeltableau), von dem die Nachricht eingegangen worden ist;
- **An**: Die Pförtnerstelle, die die Videonachricht empfangen hat;
- **Datum**: Tag und Uhrzeit des Empfangs.



Die Liste des Verlaufs der Videonachrichten beinhaltet die im Folgenden beschriebenen Befehle:

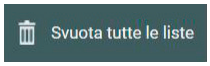
Durch Klicken auf diese Taste bei einer aufgelisteten Videonachricht wird dieses Ereignis nicht mehr angezeigt.

Durch Klicken auf diese Taste wird die Videonachricht in einem dedizierten Fenster abgespielt, siehe folgende Abbildung;

Taste zum Starten des Rufs an den Benutzer, der die Videonachricht gesendet hat; falls die Videonachricht durch ein Klingeltableau aufgenommen wurde, kann mit der gleichen Taste die Selbsteinschaltung ausgeführt werden;

Befehl zur Aktualisierung des Verlaufs der Videonachrichten;

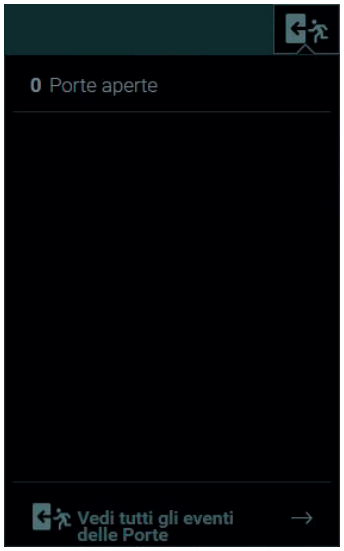
Mit dieser Taste kann eine Videonachricht aus dem Verlauf entfernt werden.
Darüber hinaus können mehrere Ereignisse gleichzeitig durch Klicken auf die Taste “ ” rechts in jeder Zeile und anschließendes Klicken auf Taste "Markierte entfernen" gelöscht werden.



Mit dieser Taste werden alle Listen des Verlaufs der Videonachrichten entfernt;\s

14.6. Benachrichtigungen Nottüren

Die Liste der Benachrichtigungen in Bezug auf die Öffnung der Nottüren erscheint durch Klicken auf folgende Taste .



Durch Auswahl des Eintrags “Alle Türereignisse sehen” unterhalb der Liste wird das Fenster mit dem Verlauf der Türöffnungen sowie die Liste der aktuell geöffneten Türen angezeigt.

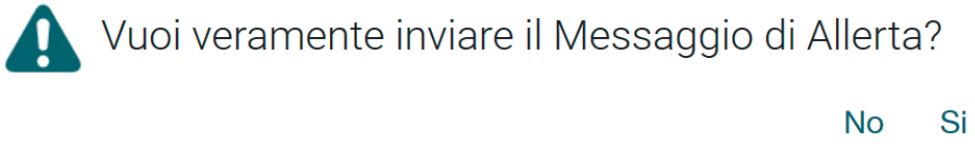
15. Warnmeldung

Von der Pförtnerzentrale kann an alle Videohaustelefone der Benutzer eine Warnmeldung gesendet werden.
Der Inhalt der Warnmeldung, die am Monitor des Videohaustelefons erscheint, kann im Fenster Einstellungen unter “Standardnachrichten” eingegeben werden.

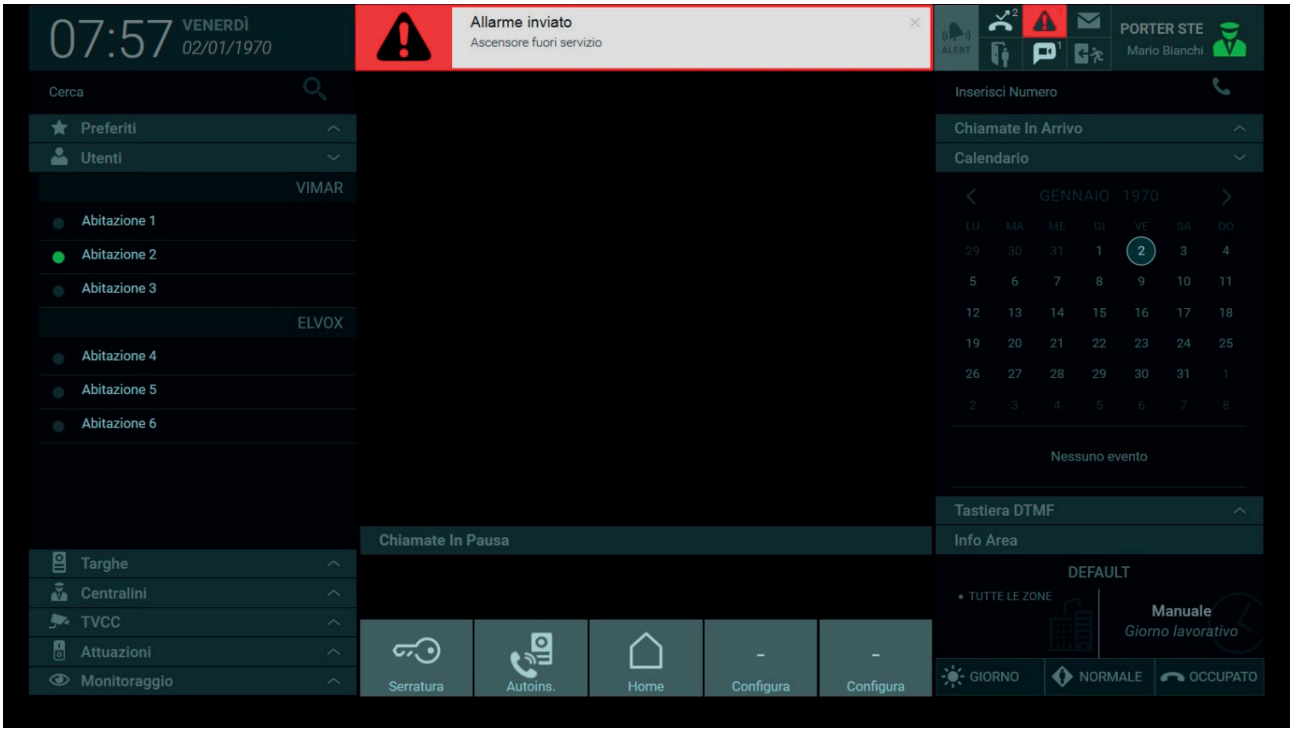
Für mehr Informationen zur Einstellung der Warnmeldung siehe Abschnitt ***“5.4.2 Standardnachrichten”.***

Durch Anklicken der Taste

auf der Home Page wird das Pop-Up-Fenster zur Sendebestätigung der Warnmeldung eingeblendet. Nach Bestätigung des Sendebefehls erscheint die Meldung auf allen Videohaustelefonen im Zuständigkeitsbereich der Pförtnerstelle.



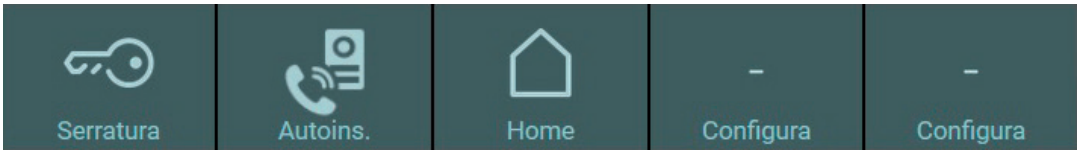
Im Anschluss an die Sendebestätigung erscheint im Infobereich oben auf der Home Page einige Sekunden lang die Benachrichtigung, dass die Warnmeldung erfolgreich gesendet wurde, siehe folgende Abbildung.



Die gesendeten Warnmeldungen werden im Fenster mit dem Verlauf der Warnmeldungen angezeigt, das durch Klicken auf den Eintrag “Alle Warnmeldungen sehen” im Benachrichtigungsfenster erscheint, siehe dazu den Abschnitt ***“14.2. Benachrichtigungen Warnmeldungen".***

16. Schnelle Aktionen

Die unten auf der Home Page dargestellten Schnellen Aktionen identifizieren diejenigen Geräte in der Videosprechanlage, mit denen einfach durch Klicken einer Taste verschiedene Funktionen wie Türöffnung oder Lichteinschaltung aktiviert werden können.
Wie in folgender Abbildung gezeigt, sind in der Leiste der Schnellen Aktionen standardmäßig die nicht konfigurierbaren Befehle Türöffnung eines Haupteingangs und Selbsteinschaltung des Haupt-Klingeltableaus eingestellt. Durch Klicken auf die Tasten "Konfigurieren" können dagegen andere Schnelle Aktionen eingerichtet werden.



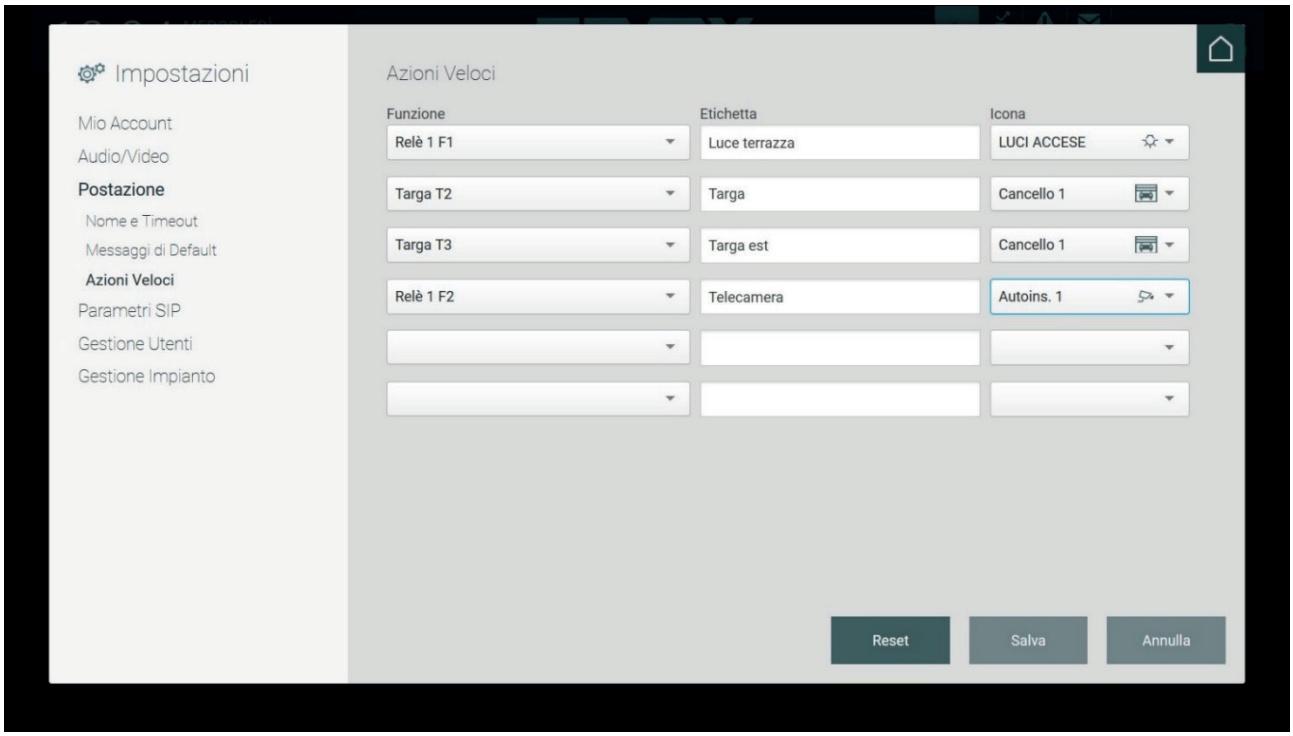
Mit den Tasten "Konfigurieren" wird das Fenster Einstellungen der Schnellen Aktionen angezeigt.

Die den Schnellen Aktionen zugeordneten Tasten werden im Fenster Einstellungen unter der Option Stelle in folgenden drei Spalten konfiguriert:

Funktion	Etikett	Symbol
Bei den aus Dropdown-Menü auswählbaren Funktionen handelt es sich um in der Videosprechanlage vorkonfigurierte Aktionen für die Aktivierung von Betätigungen (Türöffnung eines Klingeltableaus oder Relaisaktivierung).	Für jeden Funktionstyp muss eine Beschreibung der Aktion in das entsprechende Textfeld eingegeben werden. Diese Beschreibung erscheint dann in der Taste der schnellen Aktion auf der Home Page.	Zu dieser Aktion kann ein beschreibendes Symbol gewählt werden, das dann in der jeweiligen Taste auf der Home Page erscheint.

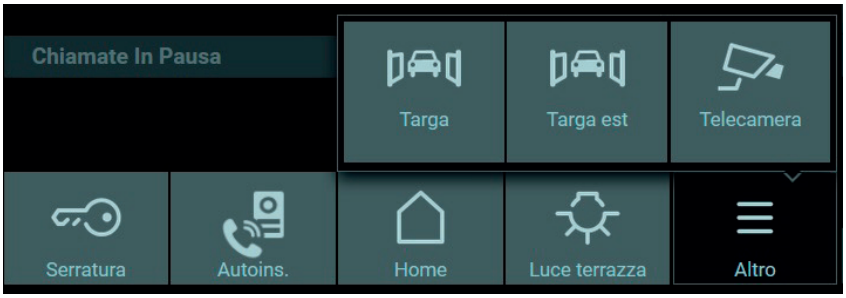
Wichtiger Hinweis: Auch wenn die gleichen schnellen Aktionen mehr als einmal eingestellt werden können, werden sie auf der Home Page ignoriert und es wird jeweils nur eine Taste für jede Aktion dargestellt.
Für mehr Informationen zur Konfiguration siehe den Abschnitt "5.4.3. Schnelle Aktionen konfigurieren.

Nachstehende Abbildung stellt die Konfiguration der Schnellen Aktionen im Fenster Einstellungen dar.



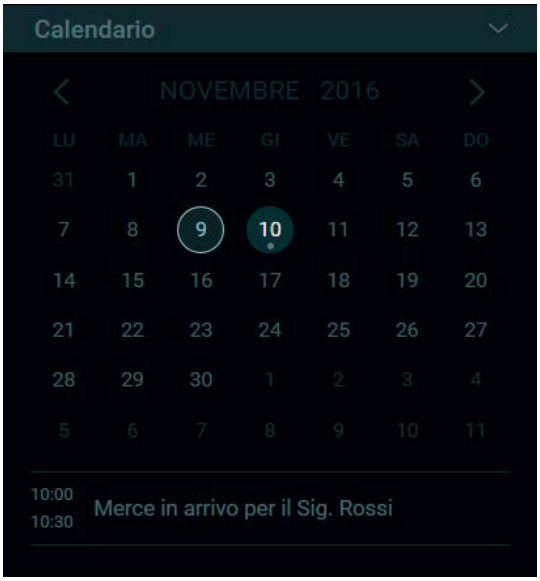
Im Abschnitt Schnelle Aktionen auf der Home Page können der Leiste zwei neue Aktionen hinzugefügt werden. Sollten allerdings mehr als zwei

Aktionen erstellt worden sein, erscheint die Taste 'Mehr', die durch Anklicken ein Menü mit den anderen konfigurierten Schnellen Aktionen zeigt.



17. Kalender

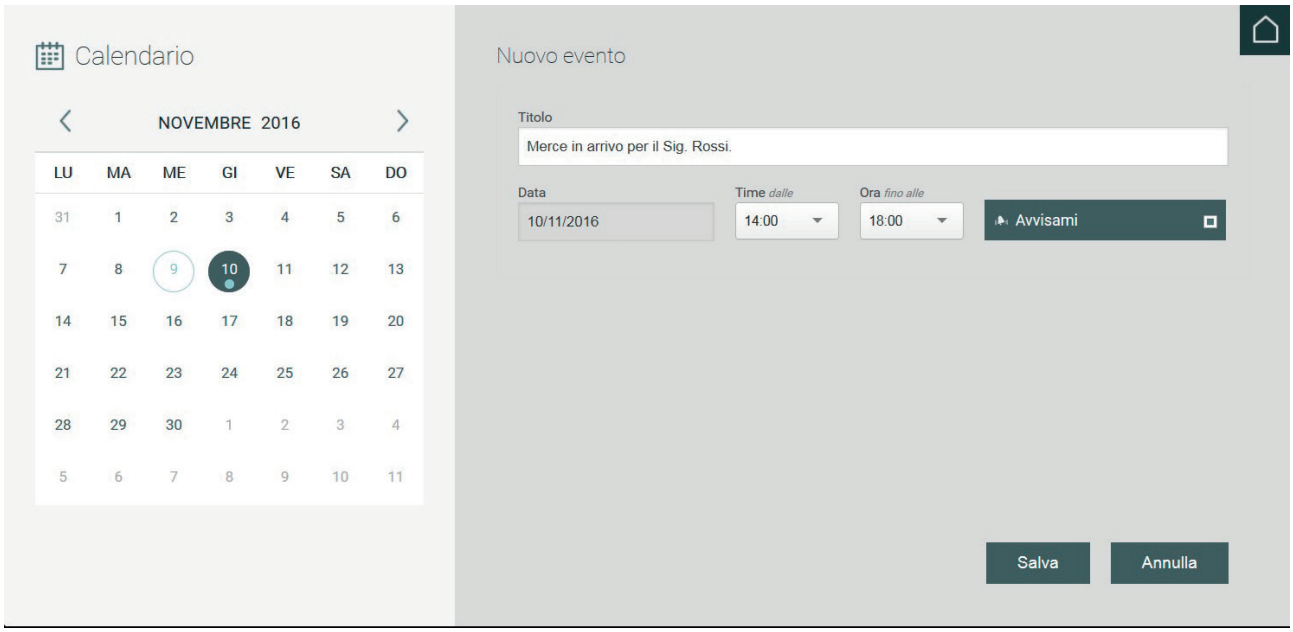
Rechts auf der Home Page der Pförtnerzentrale befindet sich der Kalender, mit dem der Bediener Ereignisse an bestimmten Tagen vermerken und die jeweilige Erinnerung einrichten kann.



Oben erscheint der aktuelle Monat, wobei mit den Pfeiltasten “< >” die Monate gescrollt werden können. Das aktuelle Datum wird mit einem Kreis hervorgehoben, und unterhalb der Tage werden die Informationen zu den eingerichteten Erinnerungen eingeblendet.

Um das Fenster für die Einstellung der Erinnerung im Kalender aufzurufen, auf das gewünschten Datum doppelklicken und dann im Fenster auf Taste “Neues Ereignis” klicken.

Daraufhin ist im entsprechenden Feld der im Kalender auf der Home Page angezeigte Titel einzugeben. Zum Speichern des erstellten Ereignisses muss zur Erinnerung eine Start- und Endzeit eingetragen werden.
Durch Auswahl des Befehls "Benachrichtigen” wird auf die Aktivierung der erstellten Erinnerung durch Wiedergabe eines Tonzeichens hingewiesen.



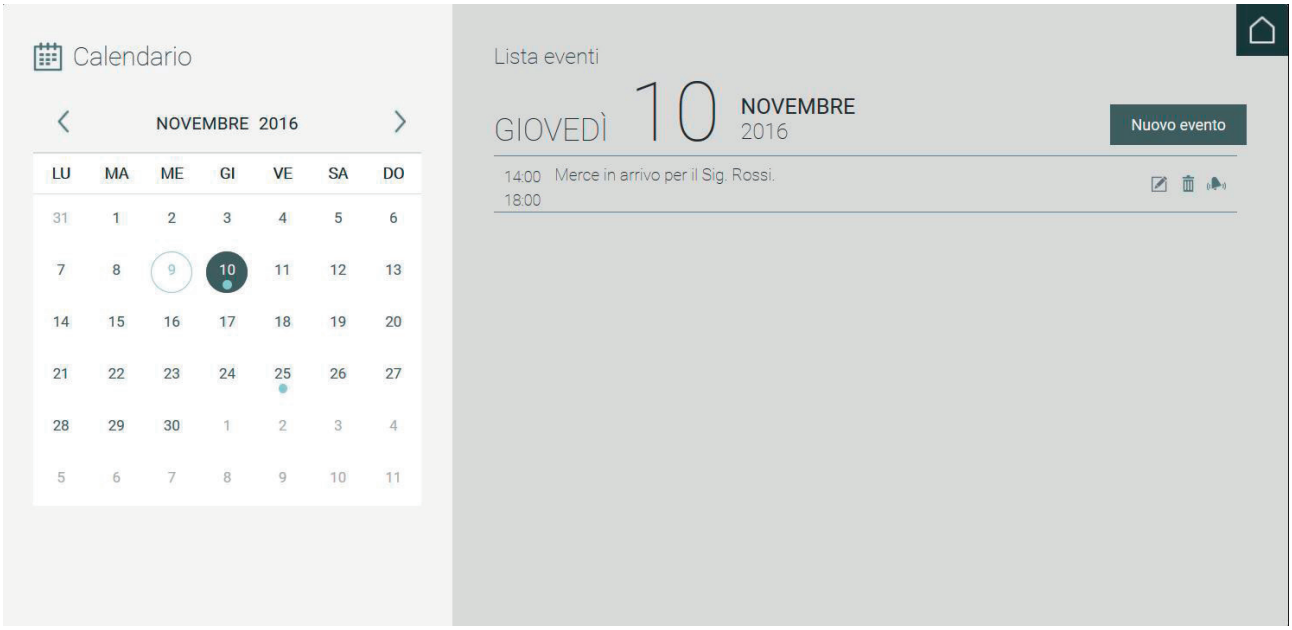
Beim Klicken auf die Taste Speichern erscheint die Übersicht des erstellten Ereignisses, siehe folgende Abbildung.

Rechte stehen folgende Befehle zur Verfügung:

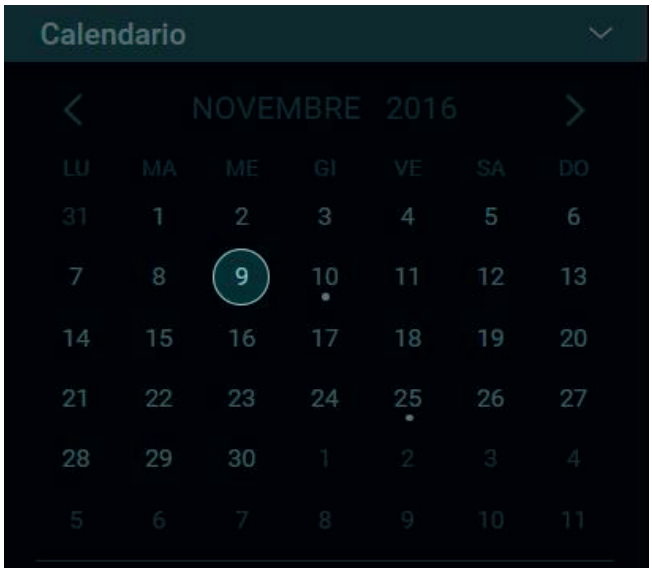
Mit dieser Taste kann ein erstelltes Ereignis geändert und Datum, Titel, Uhrzeiten usw. neu eingestellt werden.

Mit dieser Taste wird das Ereignis entfernt.

Taste zur Aktivierung und Deaktivierung des Tonzeichens.



Nachdem die Erstellung der Ereignisse im Kalender abgeschlossen ist, erscheinen die Tage, an denen die Erinnerungen eingerichtet wurden, mit einem Punkt unter der Zahl, wie in der Abbildung veranschaulicht.



CE

MU_49401015A0_DE 00 1710

VIMAR
Viale Vicenza 14
36063 Marostica VI - Italy
www.vimar.com